



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/3, 130 M., 1/4, 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2, Seite 400 M., 1/3, Seite 210 M., 1/4, Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2, Seite 650 M., 1/3, Seite 350 M., 1/4, Seite 180 M. Auf alle Preise werden 10% Steuerzuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Weisser Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Steuerzuschlägen liefern usw., Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 4.

Leipzig, Donnerstag den 5. Januar 1922.

89. Jahrgang.

Vor kurzem erschien:

Z

Adreßbuch des Deutschen Buchhandels

Bierundachtzigster Jahrgang

1922

Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung von Albert Brockhaus.



Die große Ausgabe kostet gebunden in Halbleinen M. 120.—

Mitglieder des Börsenvereins erhalten ein Vereins-Exemplar zum Vorzugspreise von M. 48.—. (Den Mitgliedern im Auslande wird dieses Vereins-Exemplar ohne Valutazuschlag geliefert.)

Von der großen Ausgabe haben wir wiederum eine geringe Anzahl in Ganzleinen binden lassen, die wir an die seitherigen Bezieher zum Mehrpreis von 5 Mark bar ausliefern, falls uns eine Abbestellung nicht zugeht.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber usw., sowie Empfehlungsanzeigen einschließlich Katalog-Anhang) kostet gebunden in Halbleinen M. 60.—

Das vom Börsenverein herausgegebene Adreßbuch ist das maßgebendste Nachschlagewerk des Buchhandels; es erscheint in einer Auflage von fast 1000. — Wir bitten, zu verlangen. Bestellzettel anbei!

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Z

Verlag Wilhelm Hartung, Leipzig

Aus der Feder des bekannten Schriftstellers Rudolf Mühlhausen, Pfarrer an der reformierten Gemeinde zu Leipzig, erschien soeben:

Der Offenbarungsberg

Ein Märchen und doch kein Märchen

Preis M. 3.—, ich liefere bar mit 35 Prozent.

Im Vorwort sagt der Verfasser:
An die Leser!

Wer dieses Büchlein aufschlägt, tue es mit gewaschenen Händen und gewaschener Seele. Wem das nicht liegt, der bleibe davon. Es ist für ihn nicht geschrieben. Auch nicht für Muckertum und Pfaffenium mit und ohne Talar. Ich schrieb nur für solche, die sauber und ehrlich zugleich sind. Die mögen es lesen am winterlichen Kamin, wenn nur der Rhythmus der Wanduhr die tiefe Stille durchtickt, oder auf sommerlicher Bergeshöh' im deutschen Wunderwald. — Ich spreche von Dingen, die so zart und fein sind, daß man sie nur als Dichter sagen kann, ohne ihnen den Duft von den Flügeln zu streifen. Aber gesagt wollten sie fein als Danklied dem Ewigen, der so viel Wonnen seinen Welten gab, als Protest gegen den Krämergeist, der kalt und blind durch die Blütengärten des Lebens geht, und zur Überwindung der Noheit, die seine Blüten in den Straßenkot tritt.

Das Büchlein ist frei von Ehrgeiz, ganz anspruchslos. Wenn einer oder der andere am Ende spräche, es sei der Ausdruck dessen, was er längst schon empfand, und wenn ein einziger sich emporführen ließe aus Stumpfheit und lichtscheuem Wesen — ich wollte es gern geschrieben haben.
D. B.

**Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

Z



Von den im Berliner Ausstellungsverzeichnis „Buch und Bild“ enthaltenen beiden Aufsätzen:

Warum wir Bücher kaufen sollen

von Dr. Franz Leppmann

Sind Bücher teuer?

von Dr. Gerhard Menz

lassen wir Nachdrucke herstellen, die sich ganz besonders zum Vertrieb an die Kundschaft eignen. Beide Aufsätze sind in einem Oktav-Hefte im Umfang von 12 Seiten vereinigt. Wir geben dieselben — nicht unter 10 Stück — zum Preise von 35 Pf. für 1 Stück ab, und bitten von diesem billigen Werbemittel recht ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Die bereits vorliegenden Bestellungen werden nach Fertigstellung des Hefchens erledigt.

Bestellzettel anbei!

ERNST BIRCHER VERLAG LEIPZIG

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ein Plakat betr. mein Verlagswerk:

Polizeiarzt Dr. Dreuw, Die Sexual-Revolution
Mk. 100.— brosch., Mk. 110.— geb. (Rabatt 33¼% bar, 30% à cond.)
wurde an befreundete Firmen versandt. Falls Sie dasselbe nicht erhalten haben, wollen Sie es gefl. verlangen.

Das gleiche Plakat wird vom 8.—15. Januar in folgenden Städten zum Anschlag kommen:

Berlin
Bremen
Breslau
Chemnitz
Dortmund
Dresden
Duisburg
Düsseldorf

Essen
Frankfurt a. M.
Halle
Hamburg
Hannover
Kiel
Köln
Königsberg

Karlsruhe
Leipzig
Magdeburg
Mannheim
München
Stettin
Stuttgart

Haben Sie noch Exemplare auf Lager? Wenn nicht, bestellen Sie gefl. umgehend!

Hochachtungsvoll

LEIPZIG, Anfang Januar 1922

ERNST BIRCHER VERLAG



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 Mark halbjährlich für Nichtmitglieder jedes Stück 300 Mark halbjährlich. Im Postbezug 800 Mark halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Postkosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 15 Mark halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pfg., $\frac{1}{2}$ Seite 250 M., $\frac{1}{4}$ Seite 130 M., $\frac{1}{8}$ Seite 65 M. Nichtmitgliederer-

preis: die Zeile 2.25 Mark, $\frac{1}{2}$ Seite 750 Mark, $\frac{1}{4}$ Seite 400 Mark, $\frac{1}{8}$ Seite 205 Mark. Stellensuche 40 Pfg. die Zeile. Auf alle Preise werden 70 Prozent Teuerungszuschlag erhoben. Wochen-Anzeige: Erste und letzte Seite je 600 Mark, $\frac{1}{2}$ Seite 500 Mark, $\frac{1}{4}$ Seite 275 Mark, $\frac{1}{8}$ Seite 150 M., ohne Zuschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. = Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 4 (R. 3).

Leipzig, Donnerstag den 5. Januar 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

(Bgl. Bbl. Nr. 104, 110, 122, 129, 136, 144, 155, 167, 203, 212, 248, 266 u. 271 vom Jahre 1921.)

XIII. Nachtrag.

Die nachfolgenden Firmen haben sich den von der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger aufgestellten Richtlinien betreffend Vorzugsbedingungen angeschlossen:

C. Bohsen, Buchhandlung, Hamburg;
Bohsen & Maasch, Buchhandlung, Hamburg;
Otto Elsner, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin.

Leipzig, den 3. Januar 1922.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Adermann, Syndikus.

Bekanntmachung.

Herr Mag Biering in Leipzig überwies uns
M 500.—

aus Anlaß 30jähriger Berufszugehörigkeit zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft unseres Vereins.

Wir danken herzlichst für diese Zuwendung.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Mag Paschke. Mag Schotte.
Reinhold Borstell. Wilhelm Lobed.

Bekanntmachung.

Herr Arthur Geist i. Sa. Gustav Winters Buchhandlung Franz Quelle Nachf. in Bremen überwies uns

M 1000.—

zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft unseres Vereins.

Wir danken herzlichst für diese Zuwendung.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Mag Paschke. Mag Schotte.
Reinhold Borstell. Wilhelm Lobed.

Bekanntmachung.

Zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft unseres Vereins wurden uns überwiesen von

Herrn Heinrich Schroth, vorm. Karl Buchner, Hofbuchh. in Darmstadt M 300.—;

Herrn Louis Lamm in Berlin M 300.—;

Herrn Wilh Steiger i. Sa. Aug. Steiger in Mörz M 300.—.

Wir danken herzlichst für diese Spenden.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Mag Paschke. Mag Schotte.
Reinhold Borstell. Wilhelm Lobed.

Der urheberrechtliche Schutz an Kartenwerken.

Von G. Hölcher.

Der Artikel in Nr. 289 des Börsenblatts vom 12. Dezember von dem Justitiar des Reichsamts für Landesaufnahme Dr. Walter Jacoby mit der obigen Überschrift ist ganz dankenswert, bedarf aber doch in Anbetracht des neuerlichen Anspruchs dieses Reichsamts auf das unbeschränkte Urheberrecht an den Landesaufnahmen der Ergänzung oder Berichtigung von Seiten des Praktikers.

Die Leser des Börsenblatts sind von den Absichten des genannten Reichsamts unterrichtet durch eine Notiz in Nr. 279, in der es u. a. heißt: »Die finanzielle Notlage des Reichs macht es zur zwingenden Pflicht der Behörde, unachtsamlich das Urheberrecht in vollem, durch das Gesetz gegebenem Umfange sowohl zivil- als auch strafrechtlich für sich geltend zu machen«. Die Verleger, die schon früher Karten der Landesaufnahme benutzt haben, werden aufgefordert, nachträglich Gebühren dafür zu entrichten. Ich glaube kaum, daß das Reichsamt bisher große Erfolge mit seiner letzteren Aufforderung gehabt hat, um so weniger, als dieser ganze Anspruch auf recht schwachen Füßen steht. Eine nähere Beleuchtung wird das ergeben.

Im Eingange seines Artikels beklagt Dr. Jacoby, daß die Rechtswissenschaft sich so wenig mit dem Schutz der kartographischen Werke befaßt hat; dies ist sicher zutreffend, er könnte die Klage sogar in bezug auf die ganze Urheberrechts- und noch mehr auf die Preßgesetzgebung ausdehnen; man hat oft Anlaß zu staunen. Ich selbst bin einmal von einem Gericht zu einem Gutachten aufgefordert worden über eine Frage, die sich klipp und klar aus dem Wortlaut des Urheberrechts ergab. Wenn aber, wie man fast annehmen könnte, Dr. Walter Jacoby als Justitiar des Reichsamts für Landesaufnahme der neuesten Entdeckung der Tributpflichtigkeit sämtlicher Kartenverleger Deutschlands (und selbstverständlich auch des Auslands, soweit es deutsche Karten bearbeitet) dem Reichsamt gegenüber nicht allzu fern stehen sollte, so dürfte seine Klage umso eher verständlich sein, als er in den Kommentaren zum Urheberrecht nicht die nötige Unterstützung findet. Das ist teilweise daraus zu erklären, daß bisher kein Kommentator an eine solche Überspannung des Urheberrechts denken konnte, wie sie das Reichsamt jetzt in Anspruch zu nehmen beabsichtigt, wonach jeder Verleger oder Verfasser, der einmal Landesaufnahmen in Gestalt von Meßtischblättern, sog. Generalstabskarten usw. für die Schaffung neuer Karten benutzt hat, sich nachträglich melden soll, um von dem Reichsamt sich eine Buße zubittieren zu lassen!

Daß Karten durch das Urheberrecht geschützt sind, bestreitet kein Kommentator, obschon sie nicht, wie das in dem Preußischen Landrecht der Fall war, bei dem Kreis der durch das Gesetz geschützten Werke besonders genannt sind. Sie fallen, wie Dr. Jacoby ganz richtig ausführt, unter Abbildungen wissenschaftlicher Art, obschon der Gesetzgeber in anderen Paragraphen unter Abbildungen offenbar an Karten gar nicht gedacht hat. In der ganzen Begründung zu dem Gesetz kommt z. B. das Wort Landkarten nicht vor. Nach § 13 ist die freie Benutzung eines an sich geschützten Werkes zulässig, »wenn dadurch eine eigentümliche Schöpfung hervorgebracht wird«. Auf die gerichtliche

Auslegung dieser Bestimmung im einzelnen Falle kommt es an, ob eine Karte als Plagiat einer andern erkannt wird. Tatsächlich hat noch kein einziger Nachdruckfall von Karten dem Reichsgericht vorgelegen. Über die »freie Benutzung« hat es allerdings schon einige Entscheidungen gefällt, aber nur in Fällen von Theaterstücken und Reklamebroschüren. Sehr vernünftig hat das Reichsgericht dabei am 8. März 1913 ausgeführt, »eine in allen Fällen passende Begriffsbestimmung für eine scharfe Scheidung zwischen der Bearbeitung und der freien Benutzung des Werkes« werde »kaum zu finden sein, vielmehr wird in jedem einzelnen Fall zu erwägen sein, ob der Verfasser des neuen Werkes von der Darstellung und den Gedanken des älteren Urhebers sich so weit losgelöst hat, daß es billig erscheint, seine Tätigkeit als eine selbständige literarische Leistung (es handelte sich um ein Theaterstück) aufzufassen«. Eine spätere Entscheidung vom 11. Juli 1914 bestätigt diese Auffassung in einem Reklamebroschürenstreit, wobei gesagt wird, daß »jede Überspannung des Erfordernisses der »eigentümlichen Schöpfung« bei Reklamebroschüren der hier fraglichen Art leicht zu praktisch unhaltbaren Folgerungen führt«. Diesen Gesichtspunkt würde das Reichsgericht zweifellos noch mehr und mit noch größerem Recht betonen, wenn es sich um Karten handelte; denn aus dem Standpunkt des Reichsamts für Landesaufnahme ergeben sich noch viel absurdere Folgerungen als aus einer Broschürenbenutzung.

Das Gesetz müßte jede Herstellung von Karten untersagen, wenn der Standpunkt des Reichsamts richtig wäre, wonach die Landesaufnahme tabu wäre. Niemand kann die Kosten einer Landesaufnahme auf sich nehmen, um eine Karte anfertigen zu lassen. Hier kann nur eine Karte auf der anderen beruhen; ebensowenig wie jemand die gesamte Kultur, die vor ihm aufgebaut ist, und auf der jeder Kulturmenschen fußt, noch einmal aus sich selbst errichten kann; auf früheren Erfindungen bauen sich neue Erfindungen auf, die nur unter Benutzung der ersteren möglich sind. Die einmalige, mit vielen Millionen Goldmark geschaffene Landesaufnahme hat bisher der Staat der »freien Benutzung« freigegeben, und so muß es auch in Zukunft bleiben ohne Kleinliche Forschung, ob die freie Benutzung auch wirklich ein neues Werk im engen Sinne eines Gesetzes hervorgebracht hat, das gar keine Sonderbestimmung für diesen außergewöhnlichen Fall hat. Die oft ganz unscharfe Grenze zwischen erlaubter und unerlaubter Benutzung müßte in jedem einzelnen Falle wieder durch weitläufige Gerichtsverhandlungen festgestellt werden! Und wie eng gesteckt ist diese freie Benutzung! Die tatsächlichen und hauptsächlichlichen Zeichnungen müssen der Natur der Sache nach den Landesaufnahmeblättern entnommen werden. Dr. Jacoby hält es schon für eine neue eigentümliche Schöpfung, daß der Pharusverlag Gebäude in die Karten plastisch hineinzeichnet, oder wenn Wanderwege eingetragen werden. Das sind doch rein förmliche Gesichtspunkte! Welch eine Geistesart ist es, die Bahnhöfe durch rote Rundbogen statt durch schwarze Rechtecke zu kennzeichnen! Es ist dem Pharusverlag auch nicht eingefallen, zum Schutze dieser »eigentümlichen Schöpfung« das Urheberrecht in Anspruch zu nehmen, sondern höchstens das Gebrauchsmusterschutzgesetz, und der Schutz auf Grund dieses Gesetzes ist längst erloschen. Eine Karte, die nach Ansicht des Reichsamts verboten ist, würde zu einer erlaubten, wenn darauf mit roten Linien Wanderwege aufgedruckt würden! Ob sie stimmen oder nicht, wäre natürlich gleichgültig, sie erfüllten einfach ihren Zweck, wären der »Erlaubnistempel«. Sklavisch nachgemachte, ja photographische Karten würden damit erlaubt, andere, auf denen Auslassungen bessere Übersichten ermöglichten und deren Anfertigung Tausende Mark gekostet haben, wären »Nachdrucke«. Ich glaube nicht, daß sich ein deutsches Gericht zu einer so formalen Rechtsprechung herablassen würde. Zweifellos würde hier eine höhere Warte maßgebend sein und kein Krämerstandpunkt. Die Schaffung jeder neuen Karte ist eine umfangreiche, schwierige Arbeit, die so viel Fähigkeit voraussetzt, daß ich der Ansicht bin, sie sei ein Werk des Kunstgewerbes, keine wissenschaftliche Arbeit, und ich kann nicht verstehen, wie man bei einer solchen, selbstverständlich auf Vorarbeiten anderer beruhenden Schöpfung von »Trägheit und Gewinnsucht Einzelner« sprechen kann, wie Dr. Jacoby

es tut. Diese ehrliche Arbeit sollte aber des Schutzes des Gesetzes sicher sein, statt von ihm bedroht zu werden. Was für neue Entdeckungen soll denn der Kartograph machen, wenn eben das Bild des Landes sich nicht verändert hat? Müssen denn die Landesausnahmen notwendig fehlerhaft oder ergänzungsbedürftig sein? Geht denn das Bedürfnis neuer Karten nicht vielmehr dahin, daß sie in anderen Maßstäben geschaffen, und durch Auslassungen für die bestimmten Zwecke übersichtlicher und praktischer gestaltet werden? Auch sind die Landesausnahmekarten für die Verwendung in Führern z. B. zu teuer oder zu umfangreich; kurz, es muß schon eine Veranlassung haben, wenn ein Verleger sich die Kosten einer Kartenanfertigung auferlegt. Ich bin der Ansicht, daß eine Karte eine neue Schöpfung bedeutet, wenn sie in einem anderen Maßstabe gehalten ist, oder unter Fortlassung des Terrains gezeichnet oder dieses in anderer Weise wiedergibt oder überhaupt ein anderes Bild ergibt, das mit dem des Originals zu verwechseln nicht möglich ist. Im strengen Sinne eine völlig eigene Schöpfung herborzuzaubern, ist in den seltensten Fällen möglich, wo tatsächlich neue Messungen vorgenommen werden. Freilich, wenn schon einige Außerlichkeiten, wie sie Dr. Jacoby angibt, genügen, dann wäre ja im Handumdrehen eine neue Schöpfung hervorgebracht. Man brauchte z. B. die Städte und Orte nur zu schraffieren, eine Gradauteilung aufzudrucken oder ähnliche Scherze anzubringen.

Reißt hier Dr. Jacoby das Gebäude wieder ein, an dessen Errichtung er vermutlich mitgewirkt hat, so hat er auch von dem Schutze der Karten in Reiseführern eine eigene Ansicht.

Jeder Verleger solcher Führer wird ein langes Gesicht gemacht haben, als er die Ausführungen Dr. Jacobys las, die er aus dem § 23 des Urheberrechts herausliest. Darin heißt es nämlich, daß es gestattet ist, »einzelne Abbildungen aus einem erschienenen Werke« einem Schriftwerke beizufügen. Diese Bestimmung ist offenbar nur im Hinblick auf wirkliche Abbildungen bildlicher Darstellungen, nicht aber auf Karten geschaffen worden, aber da die Karten vor dem Gesetz nun einmal als »Abbildungen« gelten, muß sie auch hier darauf bezogen werden. Dr. Jacoby folgert nun daraus: »Die Bedeutung dieser letzten Bestimmung ist ganz klar. Jeder Herausgeber eines Reiseführers ist ohne weiteres berechtigt, aus einem früher erschienenen Werke (also nicht eine einzeln erschienene Karte), z. B. aus einem Reiseführer usw., Karten zu entnehmen«. Der Verleger und Herausgeber eines Reiseführers würden aber auf das ganze Urheberrecht mit Recht pfeifen, wenn es sie so wenig schützte, daß jeder andere ihnen die unter Aufwendung von Tausenden geschaffene Karte einfach photographieren und in ein Konkurrenzwerk aufnehmen könnte. Nun, die Verleger und Herausgeber mögen sich beruhigen: die Auffassung ist falsch! Dr. Jacoby hat schon selbst angeführt, daß die Wiedergabe unverändert sein müsse. Dabei muß es doch sonderbar anmuten, daß man solche Karten nicht ergänzen und verbessern darf, daß in diesem Falle vielmehr ein Nachdruck vorliegen würde. Also eine Karte einfach reproduziert ist kein Nachdruck, eine Karte verbessert ist Nachdruck. Das wäre doch die verkehrte Welt! Und wie einfach wäre andererseits für den Verleger von Führern die oft so sorgenreiche Kartenfrage gelöst! Man photographiert oder paust einfach eine Landesaufnahme, für deren Aufnahme der Verleger an das Reichsamt bezahlt hat, macht also gerade das, was das Reichsamt streng verbieten will!

Nun, es ist klar, daß, wenn man die Karten auf das Prokrustesbett dieser Bestimmung bringen will, es sich nur um solche Karten handeln kann, die in den Text eingedruckt sind, die also in dem Buche stehen, nicht aber um größere Kartenblätter, die nur beigelegt oder mechanisch in das Buch eingeklebt sind, damit sie nicht verlorengehen. Allerdings sagt auch Daude in seinem Kommentar, daß die Entnahme von Abbildungen aus einem Buche gestattet sei, die, »sei es durch Einfügung an den betreffenden Stellen des Textes, sei es durch Wiedergabe in einem besonderen Anhang, eine körperliche Einheit bilden«. Das trifft allerdings für wirkliche Abbildungen zu, die als Anhang eines Buches, z. B. auf Tafeln, gegeben werden, kann aber nicht ohne weiteres auf Karten bezogen werden, die in engerem Sinne des Wortes nur »beigelegt« sind. Zudem gibt Daude noch das wich-

tige Kriterium, daß diese Abbildungen nicht »zum Gegenstande eines selbständigen buchhändlerischen Verkehrs gemacht werden können«. Dieses Kriterium trifft aber bei Führerkarten nicht zu. Solche den Führern beigelegten oder angeklebten Karten können sehr wohl selbständig ohne Buch verkauft werden, und werden es auch. Gälten diese Karten nicht als »selbständige Abbildungen«, so läme es zu den wunderbarsten Folgerungen. Es gibt zahlreiche Führer, deren Karten, wie schon gesagt, auch völlig selbständig ohne das Buch verkauft werden. Diese letzteren wären also geschützt, wenn sie aber dem Buche beigelegt oder zusammengeheftet beigelegt würden, wären dieselben Karten dem Nachdruck preisgegeben. Es könnte also der oben schon angeführte groteske Fall eintreten, daß einem Verleger, der dem Reichsamt für Landesausnahme Tribut für eine von ihm selbst angefertigte Karte entrichtet hat, durch einen Konkurrenten die Karte wegstibigt würde, von Rechts wegen! Man kann von der Formalität deutscher Gerichte die schwärzesten Ansichten haben, ohne auf den Gedanken zu kommen, daß ein Gericht ein solches »Recht« sprechen würde.

Was aber der ganzen Agitation des Reichsamts für Landesausnahme den Todesstoß versetzt, ist ein Umstand, den Dr. Jacoby selbst in seinem Artikel anführt, nämlich daß das Urheberrecht des Staates an den Veröffentlichungen der Landesausnahme dreißig Jahre nach dem Erscheinen des betr. Blattes erlischt! Alle Landesausnahmen also, die vor dem Jahre 1891 erschienen sind, können völlig uneingeschränkt nachgedruckt werden. Innerhalb 30 Jahren sind aber immer nur geringe Nachträge von neuen Bahnlagen oder Straßen nötig. Oft bekommt man Karten mit den neuesten Nachträgen auf Blättern, die seit 20 Jahren nicht revidiert sind. Wer also die älteren Aufnahmen zur Grundlage seiner Neuschöpfungen nimmt, ist völlig frei von jeder Behelligung durch das Reichsamt. Wie mag das Reichsamt im Einzelfalle nachweisen wollen, welche Blätter, geschützte oder freie, zur Grundlage für die neue Karte benutzt worden sind? Man versteht bei diesem Sachverhalt schwer, wie man in dem Amte eine so gewaltige Agitation unternehmen konnte, die nur ein Mäuschen gebären kann. Das Ziel ist eingeständenermaßen eine Hilfe des Reichs in seinen Finanznöten. Schade! Die Herren, die diesen Vorstoß gegen die Kartographie ins Leben gerufen haben, sitzen an der falschen Stelle; sie müßten näher am Steuer des Reichs ihren Platz haben oder an den Steuern, wo mit Erfindungsgabe mehr zu holen ist als allergünstigsten Falles ein paar Mark bei Kartographen! Die machen, fürchte ich, den Kohl der hundert Milliarden nicht fett!

Zur Lage des deutschen Buch- und Musikalienhandels in der Tschecho-Slowakei.

Eine Weihnachtsbetrachtung für Verleger, die Valutazuschläge nach der Tschecho-Slowakei berechnen.

Es ist der 23. Dezember, da ich dies schreibe. Ich sitze beschaulich in meinem Kontor und horche in den Laden hinüber, um mit zu verkaufen, einzuspringen, sobald es notwendig würde. Schon ganz resigniert, kaum noch eine Hoffnung hegend, daß es sich vielleicht doch zum Besseren wende. Es ist aber ruhig wie all die Tage vorher, und so habe ich Zeit, nachzudenken über unsere Lage. Läßt sich etwas tun? Vielleicht haben sich die hierländischen Kollegen zu wenig gerührt, vielleicht war es ein Fehler, daß unsere Vereine die Abwehr gegen die Valutazuschläge nicht richtig organisierten, nicht öffentlich zur Sprache brachten? Und so kam ich auf den Gedanken, dies nachzuholen. Wie erging es uns denn bisher ohne Valutazuschläge? Für jeden im Innern Deutschlands Lebenden ist es klar: die schwimmen mit Ihrer guten Valuta im Golde. Es ist ja auch so schwer, sich in die Verhältnisse anderer hineinzudenken. Diesen Kurzsichtigen, oberflächlich Denkenden will ich zunächst

die bisherige Lage

schildern. Im Februar 1919 hatte die Mark ihren Höchstpunkt erreicht. Offiziell notierte sie Kr. 2,40; man erhielt sie aber nur im Schleichhandel und zahlte dafür bis Kr. 2,60, das war gegenüber dem Friedensstand von Kr. 1,20 ein Plus von 120%. Wir waren also valutastark, mußten unsere Lager teurer einkaufen. Kein deutscher Verleger nahm in diesen Jahren 1915 bis 1919 irgendeine Rücksicht,

sie bestanden alle wie Ehylos auf dem Schein, jede Faktur trug die Klausel: Zahlung im voraus in Reichsmark. Mit unererschütterlicher Einsicht sind die deutschen Buchhändler hierzulande ihren Verpflichtungen nachgekommen; für sie war es selbstverständlich: der deutsche Verleger muß seine Herstellungskosten in Mark zahlen, wir müssen seine Ware daher auch in Mark zahlen. Seit drei Monaten ist es nun anders: der Markkurs ist unter dem Friedenskurs. Jetzt sind die Verleger sofort mit Zuschlägen zur Hand. Warum bleiben sie nicht konsequent wie in den Jahren 1915 bis 1919, als wir Opfer bringen mußten? Warum wollen sie jetzt von uns einen Extragewinn haben?

Im Februar 1919 hatte ein Bücherlager von 100 000 Mark den Wert von 240 000 Kr., nach der Einführung der tschechischen Krone, den dadurch hierzulande entstandenen Valutazuschwankungen, stand der Sortimentler eines Morgens auf und war um 140 000 Kr. ärmer; sein Lager hatte entsprechend dem Kursstande der Mark im März 1919 nur noch einen Wert von 100 000 Kr. Das Ergebnis der Arbeit von vielen Jahren war dem Spiel von Politik und Börse zum Opfer gefallen. Der Markkurs ging Gott sei Dank wieder höher, schwankte durch 2½ Jahre zwischen 100 und 150, die Umrechnungskurse wurden nach und nach abgebaut. Zum Glück kamen die Erhöhungen der Bücherpreise, und so wurde der deutsche Buchhandel hierzulande vor schweren wirtschaftlichen Erschütterungen bewahrt, nicht zuletzt durch die zielbewußte Regelung der Umrechnungskurse durch die hiesigen buchhändlerischen Organisationen, vereinigt in der »Sektion für den Auslandsbuchhandel« (die auch durch einen Vertrag mit dem Börsenverein den deutschen Buchhandel an die Umrechnungskurse band, obzwar sich leider die wenigsten Verleger und wohl kein Sortimentler im Deutschen Reich und in Wien bei Lieferungen nach der Tschecho-Slowakei daran hielten).

Im Juli 1921 kam die zweite Krise. Die Mark sank wieder. Sie sank bis auf 25, erholte sich wieder bis auf 40; gleichbedeutend mit dem Sinken des Geldkurses war das Sinken des Wertes der Bücherlager, bei dem oben als Beispiel angeführten Bücherlager von 100 000 Mark war es ein neuerlicher Verlust von weiteren 60- bis 75 000 Kr. Der Börsenverein hatte im August den Vertrag mit uns gekündigt, ohne ihn trotz dringender Vorstellungen zu erneuern. Mit einer Profitwut, die jede kollegiale Einsicht mißlie, lieferten hierher reichsdeutsche und Wiener Verleger und Sortimentler zum Tageskurs und mit Bewilligung der reichsdeutschen Außenhandelsstellen (viel auch durch Schmuggel von Privaten) ohne Rücksicht auf die hier bestehenden Verkaufsvorschriften, die in zähem Kampfe mit den Büchergerichten und dem Wirtschaftsrat für die Tschecho-Slowakei unter großen Verlusten für uns von dem Wirtschaftsrat festgelegt wurden. Kein anderer Kaufmann hierzulande war von Verkäufen infolge des Markkurses so geschädigt wie der Buchhandel, aus dem einfachen Grunde, weil alle Bücherpreise in allen Katalogen usw. seit jeher in Mark angegeben sind, jeder beim Bucheinkauf in Mark rechnet. Wie aber der allgemeine Handel von dem Markkurs beeinflusst wurde, zeigt folgende Notiz in der Tagespresse:

»Schlechte Weihnachtsgeschäfte waren heuer insbesondere in den Grenzbezirken zu verzeichnen; selbst am letzten Sonntage vor Weihnachten, dem sogenannten »goldenen Sonntage«, blieben die meisten Kaufläden leer, und auch die Weihnachtswoche brachte nur wenige Käufer. Die Ursache davon ist die Entwertung der Mark. Jeder war bestrebt, bei den günstigen Verhältnissen seinen Weihnachtsbedarf im Auslande zu decken, wo er um das halbe Geld die Waren erhielt. Für alle Geschäftsleute ohne Ausnahme und bis tief in das Land hinein bedeutet das eine große Schädigung, da ja das Weihnachtsgeschäft mit ausschlaggebend für das ganze Jahr ist.«

Und nun nehme man sich eine Sprachenkarte der Tschecho-Slowakei zur Hand — etwa die bei Mittler oder die schöne Sprachenkarte Mitteleuropas bei Goldschmidt —, und man sage mir einen deutschen Bezirk, der kein Grenzbezirk ist, oder von dem nicht mit einer Stunde Bahnfahrt die Grenze zu erreichen ist. Rings um den Rand der Tschecho-Slowakei ziehen sich die deutschen Siedlungen, bei Ostrau beginnend, über Troppau, Landskron, Trautenau, Reichenberg, Warnsdorf, Tetschen, Teplitz, Eger, Pilsen, Budweis, Znaim, Nikolsburg. Das ganze Land liegt offen, nicht nur gegen Deutschland, sondern auch gegen die valutastarken Länder: Deutschösterreich, Ungarn, Polen, die der deutsche Verlag ohne Valutazuschläge beliefert. Tausende von Straßen und Wegen, Hunderte von Eisenbahnlinien, die zu überwinden den Außenhandelsstellen ebenso unmöglich ist, wie man die Elbe nicht mit einem Trinkglas ausschöpfen kann. Die Grenzstellen kümmern sich um alles, nur nicht um Bücher schmuggeln. Mir ist es selbst an der Grenzstelle passiert, daß, als ich sächsische Beamte auf meine eigene Reiselektüre von etwa 15 neuen Büchern aufmerksam machte, deren Ausfuhr verboten sei, man mir sehr ungnädig antwortete: wir haben anderes zu tun, als uns um solche Geschichten zu kümmern.

Aus Vorstehendem ergibt sich von selbst die Antwort, wie

die künftige Lage

sein wird. Wir stehen vor der dritten Krise. Beharren

die Verleger auf den Valutazuschlägen, so werden die direkten Bestellungen bei Verlag und reichsdeutschem und Wiener Sortiment seitens Privater aus der Tschecho-Slowakei noch umfangreicher werden als bisher; der Bücherschmuggel nimmt noch mehr zu. Der deutsche Buchhandel in der Tschecho-Slowakei, der mit Valutazuschlägen beziehen muß, wird ausgeschaltet, oder er muß sich auch auf den Bücherschmuggel verlegen, der natürlich bei größeren Mengen und Umwegen kostspielig ist.

Es hat sich bei den Valutazuschlägen nach der Schweiz gezeigt, daß eine wirksame Kontrolle unmöglich ist, daß selbst Sendungen mit amtlicher Ausfuhrbewilligung als Antiquariat gehen. Nun grenzt aber die Schweiz nur mit 400 km an Deutschland, mit 300 km an das valutafschwache Ausland, während die Tschecho-Slowakei mit 2000 km an Deutschland und mit 3000 km an das valutafschwache Ausland (das für Bücherexport gar nicht kontrollierbar ist) grenzt. Zudem ist die Schweizer Grenze infolge des Rheins und des Bodensees behördlich leichter zu kontrollieren als unsere Grenze.

Ist es notwendig, alte Geschäftsverbindungen wegen sehr fraglicher Gewinne aufzugeben und Schiebertum und versteckte Bezugsquellen im Buchhandel noch mehr zu fördern?

Den einzelnen Buchverlegern wollen wir vorläufig keine Vorwürfe machen, daß sie bisher Valutazuschläge erhoben haben, sie haben die Entschuldigung, daß sie über die Verhältnisse nicht orientiert waren. Was kann aber der deutsche Musikalienverlegerverein zur Entschuldigung sagen, der, ohne auch nur einen seiner Geschäftsfreunde in der Tschecho-Slowakei gehört zu haben, einfach 100% Valutazuschlag seinen Mitgliedern diktierte? Der Börsenverein ließ seinerzeit die Schweiz, Holland, die nordischen Länder in Sachen der Valutazuschläge besuchen. Aber den Deutschen der Tschecho-Slowakei, die in einer Fahrstunde von Dresden aus zu erreichen sind, wurde einfach diktiert. Eine Buchhandlung ist ein Kulturfaktor, gleich zu werten den Schulen. Glaubt der deutsche Verlag, daß an den gefährdeten Grenzen des Deutschtums, wo eine deutschfeindliche Regierung am Werke ist, eine deutsche Schulklasse nach der andern zu sperren, das deutsche Sortiment überflüssig ist? Kann er vor dem ganzen deutschen Volke die Verantwortung tragen, durch Extragewinne auch nur ein deutsches Sortiment in der Tschecho-Slowakei zu gefährden? Wird der Börsenverein, der die Interessen des deutschen Buchhandels im ganzen Umfange zu wahren hat, weiterhin ruhig zusehen?

Das deutsche Sortiment in der Tschecho-Slowakei muß, will es lebensfähig bleiben, fordern:

1. das Fallen aller Valutazuschläge auf Bücher und Musikalien;
2. Anerkennung und Schutz seiner Verkaufsvorschriften und der behördlich festgesetzten Umrechnungskurse durch Börsenverein und Verlag. Überprüfung durch die Außenhandelsnebenstelle, ob diese bei Lieferung an Private eingehalten werden.

Reichenberg, am 23. Dezember 1921.

Julius Schwedler,
i. Fa. Schwedlers Bücher- und Notenladen.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ☞ = Fernsprecher. — T.A. = Telegrammadresse. — B = Bankkonto. — P = Postcheckkonto. — * = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

27.—31. Dezember 1921.

Vorhergehende Liste 1921, Nr. 303.

Anders, Max, Erfurt. ☞ jezt: 4266. ☞ Erfurt 3375 u. Leipzig 65 152. [Dir.]

Bauer, Friedrich, Kirchberg (Jagst). Leipziger Komm. jezt: H. Hoffmann. [Dir.]

*Blum, Fritz, Dortmund, Adlerstr. 63. Musik-Verl. u. -Sort. Gegr. 1./X. 1920. (T.A.: Musikblum Dortmund. — ☞ Essen 2058.) Leipziger Komm.: a. Breitkopf & Härtel. [Dir.]

*Boekhandel De Erven Loosjes N. B. (Buchhandlung De Erven Loosjes G. m. b. H.), Haarlem (Niederl.), Grootte Houtstraat 100. Buchh. Gegr. Aug. 1783. (☞ 784.) Dir.: N. van Weerden. Leipziger Komm.: G. E. Schulze. [B. 302.]

Borgmann, Heinrich, Dortmund. ☞ 11 407. [Dir.]

Bücherstube Adolf Günther, Berlin. Streichen die Angabe in Nr. 292 »Verlag von »Streusandbüchse«, Nachrichtenblatt der Jugendbewegung Groß-Berlins u. d. Mark«. [Dir.]

20

*Buchhandels-gesellschaft m. b. H., Leipzig-Anger, Beuchaerstr. 9. Reise- u. Versandbh. Gegr. 1./X. 1921. (☞ Commerz- u. Privat-Bank. — ☞ 69 527.) Geschäftsf.: Carl Zimmermann u. Frau Helene Zimmermann. w. [Dir.]

Edel, Dr. Adolf, Buchhandlung, Dessau. Der Inh. Richard Frieße ist 6./XII. 1921 im 45. Lebensj. verstorben. Das Geschäft ging an Frau Margarete verw. Frieße über, die Dr. Adolf Edel Nachfolger, Buchhandlung, firmiert. ☞ Magdeburg 7361. [B. 304.]

Fander, Louis, Pirmasens, ging an Karl Müller über, der Karl Müller (L. Fander Nachf.) firmiert. [Dir.]

Illustration, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Die Procura des Felix Karpenkiel ist erloschen. Der bisher. Prokurist August Marewski wurde zum Geschäftsf. bestellt. [B. 19./XII. 1921.]

Karl-May-Verlag Fehsenfeld & Co., Radebeul b. Dresden. Friedrich Ernst Fehsenfeld ist als Mitinh. ausgeschieden und nur noch still beteiligt. [B. 305.]

Maasch's Buchh., Carl, (A. H. Bayer), Filiale in Pragatitz, ging an Karl Mara über, der das Geschäft unter seinem Namen weiterführt. [Dir.]

*Mara, Karl, Pragatitz [Pragatice], Schillerstr. 68. Buch-, Kunst-, Musik- u. Paph. Leipziger Komm.: F. E. Fischer. [Dir.]

Mittag, Carl, Gerurode (Harz). Leipziger Komm. jezt: L. Naumann. [B. 305.]

Müller, Georg, Verlag A.-G., München, errichtete eine Zweigniederlassung in Leipzig-Gohlis, Wilhelmstr. 54, die auch die Auslieferung besorgt. ☞ 10 826. Volkmann ist nicht mehr Komm. [B. 301.]

*Müller, Karl, (L. Fander Nachf.), Pirmasens, Gärtnerstr. 39. Sort. (☞ 1069.) — Komm.: Stuttgart, Südd. Groß-Buchh. Leipziger Komm.: w. Streller. [Dir.]

Neue Deutsche Bucherei-Verlags-Gesellschaft m. b. H., Berlin, erloschen. [B. 15./XII. 1921.]

Presseverlag Dittberner Fritz Dittberner (Der Bücherrat des Fachmannes), Berlin. Adresse jezt: Berlin-Lankwitz, Calandrellistr. 27/29. ☞ jezt: Lichtf. 14; Redaktion Steglitz 3702. ☞ jezt: Dresdner Bank, Lankwitz. [Dir.]

Röntgen, Rob. Pet., Lennep. Leipziger Komm. jezt: Krug. [Dir.]

Röhres, Gustav, Verlagsbuchhandlung u. General-Anzeiger für die gesamte Neumark, Landsberg (Warthe). Leipziger Komm. jezt: F. E. Fischer. [B. 305.]

*Scarabäus-Verlag G. m. b. H., Berlin W., Lübowstr. 61. Gegr. 13./V. 1921. Geschäftsf.: Heinrich Reinert. Leipziger Komm.: Brauns. [Dir.]

Schild und Scholle Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin, trat in Liquidation. Zum Liquidator wurde Adolf Nagel bestellt. [B. 21./XII. 1921.]

Schneider, Arnold, Brunschaupten (Medlb.), verkehrt nur noch direkt. [Dir.]

*Banco's Erben, B. G., Lustenau (Vorarlberg), Schillerstr. 13. Buch-, Musik- u. Schreibbh. Gegr. 1./I. 1895. (☞ 138/IV. — T.A.: Banco Lustenau. — ☞ Bayerische Handelsbank, Lindau i. Bod. — ☞ Oesterr. 73 198.) Inh.: Amalie Böckl u. Olga Banco. Geschäftsf.: Hans Unger. — Komm.: Wien, Arnold Fritz. Leipziger Komm.: n. Opeß. [Dir.]

Vertbuchhandel G. m. b. H., Berlin. Der bisher. Prokurist Albert Siedentop wurde zum Geschäftsf. bestellt. [Dir.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1921, Nr. 303.

Bücher, Broschüren usw.

Adressbuch des Deutschen Buchhandels (Gegründet von O. A. Schulz) 1922. Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. 84. Jahrgang. Mit dem Bildnis von Albert Brockhaus. 8°. XL, 748, 32, 40, 152 S. u. Anzeigenteil. Leipzig, Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Für Mitglieder des Börsenvereins 1 Exemplar in Htbl. Mk. 48.— bar. Weitere Exemplare für Mitglieder und Nichtmitglieder Mk. 120.— bar. In Ganzleinen Mk. 54.— und Mk. 126.—
— Dasselbe. Kleine (Personal-)Ausgabe. XXXVI, 748 S. u. Anzeigenteil. Htbl. Mk. 60.— bar.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

T. = Steuerzuschlag, ur. T. = unrabattierter Steuerzuschlag.
 † vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partipreise).

A. Albrecht, Hauptvorstand d. Verbandes d. Arbeiterjugendvereine in Berlin (SW 68, Lindenstr. 3).
Boigt, Karl, Arbeiterjugendsekr.: Der Arbeiterjugendverein. Ein Leitf. f. Helfer. Neu bearb. Berlin SW 68, Lindenstr. 3: A. Albrecht (Hauptvorstand d. Verbandes d. Arbeiterjugendvereine) 1921. (48 S.) 8° 4. —
Westphal, Max: Was wir wollen! Die wirtschaftl. u. kulturpolit. Ziele d. Arbeiterjugendbewegung. Vortr., geh. auf d. 2. Reichskonferenz d. Verbandes d. Arbeiterjugendvereine Deutschlands am 1. Aug. 1921 in Bielefeld. Berlin SW 68, Lindenstraße 3: A. Albrecht, Hauptvorstand d. Verbandes d. Arbeiterjugendvereine 1921. (23 S.) 8° 3. —

Bro] **J. P. Bachem Verlag**, G. m. b. H., in Köln.
Garten, Angelika: Zusageide, wir reiten über die Heide. Gedichte. [Farb.] Bilder von Pauli Ebner. (Köln: J. P. Bachem 1921.) (24 S.) 4° Pappbd b 30. —
Meerstedt, Elise: Der Fisch der guten Hoffnung. Roman. 1.—4. Aufl. Köln: J. P. Bachem (1921). (227 S.) H. 8° Hlwbd b 28. —
Derzen-Künzfeld, Margarete von: Die Sumpfe von Trollenhagen. Roman. 1.—3. Aufl. Köln: J. P. Bachem (1921). (271 S.) H. 8° Hlwbd b 32. —
Rapp di Pauli, Maria Justina: Magdalena Castelli. Der Roman e. Frauenschicksals. 3.—5. Aufl. Köln: J. P. Bachem (1921). (247 S.) H. 8° Hlwbd b 30. —
 Die beiden ersten Aufl. erschienen u. d. T.: Magdalena's Erinnerungen.

Roe] **G. D. Baedeker in Essen (Ruhr)**.
Essener Rechenbuch für Volksschulen. Hrsg. vom Essen-Werden-Mülheimer Lehrer-Verein. S. 4. Essen: G. D. Baedeker [1921]. 8° 4. 32. Aufl. (48 S. mit Fig.) n.n. 2. —

Bra] **Johannes Baum, Verlag in Pfullingen**.
Cogitus: Blicke in die Traum- und Geisterwelt. Neu hrsg. Pfullingen (Württ.): Prana-Verlag [J. Baum] [1921]. (62 S.) 8° 3. 80
Peter, Josef, Gen. Maj. a. D.: Psychometrie. Hellsehen in Raum u. Zeit. Pfullingen (Württ.): J. Baum (1921). (47 S.) gr. 8° 5. 60

Bo] **Beer & Cie, vormals Fäsi u. Beer in Zürich**.
Weihnachtsgabe für unsere Kinder. 16. [1921.] Zürich: Beer & Cie [1921]. (32 S. mit Abb.) Fr. —. 40

Bo] **Julius Beltz in Langensalza**.
Edhardt, Karl: Die Grundschule. Bilder u. Entwürfe aus d. Gesamtgebiete d. Grundschulunterrichtes. Das erste Schulj. in d. Arbeitsschule. 3. Aufl. (7.—9. Tsd.) Langensalza: J. Beltz 1922. (204 S. mit aufgekl. Abb. u. Fig.) gr. 8° 27. 50; geb. 34. —

Bücherblatt f. den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang.

Julius Beltz in Langensalza ferner:

(Edhardt, Karl, u. Heinrich Schübler): Psychologischer Beobachtungsbogen. [Nebst] Anleitung. Langensalza: J. Beltz [1921]. 4° u. gr. 8°
 [Hauptwerk.] (4 S. Blankformular.) 4° —. 40
 Anleitung. (16 S.) gr. 8° 2. —

Handbücher für den Arbeitsunterricht. Hrsg. von O. Karstädt u. G. Wolff.

Clemen, Bruno, Rektor: Der katholische Religionsunterricht in der Arbeitsschule. Leitlinien u. prakt. Versuche im Sinne d. Arbeits- u. d. Heimatschule. Langensalza: J. Beltz 1921. (150 S., 1 Taf.) gr. 8° = Handbücher f. d. Arbeitsunterricht. 23. 75

Niebergall, Friedrich, Prof. D.: Zur Reform des Religionsunterrichtes. Langensalza: J. Beltz 1921. (147 S.) gr. 8° = Handbücher f. d. Arbeitsunterricht. 25. —

Hennings, Rich(ard): Im sonnigen Schulland. Aus d. Praxis d. neuen Schule. 3. Aufl. Bes. von Karl Edhardt. Langensalza: J. Beltz 1921. (76 S. mit Abb.) gr. 8° 8. 50

Kohlhase, Friedrich, Rektor: 25 Lektionsentwürfe aus dem grammatischen Unterrichte der deutschen Sprache mit Berücksichtigung seiner psychologischen und logischen Grundlagen. 4. Aufl. Langensalza: J. Beltz 1921. (96 S. mit Fig.) 8° 8. 50

(Julius) Beltz' **Lesekasten**. D. R. G. M. 794 263. Langensalza: J. Beltz [1921]. (Einzelbuchstaben auf Pappe, Aut. u. Fr., 1 Übersichtspl.) Kastengröße: 17×24 cm In Kasten 8. —

Maas, R., Dir. d. obligator. Berufsschulen in Langensalza, u. [Wilhelm] Rieken, Lehrer: Rechenbuch für ländliche Berufsschulen (Fortbildungsschulen). 8. Aufl. Langensalza: J. Beltz 1922. (128 S. mit Fig.) 8° 8. —

Reiniger, Max: Freie Aufsätze für die Volksschule. Das Arbeitsprinzip im stilist. Unterrichte. 400 Schülerarbeiten u. 500 Aufsätze. Mit e. meth. Einl. u. e. ausführl. Schriftenverz. 8. Aufl. 16. u. 17. Tsd. Langensalza: J. Beltz 1922. (210 S.) 8° 11. 25

Die neue deutsche Schule. Hrsg. von H. Nicol u. M. Reiniger. Bd 3, T. 2. Bd 5, T. 1. 2.

Arbeitsbücher. 1. Langensalza: J. Beltz 1921. gr. 8° = Die neue deutsche Schule. Bd 5, T. 1. 2.

Reiniger, Max, Kreisshulrat, u. Hermann Nicol, Reg.- u. Schulrat: Neues geschichtliches Lesebuch. T. 1. 2. Langensalza: J. Beltz 1921. gr. 8° = Arbeitsbücher. 1 = Die neue deutsche Schule. Bd 5. Je 4. — % 100% T.
 1. 8. u. 9. Aufl. (VIII, 120 S.)
 2. 8. u. 9. Aufl. (VIII, 119 S.)

Edhardt, Karl, Kreisshulr.: Der Deutschunterricht auf der Unterstufe als Pflege der Kindessprache. T. 2. Langensalza: J. Beltz 1922. gr. 8° = Die neue deutsche Schule. Bd 3, T. 2. 19. —; geb. 25. —
 2. Aus d. Unterrichtspraxis. 2. Aufl. (VI S., S. 9—132.) 19. —; geb. 25. —

Methodische Strömungen der Gegenwart. In Gemeinsh. mit Mittelschullehrer Karl Edhardt [u. a.] bearb. u. hrsg. von Dr. Otto Karstädt, Geh. Reg. R. 8. u. 9. erw. Aufl. Langensalza: J. Beltz 1921. (XXIV, 358 S. mit Abb.) gr. 8° 34. 50; Hlwbd 41. 50

Bernische Privatblindenanstalt in Spiez (Schweiz).

[Verkehrt nur direkt.]

Schweizerischer Blindenfreund. Kalender. Jg. 1. 1922. Spiez (Schweiz): Bernische Privatblindenanstalt [verkehrt nur direkt, 1921]. (108 S. mit Abb.) 8° Fr. 1. 50

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Meyers Sprachführer.

Damański, Josef: Polnischer Sprachführer. Taschenwörterb. f. Reise u. Haus. 2., neubearb. Aufl. Leipzig & Wien: Bibliograph. Institut 1921. (VI, 330 S.) 16° = Meyers Sprachführer. Pappbd 12. —



Carl Bobe in Teutoburger Wald.

Werbeschriften zum Wiederaufbau der im Jahre 1914 zerstörten Brücke als Internat. Institut zur Organisierung der geistigen Arbeit. H. Nr 8—10.

Bobe, Carl: Die deutsche Geldreform. Der Zukunftsstaat mit idealem Reichtum. Sozialisierung aller Zahlungsmittel. Oerlinghausen (Teutoburger Wald), ((Postscheckkonto:)) Hannover 16 322: Selbstverlag 1921. (31 S. mit Abb.) kl. 8° = Werbeschriften zum Wiederaufbau d. im J. 1914 zerstörten Brücke als Internat. Institut zur Organisierung d. geistigen Arbeit. H. Nr 10. 2. —

Bobe, Carl: Die neue deutsche Volkswirtschaft. Der Weg zu Freiheit u. Glück. »Fürsten ohne Krone«. Oerlinghausen (Teutoburger Wald), ((Postscheckkonto:)) Hannover 16 322: Selbstverlag 1921. (31 S. mit Abb.) kl. 8° = Werbeschriften zum Wiederaufbau d. im J. 1914 zerstörten Brücke als Internat. Institut zur Organisierung d. geistigen Arbeit. H. Nr 8. 2. —

Bobe, Carl: Die Werkstatt der Zukunft. Das Paradies deutscher Arbeit. Offene Worte an Hugo Stinnes. Oerlinghausen (Teutoburger Wald), ((Postscheckkonto:)) Hannover 16 322: Selbstverlag 1921. (31 S.) kl. 8° = Werbeschriften zum Wiederaufbau d. im J. 1914 zerstörten Brücke als Internat. Institut zur Organisierung d. geistigen Arbeit. H. Nr 9. 2. —

Fern] L. & A. Brecher in Brünn.

Ullis, Hugo, Dr.: Über die Verbreitung der Malaria mücken in Mähren und über die Gefahr einer Malariaendemie. Mit Unterst. d. mährischen Landesauschusses. Brünn [Schmerlingstr. 28]: Selbstverlag; [lt Mitteilung: Brünn: L. & A. Brecher in Komm.] 1921. (31 S. mit 1 eingedr. Kt.) 8° Kf 4. —

Wag] Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.

Auer, Ludwig sen. (Onkel Ludwig): Hausbrot. Sagen, Märchen u. Geschichten aus d. Volk u. für d. Volk. Bearb. von Johanna Arnzen. Folge 2, Bdeh. 5. Donauwörth: Buchhandlung L. Auer [1921]. H. 8° 2, 5. (176 S. mit 155.) 6. —

Jugendbücher. Bd 1—6. Donauwörth: Buchhandlung L. Auer [1921]. H. 8°

Giehl, Emmy: Wichtel-Geschichten und andere Märchen. Mit [eingedr.] Bildern von Joseph Kiener. Ausgew. von Anna Riede. Donauwörth: Buchhandlung L. Auer [1921]. (104 S.) H. 8° = Jugendbücher. Bd 6. 6. —

Kiener, Joseph, u. Emmy Giehl: Bub und Mädel in allen Eden. [Eingedr.] Bilder u. Verse. Ausgew. von Anna Riede. Donauwörth: Buchhandlung L. Auer [1921]. (95 S.) H. 8° = Jugendbücher. Bd 4. 6. —

Kiener, Joseph, u. Emmy Giehl: Des Kindes fröhliches Jahr. [Eingedr.] Bilder u. Verse. Ausgew. von Anna Riede. Donauwörth: Buchhandlung L. Auer [1921]. (104 S.) H. 8° = Jugendbücher. Bd 1. 6. —

Kiener, Joseph, u. Emmy Giehl: Kasperl-Geschichten und andere Schnurren. [Eingedr.] Bilder u. Verse. Ausgew. von Anna Riede. Donauwörth: Buchhandlung L. Auer [1921]. (96 S.) H. 8° = Jugendbücher. Bd 5. 6. —

Kiener, Joseph, u. Emmy Giehl: Noch ein fröhliches Kinderjahr. [Eingedr.] Bilder u. Verse. Ausgew. von Anna Riede. Donauwörth: Buchhandlung L. Auer [1921]. (104 S.) H. 8° = Jugendbücher. Bd 2. 6. —

Kiener, Joseph, u. Emmy Giehl: Des Kindes fröhlicher Tag. [Eingedr.] Bilder u. Verse. Ausgew. von Anna Riede. Donauwörth: Buchhandlung L. Auer [1921]. (96 S.) H. 8° = Jugendbücher. Bd 3. 6. —

Buchhandlung der Christl. Gemeinschaft in Ulm (Griesbadg. 1).

(Huber, Frau P.): Lieder der Sehnsucht! (Geistl. Lieder e. wartenden Brautsele! Form.: Carl Eich, Pred. Basel, Lindenhofstr. 8: Selbstverlag [1921]; Ulm a. D. [Griesbadgasse 1: Buchh. d. Christl. Gemeinschaft, lt Mitteilung.] (128 S.) 8° n.n. 30. —

Wag] Georg D. W. Callwey in München.

Illustrierter deutscher Maler-Kalender. Hrsg.: Cornelius Hebing, Schriftl. d. Deutschen Malerzeitung Die Mappe. (Jg. 31.) 1922. München: G. D. W. Callwey (1921). (XX, 156 S., Schreibpapier, 159, 68 S. mit Abb.) H. 8° Hlwbd 13. 50

En] Bruno Cassirer in Berlin.

Cassirer, Ernst: Kants Leben und Lehre. (4.—6. Tsd.) Berlin: Bruno Cassirer 1921. (VIII, 449 S.) gr. 8° 60. —; Hlwbd n. 90. —; Hldrbd n. 140. —

DK] Danziger Verlagsgesellschaft m. b. H. in Danzig.

Schopenhauer, Johanna: Jugendleben und Wanderbilder. (Aus d. Nachlaß hrsg. von Adele Schopenhauer.) Danzig: Danziger Verlagsgesellschaft 1922. (VII, 271 S., 1 Titelf.) 8° Pappbd 25. —

B&H] G. Dondl in München.

Kutnit, Oswald, Zither-Lehrer: Wie werde ich ein guter Zitherspieler? Prakt. Winke u. Ratschläge zur Erleichterung d. Unterrichts. Unentbehrlich f. jeden strebsamen Zitherspieler, der f. Spiel verbessern will. München: G. Dondl [Komm.: Breitkopf & Härtel, Leipzig] 1922. (14 S.) H. 8° 1. 50
Aus: Münchener Zither-Zeitung.

Bo] Carl Dülfer, Verlagsbuchhandlung in Breslau.

Borbrodt, Walter, Reg.- u. Schultz: Kirchengeschichte. Ein Hand- u. Hilfsb. f. d. ev. Religionsunterricht. 7. verb. Aufl. Ausg. B. Für Oberlyz. u. Studienanst. Nach d. Lehrpl. von 1908 bearb. von Walter Kannegießer, (Lyz.) Dir. Breslau: C. Dülfer 1920 [Ausg.: 1921]. (IV, 179 S.) gr. 8° 3. 40 + 125% T.; Hlwbd 5. — + 125% T.

Preisberichtigung zur Aufnahme in Nr 292 vom 15. 12. 21.

Flei] M. du Mont-Schauberg'sche Buchh. in Köln.

(Ahn, Franz): Methode Ahn. Praktischer Lehrgang zur schnellen u. leichten Erlernung der spanischen Sprache, bearb. von Hans Willy Mertens, Mittelsch. Lehrer. Kurs. 1. Köln: M. Du Mont-Schauberg 1921. 8° 1. 1. Aufl. (158 S.) 7. —
Auf Wunsch d. Verlegers wiederholt aus Nr 297 vom 21. 12. 21.

Koe] F. J. Ebenhöch'sche Buchh. in Linz (Donau).

Schiffmann, Konrad, Dr. Leiter d. öffentl. Studienbibliothek in Linz: Die Stationsnamen der Bahn- und Schifffahrtslinien in Oberösterreich, erkl. 5. Aufl. Linz: F. J. Ebenhöch 1921. (40 S.) 16° 3. —

Herb] J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

Boß, Richard: Die Erlösung. Die wunderbare Geschichte e. wunderbaren Menschen aus jüngster großer Zeit. (56.—60. Tsd.) Stuttgart: J. Engelhorn's Nachf. 1922. (XII, 418 S.) 8° Hlwbd b 36. —

Boß, Richard: Zwei Menschen. Roman in 3 Teilen. (361.—380. Tsd.) Stuttgart: J. Engelhorn's Nachf. 1922. (350 S.) 8° Hlwbd b 36. —; Hldrbd b 110. —

Koe] Richard Hermes Verlag in Hamburg.

Büding, Martin: Die Fortuna. Roman. Hamburg: R. Hermes 1921. (442 S.) 8° 18. —; geb. 30. —

Herb] Max Hesse's Verlag in Berlin.

Max Hesse's illustrierte Handbücher. Bd 22. 70.

Franken, Konstanze von: Handbuch des guten Tones und der feinen Sitte. 220.—225. Tsd. 45. Aufl. Berlin: M. Hesse's Berl. (1921). (VIII, 300 S.) H. 8° = Max Hesse's ill. Handbücher. Bd 22. Pappbd 15. —

Senff-Georgi, [Erwin]: Das lustige Vortragbuch. 21.—30. Tsd. Berlin: M. Hesse's Berl. (1921). (VII, 378 S.) H. 8° = Max Hesse's ill. Handbücher. Bd 70. Pappbd 25. —

Koe] Hans Hübner Verlag in Hannover.

Hans Hübner-Bücher. Bd 5.

Dumas [père], Alexander: Das Souper mit dem Tode und andere Gespenstergeschichten. (Frei übertr. aus d. Franz. von Emerich Boyer-Berghof. 1.—3. Tsd.) Hannover: H. Hübner 1921. (101 S.) kl. 8° = Hans Hübner-Bücher. Bd 5. 15. —; Pappbd 20. —

Wag] Axel Juncker Verlag in Berlin.

Browning, Elisabeth Barrett: Die Sonette aus dem Portugiesischen [Sonetts from the Portuguese] und andere Gedichte. In deutscher Uebers. von Helene Scheu-Riesz. 2. Aufl. Berlin: A. Juncker Berl. [1921]. (91 S., 1 Titelf.) 8° 13. —

Verhaeren, Emile: Gedichte. (Aus d. Franz. übers. von Erna Rehwoldt.) Berlin: A. Juncker Verl. (1921). (108 S.) 8° Pappbd 30. —

Hedw] Bernhard Kagan in Berlin.

Der 21. Kongress des Deutschen Schachbundes (E. V.) in Hamburg 1921. Im Auftr. d. Hamburger Schachklubs (E. V.) hrsg. von J. Dimer. Berlin: B. Kagan [1921]. (230 S. mit eingedr. Diagr.) 8° b 20. —; Pappbd b 25. —

P. Klepel in Zuckelhausen bei Leipzig.
[Verkehrt nur direkt.]

Der wahre Revolutionär. Im Anh.: Auszug aus der modernen Bibel. (Der moderne Religionskrieg.) S. 3. Zuckelhausen bei Leipzig: P. Klepel [verkehrt nur direkt] 1921. 8° 3. —
3. (1. Aufl.) (68 S.)

Der kleine Unter. Periodisch erscheinendes Mitteilungsblatt d. Vereinigung »Der soziale Bund«. Schriftl.: K[arl] H[ahn]er. Jg. 1. 1921. Nr 1. Nov. (10 S.) Zuckelhausen bei Leipzig: P. Klepel [verkehrt nur direkt] (1921). 8° Jede Nr 2. —

Klinkhardt & Biermann in Leipzig.

Bibliothek der jungen Kunst. [3 Bde.] Bd 1—3. Leipzig: Klinkhardt & Biermann 1921. (IV, 16, 15, 16, 13, 13, 16, 16, 14 S., z. T. farb. Taf.; IV, 15, 15, 16, 16, 16, 16, 16 S., z. T. farb. Taf., IV, 16, 15, 14, 13, 15, 13, 16, 16 S., z. T. farb. Taf.) 8° Hlwbd 90. —

Enth. Junge Kunst. Bd 1—24.

Jahrbuch der jungen Kunst. Hrsg. von Prof. Dr. Georg Biermann. (Bd 2.) 1921. Leipzig: Klinkhardt & Biermann (1921). (XI, 355 S. mit Abb., Taf.) 4° Hlwbd 100. —; Hldrbd n. 300. —

Ste] Limburger Vereinsdruckerei G. m. b. H. in Limburg (Lahn).

Festschrift zur 3. Jahrhundertfeier des Märtyrertodes des hl. Fidelis von Sigmaringen aus dem Kapuzinerorden 24. April 1922 u. **St. Franziskus-Kalender 1922** nebst Wandkalender. Limburg a. d. L.: Limburger Vereinsdruckerei (1921). (52, 12 S. mit Abb.) 8° b 2, 50

Vo] Fr. Link'sche Buchh., Abt. Verlag, in Trier.

Arndt, Bruno; Marianne. Roman. Trier: Friedr. Link, Verl. 1921. (150 S.) H. 8° Pappbd 28. —

Rehmann, Wilhelm; Weingott. Ein Roman. Trier: Friedr. Link, Verl. 1921. (194 S.) H. 8° Pappbd 32. —

Ste] Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.

Laqueur, August, Dr. med., leit. Arzt d. physikal.-therapeut. Inst. am Rudolf Virchow-Krankenhaus in Berlin, Dr. phil. Otto Müller, Ord. Doz. f. Elektrotechnik am Friedrichs-Polytechnikum Coethen, Dr. phil. nat. Wilhelm Rixdorf, weil. Obering. u. Doz. f. Elektrotechnik: Leitfaden der Elektromedizin für Ärzte und Elektrotechniker. Mit 133 Abb. im Text. Halle an d. Saale: C. Marhold 1922. (243 S.) gr. 8° 34. —; geb. 40. —

Ernst Menda in Bilin (Tschechoslowakei).
[Verkehrt nur direkt.]

Unsere Heimat. Ein Zeitweiser u. Volksbüchlein f. d. Deutschen im Gau Bilin. Hrsg. von d. Deutschen Jugendgemeinschaft Bilin unter Beteiligung vieler Mitarb. (Jg. 1.) 1922. Bilin (Tschechoslowakei): Ernst Menda [verkehrt nur direkt] 1921. (184 S. mit Abb., 1 Taf.) 4° Kk. 15. —

Mal] Mignon-Verlag in Dresden.

Kleine Detektiv-Romane. Nr 101.

Morris, Joe: Ein weiblicher Teufel. (Abenteuer d. Detektivs Bill Morton.) Detektiv-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1921). (64 S.) 16° = Kleine Detektiv-Romane. Nr 101. — 75

Dirndl-Romane. Nr 3, 4.

Randolf, Fritz; Lieselotte. Roman. (Dresden: Mignon-Verlag 1921.) (64 S.) 16° [Umschlagt.] = Dirndl-Romane. Nr 4. — 75

Randolf, Fritz: Die Rache der Brasilianerin. Roman. (Dresden: Mignon-Verlag 1921.) (64 S.) 16° [Umschlagt.] = Dirndl-Romane. Nr 3. — 75

Der neue Excentric Club. S. 89, 90.

Gernsheim, Walter: Unter Menschenfressern. Hrsg. von Otto Eide. Dresden: Mignon-Verlag (1921). (32 S.) H. 8° = Der neue Excentric Club. S. 90. — 90

Winfried, Martin: Der Räuber der Black Hills. Hrsg. von Otto Eide. Dresden: Mignon-Verlag (1921). (32 S.) H. 8° = Der neue Excentric Club. S. 89. — 90

Kleine Kriminal-Bücher. Nr 125.

Müller-Malberg, Karl: Das Experiment mit dem Mord. Kriminal-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1921). (79 S.) 16° = Kleine Kriminal-Bücher. Nr 125. 1. —

Vo] E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Schule und Praxis des Metallgewerbes. Hrsg. von Max Frauendienst. Bd 2.

Kahle, Carl, Ing.: Leitfaden der Mechanik. T. 2. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1922. gr. 8° = Schule u. Praxis d. Metallgewerbes. Bd 2.

2. Festigkeitslehre. Mit 268 Abb. (XVI, 130 S.) 16. —; geb. 19. —

Mal] Emil Müllers Verlag in Barmen.

Brandstädter, H[ermann]: Friedel findet eine Heimat. Eine Erz. f. jung u. alt, zum Weinen, zum Lachen u. — zum Nachdenken. Mit Titelbl. von Felix Schmidt. 6. Aufl. Barmen: E. Müller 1921. (230 S.) 8° Pappbd 21, 50; Hlwbd 25. —

Unsere Geschichten. Bd [1]—5. Barmen: B. K.-Verlag (E. Müller) (1921). H. 8°

Brandstädter, H[ermann]: Um einer Mutter willen. Eine Geschichte aus d. Schule. 4. Tfd. Barmen: B. K.-Verlag (E. Müller) 1922. (96 S.) H. 8° = Unsere Geschichten. Bd 3. 6. 50

Gorch, Karl Otto: »Feine Kerle«. 5 Erz. Barmen: E. Müller 1921. (62 S.) H. 8° = Unsere Geschichten. Bd 4. 5. 50

Krämer, Philipp: Die zwei Getreuen. Erzählung. Barmen: E. Müller 1921. (60 S.) H. 8° = Unsere Geschichten. [Bd] 2. 5. 50

Len, Wilhelm: Geheimnisse. Erlebtes. Barmen: E. Müller 1921. (64 S.) H. 8° = Unsere Geschichten. [Bd 1.] 5. 50

Wiedensfeld, Gottlieb: Meine erste Liebe. Alte B. K.-Erinnerungen. 3. Tfd. Barmen: B. K.-Verlag (E. Müller) 1921. (72 S.) H. 8° = Unsere Geschichten. Bd 5. 6. —

Sellemann, Willy: Die Stimme der Stunde. Ein Verßbuch. Barmen: E. Müller 1921. (63 S.) H. 8° 4. —

Möllinger, Ph[ilipp], Dr.: Feuer auf Erden. Die deutschen Schülerbibelkreise (B. K.). Ein Wort an Primaner u. Sekundaner. Barmen: B. K.-Verlag E. Müller (1921). (32 S. mit Abb.) 8° [Umschlagt.] 1. 50

Pangewiesche, Dora: Kinder im Sonnenschein. Erzählungen. Barmen: E. Müller 1922. (160 S.) 8° Pappbd 16. —

Len, Wilhelm: Jochen-Christ. Die Geschichte eines Starken. Barmen: E. Müller 1921. (244 S.) 8° Pappbd 25. —; Hlwbd 30. —

Rolf, Luise: Himmelsreise. (Erzählung.) 3. Aufl. Barmen: E. Müller 1921. (132 S.) 8° Pappbd 18. —; Hlwbd 20. —

Trappmann, F[riedrich]: Stern, auf den ich schaue. Ein Wegweiser zur Heimat. Barmen: E. Müller 1921. (32 S.) H. 8° 2. —

Zeitfragen der Jugend. S. 2, 5—7.

Kaiser, Karl, Dr.: Selbsterziehung. Barmen: E. Müller 1921. (24 S.) 8° = Zeitfragen d. Jugend. S. 5. 3. —

Krämer, Philipp, Dr.: Expressionismus. Barmen: B. K.-Verlag (E. Müller) 1922. (23 S.) 8° = Zeitfragen d. Jugend. S. 7. 3. —

Krämer, Philipp, Dr.: Die tiefsten Klänge in Goethes Lyrik. 5.—7. Tfd. Barmen: E. Müller 1921. (16 S.) 8° = Zeitfragen d. Jugend. S. 2. 2. 50

Weise, Joh[ann]es, Dr.: Oswald Spenglers Untergang des Abendlandes. Skeptische oder christl. Gesichtsauffassung. Barmen: E. Müller 1921. (31 S.) 8° = Zeitfragen d. Jugend. S. 6. 3. —

Eb] Norddeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt in Berlin.

Reichstag, 12. Ausschuß. Stenographische Berichte über die öffentlichen Verhandlungen des Untersuchungsausschusses (1. Unterausschuß). Beil.

Zur Vorgeschichte des Weltkrieges. S. 2. Berlin: Norddeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt 1921. 8° = Reichstag, 12. Ausschuß. Stenogr. Berichte über d. öffentl. Verhandlungen d. Untersuchungsausschusses (1. Unterausschuß). Beil. 2. Militärische Rüstungen u. Mobilmachungen. (155 S.) 12. —

Ste] R. Oldenbourg, Abteilung f. Schulbücher in München.

Kalender für das Gas- u. Wasserfach. Begr. von G. F. Schaar. Hrsg. von D. phil. E. Schilling, Dipl. Ing. Gasing, unter Mitw. von Dipl.-Ing. G. Thiem, Ziv.-Ing. Stadtr., f. d. wassertechn. Teil. Jg. 45. 1922. [2 Teile.] T. 1. 2. München & Berlin: R. Oldenbourg 1922. kl. 8° Pappbd u. geh. 50. —

1. Kalenderteil. (VII, 250, 80, CXVI S.)

2. Wissenschaftlich-techn. Teil. Mit 146 Abb. (XXII, 542 S.)

- Herb] Carl Pataky in Berlin.**
Installateur-Kalender. Hrsg. von Carl Pataky unter Mitw. vieler Fachleute. Reich ill. Jg. 42. 1922. Berlin: C. Pataky [1921]. (IX, 400 S., Schreibpapier.) kl. 8° 15. —
Klempner-Kalender. Hrsg. von Carl Pataky unter Mitw. vieler Fachleute. Reich ill. Jg. 42. 1922. Berlin: C. Pataky [1921]. (IX, 432 S., Schreibpapier.) kl. 8° Hlwbd 15. —
Kupferschmied-Kalender. Hrsg. von Carl Pataky unter Mitw. vieler Fachleute. Reich ill. Jg. 42. 1922. Berlin: C. Pataky [1921]. (IX, 399 S., Schreibpapier.) kl. 8° Hlwbd 15. —
- Vo] Justus Perthes in Gotha.**
Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Freiherrlichen Häuser. Gerader Jg.: *Deutscher Uradel.* Jg. 72. 1922. Gotha: Justus Perthes (1921). (VIII, 1003 S., 1 Taf.) 16° Hlwbd 76. —
 [Umschlagt.] *Freiherrl. Taschenbuch.*
- Phönix-Verlag in Berlin (SW. 11, Königgrätzer Str. 109).**
Bibliothek der Roten Gewerkschafts-Internationale. Bd 2. 5.
Losowsky [Losowski], A.: Das Aktionsprogramm der Roten Gewerkschafts-Internationale. o. O. Verlag d. Roten Gewerkschafts-Internationale; Auslieferung: Berlin SW. 11, (Königgrätzer Str. 109): Phönix-Verlag 1921. (95 S.) 8° = Bibliothek d. Roten Gewerkschafts-Internationale. Bd 5. 2. 50
(Losowsky [Losowski], A.): Aufgaben und Taktik der Roten Gewerkschafts-Internationale. Rede d. Genossen Losowsky mit der auf d. Kongress angenommenen Resolution. o. O. Verlag d. Roten Gewerkschafts-Internationale; f. Mitteleuropa: Berlin [SW. 11, Königgrätzer Str. 109]: Phönix-Verlag 1921. (46 S.) 8° = Bibliothek d. Roten Gewerkschafts-Internationale. Bd 2. 1. 50
- Pierersche Hofbuchdruckerei in Altenburg (Hohe Str. 30).**
Sachsen-Altenburgischer vaterländischer Geschichts- und Hauskalender. Jg. 89 nach verb. Einrichtung. 1922. Altenburg, Hohe Str. 30: (Pierersche) Hofbuchdr. [1921]. (94 S. mit Abb., 1 Taf.) gr. 8° 6. —
- Noe] Regensbergische Buchh. u. Buchdr. in Münster.**
Schwake, Gregor, P., Benediktiner: Fritz Volbachs Werke. Dem Meister zum 60. Geburtstage. Münster i. W.: Regensbergische Buchh. 1921. (36 S.) kl. 8° b 3. 50
- Flei] Riehn & Reusch in München.**
Sammelbände zur Geschichte der Kunst und des Kunstgewerbes, hrsg. von Adolf Feulner. Bd 1. 2. (München: Riehn & Reusch 1922.) 4°
Feulner, Adolf: Münchner Barockskulptur. Mit 106 Abb. München: Riehn & Reusch 1922. (XII, 96, 16 S.) 4° = Sammelbände zur Geschichte d. Kunst u. d. Kunstgewerbes. Bd 1. Hlwbd b 50. —
- Vo] Nikola Verlag N. G. in Wien.**
Barisch, Rudolf Hans: Ein Landstreicher. Roman. Wien, Berlin, Leipzig, München: Nikola Verlag 1921. (198 S.) 8° 22. —; Pappbd 30. —; Lwbd 48. —
- Flei] Rösl & Cie in München.**
Poritzky, J. E.: Probleme u. Porträts. Dämonische Dichter. München: Rösl & Cie 1921. (516 S.) 8° 45. —; Lwbd n. 70. —
- DAI] Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.**
Remmling, Gustav: Germanensaga. Volksepos der deutschen Mythologie in Stabreim in 3 Abt. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus 1922. (72 S.) kl. 8° 10. —; geb. 12. —
Seeberg, D.: Dem unbekannt gefallenen Krieger gewidmet. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus 1921. (23 S.) 8° 4. — [Dichtungen.]
- Uhlmann-Bixterheide, Wilhelm:** Westfalens Erzähler und Dichter. Des Westfal. Dichterbuches hochdeutscher Teil. Hrsg. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus 1922. (X, 598 S.) 8° Pappbd 33. —; Lwbd 40. —
- Noe] Hugo Sadowsky in Darmstadt.**
Osthoff, (Georg)-(R.) S ch e d: Kostenberechnungen für Ingenieurbauten. Begr. von Georg Osthoff, weil. Stadtbaurat u. Reg. Baumstr. S., neu durchgef. u. erg. Aufl. Hrsg. von Reg.- u. Geh. Baurat S ch e d unter Mitw. d. Herren Obering. A. Boese [u. a.]. (10 Lfgn.) Lfg 1. (III, 128 S. mit Fig.) Darmstadt: H. Sadowsky 1922. 4° 10. —
- Noe] J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt (Main).**
Leitner, Friedrich, Handels-Hochsch. Prof.: Das Bankgeschäft und seine Technik. Unter Berücks. d. gesetzl. Bestimmungen. 5. Aufl. (Unveränd. Neudr.) Frankfurt a. M.: J. D. Sauerländer 1921. (VIII, 708 S.) gr. 8° 62. —; Hlwbd 68. —
- Flei] J. Schnell'sche Buchh. in Warendorf.**
Wagenfeld, Karl: Luzifer. Warendorf i. Westf.: J. Schnell 1922. (84 S.) gr. 8° Hlwbd 30. — [Niederdeutsches Drama.]
- Zerkaulen, Heinrich:** Ursula Bittgang. Die Chronik e. Lebens. (2. Aufl. 4.—6. Tsd.) Warendorf: J. Schnell [1921]. (87 S.) kl. 8° Pappbd 7. 50
- W. Schuschwary in Dresden (Johann Georgen Allee 12).**
Schuknecht, [Ernst] A[rthur], Pastor, Leiter d. Gemeinde d. Schwerhörigen i. Dresden: Im Dienste der Schwerhörigen. Eine Samml. von Vorträgen, die f. Schwerhörige u. vor Schwerhörigen geh. wurden. Dresden [Johann Georgen Allee 12], 1921: W. Schuschwary. (115 S.) 8° 18. —
- DAI] Schulbuchverlag in Wien.**
Deutsche Hausbücherei. Bd 4. 16.
Anzengruber, Ludwig: Erzählungen. Mit e. Nachw. von Dr. Rudolf V a b k e. Wien: Schulbuchverlag 1921. (88 S.) 8° = Deutsche Hausbücherei. Bd 4. 5. —
Gottlieb, Jeremias (d. i. Albert Bigius): Elfi, die seltsame Magd u. a. Erzählungen. Eingel. von Prof. Adolf Bartels. Wien: Schulbuchverlag 1921. (119 S.) 8° = Deutsche Hausbücherei. Bd 16. 7. —
- Schweiz. Kaufmännischer Verein in Zürich (Pelikanstr. 18).**
Schindler, Ed[uard], Red. d. »Schweiz. Kaufm. Zentralblattes«: Schweizerischer Kaufmännischer Verein. Die kaufmännischen Vereine als Förderer der Berufsbildung. Aus e. Propagandavortrag. Zürich, Pelikanstr. 18: Schweiz. Kaufmännischer Verein (1921). (22 S.) 8° Fr. —. 30
- V. Staadmann in Leipzig.**
Strobl, Karl Hans: Die alten Türme. Roman. 6.—10. Tsd. Leipzig: V. Staadmann 1922. (359 S.) kl. 8° 24. —; Hlwbd 36. —
- Vo] Trowitzsch & Sohn in Berlin.**
Trowitzsch's Damen-Kalender. Jg. 75. 1922. Berlin-Trowitzsch & Sohn [1921]. (218 S., 1 Taf.) 16° Pappbd b 15. —
Trowitzsch's Notiz-Kalender für 1922. Berlin: Trowitzsch & Sohn [1921]. (416 S.) kl. 8° Hlwbd b 17. —
Trowitzsch's Landwirtschaftlicher Taschen-Kalender. Schriftl.: Dr. phil. Jan Gerriets, Reg.- u. Landesök. R. Jg. 59. 1922. [2 Teile.] T. 1. 2. (Ausg. O mit d. Märkten d. östl. Nord- u. Mitteldeutschland.) Berlin: Trowitzsch & Sohn [1921]. (380 S. mit Abb., Schreibpapier; 136 S. mit Abb.) kl. 8° Hlwbd u. geh. b 18. —
- Verein zur Förderung d. Fremdenverkehrs in München u. im bayer. Hochland in München (Hauptbahnhof-Nordbau, Arnulfstr. 1).**
Winter in Bayern. (München [Hauptbahnhof-Nordbau, Arnulfstr. 1]: Verein zur Förderung d. Fremdenverkehrs in München u. im bayer. Hochland 1921.) (35 S. mit Abb.) kl. 8° 2. —
- Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**
Hberg, Johannes, Oberstud. Dir. Prof. Dr.: Aus einer verlorenen Handschrift der *Tardae passionis des Caelius Aurelianus.* Mit 1 Taf. [Berlin:] Akademie d. Wissenschaften; Vereinigung wissenschaftl. Verleger in Komm. (1921). (S. 819—829.) 4° [Umschlagt.] —. 50 + 300% T.
 Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften. Phil. hist. Kl. 1921. 45.
Meyer, Eduard: Tougener und Teutonen. [Berlin:] Akademie d. Wissenschaften; Vereinigung wissenschaftl. Verleger in Komm. (1921). (S. 750—755.) 4° [Umschlagt.] b —. 50 + 300% T.
 Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften. Phil. hist. Kl. 1921. 45.
- Orth, Johannes:** Unfälle und Aneurysmen. Kasuist. Mitteilungen aus meiner Gutachtertätigkeit. [Berlin:] Akademie d. Wissenschaften; Vereinigung wissenschaftl. Verleger in Komm. (1921). (S. 791—818.) 4° [Umschlagt.] b 1. — + 300% T.
 Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften. Physikal. math. Kl. 1921. 45.

Bereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin ferner:

Zimmermann, H.: Die Knickfestigkeit von Stäben mit elastischer Ein-
spannung. [Berlin:] Akademie d. Wissenschaften; Vereinigung wis-
senschaftl. Verleger in Komm. (1921). (S. 775-790 mit 5 Abb.) 4°
[Umschlagt.] b - . 50 + 300% T.
Aus Sitzungsberichte d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften (Physikal. math.
Kl.) 1921. 46.

Flei] Verlag der Bücherstube am Museum in Wiesbaden.

Dünwald, Willi: Erlebnisse im Essay. Wiesbaden: Verlag d. Bücher-
stube am Museum [Komm.: C. F. Fleischer, Leipzig] 1921. (VII,
118 S.) kl. 8° Hlwbd 27. —

Der Tulpengarten. Gedichte aus d. deutschen Barock. (Nachw. von
Alfred Mayer.) Wiesbaden: Verlag d. Bücherstube am Museum
[Komm.: C. F. Fleischer, Leipzig] 1921. (104 S.) H. 8°
Pappbd 22. —

Vo] Verlag Deutsche Jugend J. C. L. Leopold in Leipzig.

Grimm, Brüder [Jakob u. Wilhelm]: Königs-Märchen [Kinder- und
Haus-] Märchen [Ausg.] mit Bildern [im Text u. auf eingedr. farb.
Taf.] u. Einl. von Bernande Biegler. Leipzig: Verlag Deutsche
Jugend J. C. L. Leopold 1922. (40 S.) 24,5x29,5 cm Hlwbd 40. —

Meyer, Friedrich Albert: Es war einmal. (Alte u. neue Märchen.)
Eine Sammlung d. schönsten Märchen, ausgew. u. f. d. Jugend bear-
b., mit Zeichn. [auf eingedr. Taf.] von Otto Ubbelohde. Mit
farb. Bildern [Taf.] von Müller-Münster. Leipzig: Verlag Deutsche
Jugend J. C. L. Leopold 1922. (248 S.) 4° Hlwbd 28. —

**Tho] Verlag des Schwaneberger Album
Schaufuß & Stolpe G. m. b. H. in Leipzig.**

Hugo Michel's Briefmarken-Katalog. (Techn. Leitung u. Red.:
Ernst Marré.) [Jg. 12.] 1921/22. T. 2. [Nebst] Katalog-Nachtr. [Jg.
11.] 1921. 12. Leipzig: Verlag d. Schwaneberger Album Schau-
fuß & Stolpe (1921). kl. 8° Pappbd u. geh. 25. —
2. Übersee. (VI, 530 S. mit Abb.) Pappbd
Katalog-Nachtr. [Jg. 11.] 1921. 12. Dez. (S. 177-192 mit Abb.) geh.

**Verlag »Die Studentenschaft«
in Göttingen (Züdenstr. 21).**

Göttinger Universitäts-Taschenbuch. Hrsg. vom Vorstand d. Göttinger
Studentenschaft. 1921. 1922. Göttingen, Züdenstr. 21: Verlag »Die
Studentenschaft« (1921). (158 S., 2 Taf.) H. 8° 3, 50

Verlag d. Baganten in Breslau (13, Augustastr. 58).

Fischer, Alfred: Das sind die stillen Stunden. Ein Büchlein Verfe.
[Breslau 13, Augustastr. 58: Verlag d. Baganten] 1921. (12 autogr.
S.) H. 8° 2. —

**Bro] Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.
in Einsiedeln.**

Benziger's Marien-Kalender. [Ausg. f. Elsaß-Lothringen.] Jg.
20. 1922. Einsiedeln, Straßburg i. E.: Verlagsanstalt Benziger &
Co. [1921]. (80 S. mit Abb., 1 farb. Titelb.) 4° [Umschlagt.] 4. —

**Roe] Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz
in Berlin.**

Lehnert, Edwin, Dr. med. vet. Reg. Tierarzt: Aus dem veterinär-bakte-
riologischen Staatsinstitut zu Stockholm (Direktor Prof. Dr. Arvid M.
Bergman). Der Wert der Agglutinationsprüfung und Komplement-
bindungsmethode beim Paratyphusabortus des Pferdes. Berlin:
Verlagsbuchh. v. R. Schoetz 1922. (88 S. m. Tab. im Text u. auf
Taf.) gr. 8° 20. —

Pfeiffer, Wilhelm, Dr. Geh. Med. R., Prof.: Operationskursus für
Tierärzte und Studierende. 8., verm. Aufl. Mit 76 Abb. Berlin:
Verlagsbuchh. v. R. Schoetz 1921. (VIII, 159 S.) 8° Pappbd 36. —

Pfarrer Bas. Vogt in Zürich (VI, Weinbergstr. 34).

Diaspora-Kalender. Jg. 22. 1922. Zürich VI, Weinbergstr. 34: Pfr
Bas. Vogt [1921]. (70 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) 4° Fr. 1. 50

Ro] Volkswacht-Verlag in Hamburg.

Dallmeyer, Heinrich: Biblische Kindererziehung. 5. u. 6. Aufl. 21. —
30. Tsd. Hamburg: Volkswacht-Verlag (1921). (240 S.) 8°
12. — + 20% T.

Ro] Volkswacht-Verlag in Hamburg ferner:

Jörn, Wilhelm: Das weiße Kleid. Deklamatorium mit Gesang f.
9 junge Mädchen. Bearb. nach d. bekannten Erz. von Käthe Dorn.
[2. Aufl.] Hamburg: Volkswacht-Verlag [1921]. (22 S.) 8°
3. — + 20% T.

Jörn, Wilhelm: Stern, auf den ich schaue! Ein mahnendes Bild aus
d. Großstadt. Deklamatorium mit Gesang. Nach e. wahren Be-
gebenheit. [Nebst] Noten u. Lieder. Hamburg: Volkswacht-Verlag
[1921]. 8°
[Hauptwerk.] [Neue Aufl.] (20 S.) 3. — + 20% T.
Noten u. Lieder. Hrsg. von Martha Jörn. [2. Aufl.] (15 S.)
1. 50 + 20% T.

Vo] Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.

Chambers, [Robert]: English History. Für d. Schulgebr. hrsg. von
Dr. Georg Dubislav, Realgymn. Dir. a. D., u. Prof. Paul Boek,
Realsch. Dir. a. D. 17., unveränd. Aufl. Mit 1 [farb.] Kt. von Eng-
land. Rechtmäss. Ausg. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. (III,
127 S.) 8° 7. —

**Dubislav, Georg, Prof. Dr., Realgymn. Dir. a. D., u. Prof. Paul
Boek, Realsch. Dir. a. D.:** Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der
englischen Sprache für höhere Lehranstalten. Ausg. B: Mit Laut-
lehre u. Aussprachebezeichn. 18., unveränd. Aufl. Berlin: Weid-
mannsche Buchh. 1921. (XVIII, 365 S.) 8° Hlwbd 20. —

**Dubislav, Georg, Prof. Dr., Realgymn. Dir. a. D., u. Prof. Paul Boek,
Realsch. Dir. a. D.:** Schulgrammatik der englischen Sprache für höhere
Lehranstalten. 29., unveränd. Aufl. Berlin: Weidmannsche Buchh.
1921. (IV, 171 S.) 8° Kart. 10. —

**Dubislav, Georg, Prof. Dr., Realgymn. Dir. a. D., u. Prof. Paul Boek,
Realsch. Dir. a. D.:** Übungsbuch zum Übersetzen aus dem
Deutschen in das Englische für die mittleren und oberen Klassen hö-
herer Lehranstalten. 27., unveränd. Aufl. Berlin: Weidmannsche
Buchh. 1921. (VIII, 254 S., 1 farb. Kt.) 8° Hlwbd 16. —

**Dubislav, Georg, Prof. Dr., Realgymn. Dir. a. D., Prof. Paul Boek,
Realsch. Dir. a. D., u. Dr. Hugo Gruber, Geh. Stud. R., Dir.:**
Methodischer Lehrgang der englischen Sprache für höhere Mädchenschu-
len, Lyzeen (Frauensschulen u. höhere Lehrerinnenseminare) und
Studienanstalten. Nach d. neuen Lehrpl. bearb. T. 1. 2. Berlin:
Weidmannsche Buchh. 1921. 8°
1. Elementarb. 4. Kl. 18., unveränd. Aufl. Mit 1 [farb.] Kt. von England
u. 1 [farb.] Pl. von London. (XII, 151 S.) Kart. 10. —
2. Übungsb. 1. 3. u. 2. Kl. 17., unveränd. Aufl. Mit 1 [farb.] Kt. von
England u. 1 [farb.] Pl. von London. (VIII, 160 S.) Kart. 10. —

Ebeling, Max, Prof. Dr., Gymn.-u. Realgymn. Dir.: Lehrbuch der Che-
mie und Mineralogie für höhere Lehranstalten. [2 Teile.] T. 2.
Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. gr. 8°
2. Organische Chemie. 3. Aufl. Mit 64 Abb. (VIII, 204 S.) Hlwbd 20. —

Gade, Heinrich, Realgymn. Prof.: Schlüssel zu dem Hilfsbüchlein für die
Einprägung der französischen unregelmässigen Verben in Verbin-
dung mit den gebräuchlichen Fürwörtern. 3. Aufl. Berlin: Weid-
mannsche Buchh. 1921. (28 S.) 8° 2. —

Golling, Otto: Lehr- und Übungsbuch des kaufmännischen Rechnens.
T. 1. 2. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. 8°
1. Die Grundrechnungsarten. Anwendung d. Grundrechnungsarten im Ver-
kehr mit d. Post. Preisberechnungen. Die Grundrechnungsarten unter
Anwendung d. wichtigsten Münzen, Maße u. Gewichte d. Welthandels. An-
wendung d. Grundrechnungsarten im Verkehr mit d. Eisenbahn. Der Ket-
tenzins. Hrsg. von Otto M a n y t e, Kaufm. Fortbildungssch. Dir. 17. Aufl.
(144 S.) 5. 80
2. Prozent-, Zins-, Diskont-, Terminrechnung. Einf. in d. Warenrechnung.
Die Reichsversicherung. Die Versicherung f. Angestellte. Hrsg. von Otto
M a n y t e. 17. Aufl. (IV, 161 S.) 7. 40

Hermann, A(ugust), vorm. Turninsp.: Fest im Takt! Leichte Ton-
stücke, Sing- u. Tanzweisen zum Gebr. beim Turnunterricht. 3.
Aufl. Berlin: Weidmannsche Buchh. 9121[!]. (VIII, 86 S.) gr. 8°
Kart. 12. —

Samprecht, Karl: Deutsche Geschichte. Erg. Bd 2, Hälfte 2. Berlin:
Weidmannsche Buchh. 1921. 8°
2. Zur jüngsten deutschen Vergangenheit, Hälfte 2. Innere Politik. Äußere
Politik. 4. Aufl. (XVIII, 793 S.) 42. —; Hlwbd 63. —

Lehmann, Rudolf: Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache
und Literatur. Für d. oberen Klassen höh. Lehranst. 10. durchgef.
Aufl. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. (VIII, 153 S.) 8° 8. —

**Methodischer Lehrgang der französischen Sprache für höhere Lehran-
stalten.**
**Dubislav, Georg Prof. Dr., Realgymn. Dir. a. D., Prof. Paul
Boek, Realsch. Dir. a. D., u. Dr. Hugo Gruber, Geh. Stud.
R., Dir.:** Elementarbuch der französischen Sprache. Ausg. D.
Für höh. Mädchensch. Nach d. neuen Lehrpl. bearb. T. 1. 2.
Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. 8° = Method. Lehrgang d.
franz. Sprache f. höh. Lehranst.
1. 7. Kl. 16., unveränd. Aufl. (IX, 73 S.) 4. 80
2. 6. u. 5. Kl. 16., unveränd. Aufl. Mit 1 [farb.] Kt. von Frankreich.
(VII, 192 S.) Kart. 12. —

Weidmannsche Buchhandlung in Berlin ferner:

Elementarbuch der französischen Sprache von Prof. Dr. Georg Dubislav, Realgymn. Dir. a. D., Prof. Paul Voel, Realsch. Dir. a. D., Dr. Hugo Gruber, Geh. Stud. R. Dir., Prof. V. Röttgers, Realsch. Dir. Ausg. A. Für Gymn. u. Progymn. Quarta, Untertertia u. Obertertia. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. 8° = Method. Lehrgang d. franz. Sprache f. höh. Lehranst. Quarta, Untertertia u. Obertertia. 14., unveränd. Aufl. (XIII, 310 S.) Kart. 16. —

Hierzu ein Schlüssel, nur f. Lehrer.

Elementarbuch der französischen Sprache von Prof. Dr. Georg Dubislav, Realgymn. Dir. a. D., Prof. Paul Voel, Realsch. Dir. a. D., Dr. Hugo Gruber, Geh. Stud. R. Dir., Prof. V. Röttgers, Realsch. Dir. Ausg. B. Für Realgymn., Realprogymn. u. Berlener Realsch. Quarta, Untertertia u. Obertertia. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. 8° = Method. Lehrgang d. franz. Sprache f. höh. Lehranst. Quarta, Untertertia u. Obertertia. 14., unveränd. Aufl. (XIII, 310 S.) Kart. 18. —

Hierzu ein Schlüssel, nur f. Lehrer.

Schlüssel zum Methodischen Lehrgang der französischen Sprache für höhere Lehranstalten. Ausg. A, B u. C. Elementarb. u. Übungsb. 5. Aufl. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. (III, 139 S.) 8° = Method. Lehrgang d. franz. Sprache f. höh. Lehranst. Kart. 18. —

Wird nur an Lehrer direkt abgegeben.

Mommsen, Theodor: Römische Geschichte. Bd 5. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. 8°

5. Die Provinzen von Caesar bis Diocletian. Mit 10 [arb.] Kt. von H. Kiepert. 9. Aufl. (VIII, 659 S.) 45. —; Hwbd 66. —

Schulbibliothek französischer und englischer Prosaschriften aus der neueren Zeit. Hrsg. von L. Bahlsen u. J. Hengesbach. Abt. 2: Engl. Schriften, Bdch. 65.

Bennett, Arnold, and Edward Knoblauch: Milestones. A Play in 3 acts. Für d. Schulgebr. bearb. u. hrsg. von Dr. Heinrich Gade, Realgymn. Prof. Einzig autor. Ausg. 2. Aufl. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. (X, 109 S.) 8° = Schulbibliothek französischer u. engl. Prosaschriften aus d. neueren Zeit. Abt. 2, Bdch. 65. 6. 60

Griechische Tragödien. Übers. von Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff. 1. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. 8°

Sophokles [Sophocles]: Oedipus [Oedipus rex, dt.]. Übers. von Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff. 10. Aufl. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. (88 S.) 8° = Griechische Tragödien. 1. 4. 50

Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich von: Einleitung in die griechische Tragödie. 3. unveränd. Abdr. aus d. 1. Aufl. von Euripides Herakles I, Kapitel 1—4. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. (X, 258 S.) gr. 8° 24. —

Vossido, Paul: Leitfaden der Zoologie für höhere Lehranstalten. T. 1. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. gr. 8°

1. Die Tiere. 18., unveränd. Aufl. Mit 598 in d. Text gedr. Abb. u. 4 Farbendr. Taf. (VIII, 940 S.) Hwbd 20. —

Georg Wigand in Leipzig.

Nagler, Franciscus: Das Sängerefest u. andere heimatstrolche, lustige behagliche u. unbehagliche Geschichten. Leipzig: Georg Wigand (1921). (192 S.) H. 8° 14. —; Pappbd 18. —; Lwbd 22. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

- Art. Institut Orell Füssli Verlag in Zürich.** 147
Hoppeler: Die Gannchen Mutter ward. 21.—30. Tauf. 4 M.
— Woher die Kindlein kommen. 41.—50. Tauf. 4 M.
- J. F. Bergmann in München.** 152
Zeitschrift für analytische Chemie. 61. Bd. 1922. 100 M.
- Wilhelm Hartung in Leipzig.** U 2
Mühlhausen: Der Offenbarungsberg. 3 M.
- J. C. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.** 147
Jhmels: Aus der Zeit — für die Zeit u. Ewigkeit. 2. Tl. 20 M., geb. 30 M.
— do. 3. Tl. 30 M., geb. 41 M. 20 S.
Lehmann-Jßel: Die Grenzen des objektiven Erkennens in der Theologie. 25 M.
Theologie, Systematische, nach religionspsychologischer Methode. II, 1. Bobbermin: Das Wesen der Religion. 1. Buch. 40 M.
- J. F. Lehmanns Verlag in München.** 142
Baumgärtel: Die staatlichen Bestimmungen über die Ausführung der Wassermännischen Reaktion. 7 M. 50 S.
- H. Marcus & C. Webers Verlag in Bonn.** 148
Abhandlungen auf dem Gebiete der Sexualforschung. 4. Bd.
*1. Gest. Laerting: Physiologische Ursachen geistiger Höchstleistungen bei Mann u. Weib. Etwa 5 M.
*Hirschfeld: Sexualpathologie. 2. Tl. Sexuelle Zwischenstufen. 2. Aufl. Etwa 40 M., geb. etwa 51 M.
- Max Prager in Leipzig.** 142
Steuerbuch-Kassabuch. 58 M.
- Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.** 145
Sternheim: Fairfax. 6.—10. Tauf. Kart. 15 M.
- «Société Graphique» Modejournal-Verlags-Gesellschaft m. b. & Co. in Wien.** 144
Confection moderne. Nr. 3. 20 M.
L'Enfant. Nr. 4. 6 M.
London Styles. Nr. 5. 35 M.
- Steingraber-Verlag in Leipzig.** 143
Pilz u. Schneider: Kinderreigen u. Singspiele. 15 M.
Schneider: Sonne, Sonne, Schein! 15 M.
- Georg Thieme in Leipzig.** 151
Kretschmer: Medizinische Psychologie. 39 M., geb. 48 M.
- Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.** 147
*Bücherverzeichnis, Deutsches, der Jahre 1915 bis 1920. 6. Bg. 70 M.
- Verlag der Waisenanstalt (Schulbrüder) in Kirnach-Billingen.** U 3
Ernst: Aus dem Leben eines Handwerksburschen. 6. Aufl. 26.—35. Tauf. Kart. 14 M. 75 S., geb. 20 M.
Rath: Aus dem Leben eines Auswanderers. 1. Aufl. 1.—10. Tauf. Kart. 14 M. 75 S., geb. 20 M.
- Verlag Die Westmark in Köln.** 152
Westmark, Die. 2. Jahrg. 1. Heft.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Alle Veränderungen Ihrer Firma

Bestwechself, Verlegung des Geschäftlokals, Prokura-Erstellungen u. -Löschungen, Kommissionsär-wechself, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postcheckkontos, sowie alle sonst für das Adreßbuch geeignete Notizen wolle man stets direkt melden an die

Redaktion d. Adreßbuchs d. Deutschen Buchhandels

Leipzig, Gerichtsweg 26
Deutsches Buchhändlerhaus

Nachdem mein ältester Sohn Ferdinand im Jahre 1911 als Teilhaber in die Firma eingetreten ist, habe ich nunmehr auch meinen jüngeren Sohn

Dr. ALFRED ENKE jr.

in gleicher Eigenschaft in dieselbe aufgenommen.

Hochachtungsvoll

Dr. med. h. c. ALFRED ENKE

Kommerzienrat
in Firma Ferdinand Enke.

STUTTGART, 2. Januar 1922.

Der Restbestand des nachstehenden Werkes ist in meinen Verlag übergegangen:

■ **E. Aus'm Weerth**
ELFENBEIN-ARBEITEN
 des christlichen Altertums und Mittelalters.

Herausgegeben mit erklärendem Text
 von Dr. Fritz Witte

III, 4 Seiten Text und 35 Tafeln mit 138 Abbildungen in Steindruck
 Folio. Bonn 1912. In Halbleinenmappe. Preis jetzt M. 180.—.

Es sind vorwiegend Buchdeckel, Friese, Hostienschachteln, Reliefs, Reliquienkästen und Weihwasser-
 eimer aus deutschen, englischen, französischen und russischen Sammlungen, die in diesem nach-
 gelassenen Werke des bekannten Kunstgelehrten in Gesamt- und Teilbildern nachgebildet sind.

Bezugsbedingungen: 30% gegen bar

Leipzig, Ende Dezember

Karl W. Hiersemann

Wir ersuchen unsere Geschäftsfreunde um
 Überweisung der Rechnungsposten nach
 ihren Buchungen (sowohl Monats- wie
 Quartals-Konten)

bis zum 20. Januar 1922

Die Kosten der Mahnungen, Rechnungsauszüge bzw. Postnachnahmen, die sich für nicht rechtzeitig eingehende Beträge nötig machen, müssen wir dem gegenwärtigen Unkostenstande entsprechend berechnen. — Wir werden uns nötigenfalls auf diese dreimalige Bekanntmachung berufen.

★

München, 31. Dezember 1921

★

DREI MASKEN VERLAG A.-G.
 Abteilung Buchverlag

Zur Beachtung!

Von Montag, dem 9. Januar,
 bis Sonntag, den 14. Januar,
 bleibt meine Schweriner Auslieferung vollständig geschlossen.
 Die während dieser Zeit in Schwerin eingehenden Aufträge kommen erst vom 16. Januar an zur Versendung. ♦ ♦ ♦

Verlag Friedrich Bahn
 Schwerin i. M.

**Baltischer Verlag
u. Ostbuchhandlung G.m.
b. H.
Berlin W 30, Mozstr. 22**

Hierdurch geben wir bekannt, daß wir unter obiger Firma eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung gegründet haben.

Wir haben von der A.-G. für Druck und Verlag Fritz Würz die „Baltischen Blätter“ und die Bestände der Sortimentsabteilung erworben, die wir nach bestimmten Richtungen ausbauen werden.

Unsere Vertretung in Leipzig hat die Firma F. Volckmar freundlichst übernommen.

Berlin, im Dezember 1921.

**Baltischer Verlag
u. Ostbuchhandlung G.m.
b. H.
Berlin W 30, Mozstr. 22**

Die Firma Verlag „Tanz und Welt“, G.m.b.H., Berlin W 50, Schaperstr. 9, übertrug mir die Auslieferung ihrer Verlagswerke.

Leipzig, 30. Dezember 1921.

E. F. Steinacker.

P. P.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehme ich ab heute die Vertretung der Firma

**Hermann Häußer, Buchh.,
Waldburg/Sa.**

Leipzig, den 1. I. 1922.

Fr. Foerster.



Kaufgesuche.

Verlagsrechte mit u. o. Verlagsrecht, Platten usw. kaufen bar
Dr. Karl Meyer, G.m.b.H., Leipzig-W.

**Verlagsbuchhandlungen —
Verlagsgruppen** werden durch meine Vermittlung zu kaufen gesucht. Kapital ist in jeder Höhe vorhanden. Angebote erbittet:
Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

Fertige Bücher.

Von heute ab erheben wir nach

**Finnland 100%
Tschecho-Slowakei 60%**

Valutazuschlag.

Berlin, den 5. Januar 1922.

Richard Carl Schmidt & Co.

Preiserhöhung.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1922 an habe ich für sämtliche Werke meines Verlags neue, der Geldentwertung und der Teuerung entsprechend erhöhte Preise festgesetzt. Die Preisliste befindet sich im Druck und steht auf Wunsch zur Verfügung.
Stuttgart.

**Robert Lutz,
Verlagsbuchhandlung.**

**Georg W. Dietrich, Hofverleger
zu München C 2**

gibt nachstehend eine Aufstellung seiner derzeit lieferbaren Werke nebst den ab 2. Januar 22 gültigen Preisen bekannt. Nach dem Ausland berechnet er für Gruppe 1 200%, für Gruppe 2 120% Aufschlag, nach der Schweiz in nachstehender Frankenwährung:

	M.	Schweiz. Franken
Kleinodien der Weltliteratur		
Bechstein, Märchen	Halbfrz. 200.—	40.—
Daselbe, Vorzugsausgabe . . .	Leder 500.—	100.—
Musäus, Legenden	Leinen 60.—	12.—
Hoffmann, Klein Zaches	Leinen 75.—	15.—
Campe, Robinson	Halbfrz. 80.—	16.—
Daselbe, Vorzugsausgabe . . .	Leder 175.—	35.—
Hauff, Märchen	Leinen 75.—	15.—
Daselbe, Vorzugsausgabe . . .	Leder 500.—	100.—
Brentano, Baron Hüpfenstich . .	40.—	8.—
Daselbe	Halbfrz. 90.—	18.—
Daselbe, Vorzugsausgabe. Halbperg.	180.—	36.—
Hoffmann, Der goldne Topf	70.—	14.—
Daselbe	Halbfrz. 95.—	19.—
Daselbe, Vorzugsausgabe. Halbperg.	275.—	55.—
Schlegel, Lucinde	Leinen 40.—	8.—
Daselbe	Halbfrz. 65.—	13.—
Daselbe, Vorzugsausgabe. Halbperg.	225.—	45.—
Brentano, Fünf Märchen	Leinen 45.—	9.—
Daselbe	Halbperg. 90.—	18.—
Goethe, Das Märchen	Leinen 50.—	10.—
Daselbe	Halbfrz. 90.—	18.—
Daselbe, Vorzugsausgabe . . .	Leder 500.—	100.—
Noerise, Hühelmännlein	Leinen 60.—	12.—
Daselbe	Halbfrz. 90.—	18.—
Daselbe, Vorzugsausgabe . . .	Leder 450.—	90.—
Brentano, Godel, Hinkel	Leinen 45.—	9.—
Daselbe	Halbperg. 100.—	20.—
Daselbe, Vorzugsausgabe. Ganzperg.	400.—	80.—

Münchener Künstler-Bilderbücher

Zumbusch, Fröhliche Kindheit	80.—	16.—
Daselbe, Vorzugsausgabe	400.—	80.—
Pellar, Der kleine König	80.—	16.—
Adams, Der Pfeiferhans	40.—	8.—
Hildebrandt, Klein Rainer	45.—	9.—
Bestow, Däumelchen	30.—	6.—
Falke, Jahr der Tiere	20.—	4.—
Glaß, Großstadtbilderbuch	15.—	3.—
Rominshy, Färberlehrling	20.—	4.—
Siedentopf, Eisenraub	45.—	9.—
Haf, Heimatbilder	16.—	3.20
„ Mond und Sterne	16.—	3.20
Reidhart, Schwesterchen	12.—	2.40
Enders, Sich regen	18.—	3.60

Verschiedenes

Braun, Silhouetten	Leinen 40.—	8.—
Glasberg, Liebesnovellen	30.—	6.—

Die Preise meiner weiteren Verlagswerke und meiner Vaterländischen Bücherei gebe ich Interessenten auf Anfrage bekannt.

Preiserhöhung

Ich sehe mich gezwungen, die Ladenpreise meiner Verlagswerke mit Wirkung vom 5. Jan. 1922 zu erhöhen. Die von diesem Tage ab gültigen Preise ergeben sich aus den Fakturen. Prospekte mit den neuen Preisen befinden sich im Druck und stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Berlin W 15, den 5. Januar 1922
Schlüterstr. 41

Dr. P. Langenscheidt
Verlag

Ab

1. Januar 1922

erhöhen sich die Preise meiner
Verlagswerke
um 30%.



Dycksche Buchhandlung
in Leipzig

DIE UMSCHAU

mit „PROMETHEUS“ vereinigt

WOCHENSCHRIFT ÜBER DIE FORTSCHRITTE IN WISSENSCHAFT UND TECHNIK

Herausgegeben von PROF. DR. J. H. BECHHOLD

erschien zum ersten Mal am 1. Januar 1897, also vor 25 Jahren

Am 1. Januar 1922 tritt sie in ihren 26. Jahrgang.

Sie bringt allgemeinverständliche reichillustrierte Aufsätze aus der Feder führender Männer und berichtet über wichtige Entdeckungen, sowie interessante Erfindungen.

Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich M. 16.50 ord., M. 12.— bar
Freiexemplare 11/10, 23/20, 35/30, 60/50

Für jedes durch die Post bezogene Exemplar vergüten wir M. 3.50 nach Einsendung der Postquittung (nicht durch Barfaktur) — Wir bitten die Bestellungen sofort dem Postamt zu übermitteln und ersuchen diejenigen Firmen, welche die Umschau unmittelbar vom Verlag beziehen, uns umgehend ihren Bedarf anzugeben. Auslandspreise vgl. Börsenblatt vom 11. 10. 21.

Frankfurt a. M.-Niederrad Verlag Die Umschau



Da es unmöglich war, die zahlreichen zwischen Weihnachten und Neujahr eingelaufenen Bestellungen alle, wie meist gewünscht, noch vor Jahreschluß zu erledigen, inzwischen auch neue Preise haben festgesetzt werden müssen, bitten wir, das noch Gewünschte neu zu bestellen. Vieles konnte schon deshalb nicht geliefert werden, weil die Vorräte ausgegangen waren, die jetzt nach und nach durch Neudrucke ergänzt werden. Was vorrätig ist, wird vom 5. Januar an in der Reihenfolge des Einlanges der Bestellungen erledigt.

*

BERLIN
G. GROTE'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

Ⓢ

Soeben erschienen:

Die staatlichen Bestimmungen über die Ausführung der Wassermann'schen Reaktion

Erläutert für

praktische Ärzte und Untersucher

von

Dr. Traugott Baumgärtel,

Leiter der serologischen Abteilung der staatlichen
bakteriologischen Untersuchungsanstalt München.

Preis: geheftet M. 7.50

Die seit 1. Januar 1921 auch in Deutschland eingeführte Beschränkung der Ausführung der Wassermann'schen Reaktion auf bestimmte Anstalten hat den Erlass eingehender Vorschriften nötig gemacht, die hier sachgemäß erläutert werden.

J. F. Lehmanns Verlag, München,
Paul Heyse-Str. 26.

Ⓢ

Ein neues gesetzlich geschütztes
und vom Finanzamt anerkanntes

Steuerschutz-Kassabuch

mit Anleitung
D.R.G.M. 783 272

Preis: 50 Blatt Folio, 58 M. ord., M. 40.60 bar. Von 10 Exemplaren ab mit 35%.
Hierauf der übliche Sortiment-Zuschlag.

In jedem Orte ist der Buchhändler in der Lage, einen größeren Posten abzusetzen. Jeder, auch der kleinste Geschäftsmann und Landwirt ist vom 1. Januar ab verpflichtet, Bücher zu führen, es ist also fast jeder Kaufmann Fabrikant, Landwirt und Gewerbetreibender als Käufer zu gewinnen.

Das Geheimnis des Buches besteht darin, dass es von seinem Besitzer leicht zu führen ist und die Finanzbehörde, infolge strengster Gesetzesbeachtung vollkommen zufriedenstellt, denn es ist für

Einkommen, Umsatz und steuerfreies Einkommen

berechnet.

Die Praxis hat bereits gezeigt, dass durch dieses Steuerschutz-Kassabuch viele Unannehmlichkeiten mit dem Finanzamt vermieden wurden, weshalb dieses Steuerschutz-Kassabuch besonders zu empfehlen ist. Das Buch ist für mehrere Jahre berechnet. Je nach Größe des Betriebes sind diese Steuerschutz-Kassabücher auch in stärkerem Umfang zu haben.

Lassen Sie sich das lohnende Geschäft nicht entgehen und bestellen Sie schnellstens.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Talstrasse 15
Anfang Januar 1922

Max Prager

Ⓩ

Soeben erschienen:

Ⓩ

Kinderreigen und Singspiele

mit Klavierbegleitung von
Helene Pitz und Bernhard Schneider
Umschlagbild und erläuternde Scherenschnitte von
Hannah Schneider
Brosch. M. 15.— ord. Rabatt 40% und 7/6

Sonne, Sonne, scheine!

25 alte und neue Volkskinderlieder mit Klavierbegl. von
Bernhard Schneider, op. 41
Umschlagbild und Scherenschnitte von
Hannah Schneider
Brosch. M. 15.— ord. Rabatt 40% und 7/6

Wie aus Kinderspiel und Kinderlied fröhliche Unbefangenheit der Bewegungsformen entstehen kann, zeigen hier zwei ausgezeichnete Kenner des Stoffes überzeugend. Freies Schaffen, Selbsttätigkeit der Kinder, Freude an harmonisch schönen Bewegungen, überhaupt gesunde Lebensfreude werden auf diese Weise bestimmt erreicht. In „Sonne, Sonne, scheine“ ist ein wahrer Schatz volkstümlicher Poesie und Musik für Gegenwart und Zukunft gerettet und bereichert durch Hinzunahme neuer Lieder, die einen rührenden Einblick in die Seele des Kindes gewähren.

Legen Sie die Hefte Eltern, Lehrern und Erziehern, insbesondere allen Kindergärtnerinnen, (Fröbel-) Seminaren vor.

Steingraber-Verlag, Leipzig (Verlag der Zeitschrift für Musik)



Der neue Liebhaber-Einband

Frances Kälpe Der Schmerzenssohn

Neue Ausgabe in neuem Format + Vierte Auflage
Holzfreies Papier + 278 Seiten

In schönem Geschenk-Einband M. 36.—, Geheftet M. 28.—
In vornehmem Liebhaber-Einband M. 40.—



Der schöne Einband zu Kälpe:
Mutterchaft

Die Urteile lauten: Ein Schicksalsroman, aber dabei ein ganz Mies, feines Buch, das Buch des echten Dichters, hell, abgeklärt und harmonisch im Fluß der Erzählung. Mit kunstvollem Maß sind die warmen und die kalten Schatten verteilt und erzielen dadurch die feinste künstlerische Wirkung. Das Buch ist fern von jeder ungesunden Sentimentalität oder von Übertriebenheiten, und von diesen Dichtern geht so viel Sonne aus, daß man es das rechte Lebensbuch nennen kann,
das Buch der frohen Lebensbejahung und des Sieges

Mutterchaft 40% u. 10/11 Drei Menschen

Roman gebd. M. 40.— Bestellzettel anbei. Gebd. M. 25.—, Liebh.-Ebd. M. 30.—



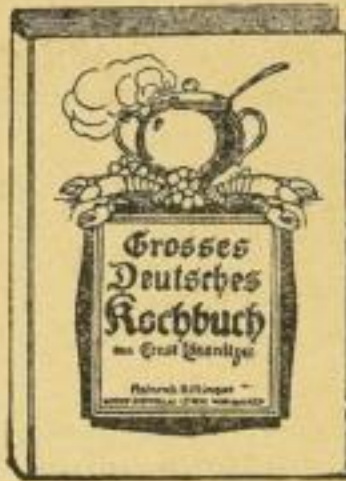
Schlesiische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H. Berlin W 35



Großes Deutsches Kochbuch

von **Ernst Lösniger**
Obermeister der Köche-Innung in Dresden

3. vermehrte Auflage, Groß-Oktav,
2547 Rezepte, 153 Abbildungen, 560 Seiten



Ein gediegenes,
äußerst preis-
wert. Kochbuch,
das hochüb. dem
Durchschnitt

unserer vielen
Kochbücher steht
u. deshalb wei-
teste Verbrei-
tung verdient

Preis gebunden in Orig. Halbleinenband M. 25.— ord.,
M. 16.— bar = 36%, 13 Exemplare M. 192.— = 41%

Bestellzettel anbei

Nordhausen / Heinrich Killinger

Preisänderung.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1922 haben wir für unsere Verlagswerte neue, den Zeitverhältnissen entsprechende Preise festgesetzt. Eine Liste mit den neuen Preisen senden wir auf Wunsch.

Revelaer (Rhd.), Bukon & Bercker
31. Dezember 1921 G. m. b. H.

Preiserhöhung.

Die im Börsenblatt Nr. 257 S. 11815 angekündigten Verlagswerke berechnen wir ab 2. Januar 1922 wie folgt:

Zeitfragen der Binnenschifffahrt, Heft 7 M. 12.—, bar M. 7.80
— do. Heft 8 " 12.—, " " 7.80
— do. " 9 " 15.—, " " 9.25
— do. " 10 " 20.—, " " 13.—
— do. " 11 " 12.—, " " 7.80

Rheinschiffahrts-Lexikon v. K. Dunkelberg
In Halbleinen M. 32.—, bar M. 21.35
In Ganzleinen mit Goldaufdruck " 45.—, " " 29.25
Rheinschiffahrts-Polizeiordnung 1913 " 9.50, " " 6.70
Karte der Duisburg-Ruhrorter Häfen " 15.—, " " 11.75
„Rhein“, Verlagsgesellschaft m. b. H., Duisburg
Komm.: F. Volekmar, Leipzig

Für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison 1922

(Z)

sind soeben erschienen:

Kindermoden-Album

„L'Enfant“ Nr. 4

16 Seiten

in künstlerischem Farbendruck
mit mehr als 100 Original-
modellen für Bebés, junge
Mädchen und Knaben.

Ladenpreis M. 16.—

Spezialalbum

für Mäntel und Kostüme

„Confection Moderne“ Nr. 3

32 Seiten in feinsten Autotypie
mit zirka 80 Originalmodellen
von Mänteln, Jacken
und Kostümen.

Ladenpreis M. 20.—

Bestes Fachblatt für
streng englische Kostüme

„London Styles“ Nr. 5

Zirka 100 Originalmodelle von
Tailleur-Kostümen, Jacken, Män-
telu. Röcken in erstkl. Autotypie
auf feinstem Kunstdruckpapier.

Ladenpreis M. 35.—

Bar mit 30% Rabatt und 12/11, à cond. mit 25% Rabatt,
à cond. wird nur bei gleichzeitiger entsprechender Barbestellung geliefert.

Unsere Alben sind durch volle sechs Monate leicht absetzbar.

„Société Graphique“ Modejournal-Verlagsgesellschaft m. b. H.

Wien XVIII, Gersthofenstraße 107

Verlangzettel anbei

ERNST ROWOHLT VERLAG * BERLIN W 35

CARL STERNHEIM

FAIRFAX*Eine politische Erzählung*

Mit dem Motto: ICH FINDE EUROPA ZUM KOTZEN

6. – 10. Tausend / Kartoniert M 15. –

*

Der „Vorwärts“, Berlin, schreibt:

UM dieser Satire willen sei Sternheim viel vergeben. Der Löwe hat doch noch Zähne! Hei, wie beißt er Europa in das morsche Fleisch daß die Fetzen nur so fliegen. Es ist nicht übertrieben, wenn man behauptet, daß es ein solches Format von Satire in Deutschland seit Heine nicht gegeben hat.

Wie dieser amerikanische Milliardär in Begleitung seines labilen Töchterleins aus Langeweile nach Europa kommt und mit seinem Scheckbuch erst England und Frankreich, dann Belgien und Deutschland auf den Kopf stellt, hat solch riesiges Hohngelächter in sich, daß es Europa kalt werden müßte, wenn es diese Grimassen sähe. Höhepunkt: wie ein deutscher Legationsrat, Erbgraf und Gardekürassier a. D. um der Tochter Hand anhält und als Mitgift die Bezahlung der deutschen Kriegsschulden verlangt, wie da Fairfax zum ersten Male platt ist, wie er aber auch daraus eine große, Milliarden einbringende Transaktion macht, und selbst dann noch Gewinn heraus schlägt, als der Erbgraf um eines Sioux-Indianers willen, der mit dem Töchterlein ein labiles Gleichgewicht hergestellt hatte, mit der Orgelung des Wortes „Ehre“ sein Vaterland im Stich läßt. Sternheim kann nach diesem

Buch kaum noch etwas schreiben. Weiter läßt sich dieser Stil kaum steigern. Dieses Buch ist Sternheims, des Satirikers, Höhepunkt.

*

BEZUGSBEDINGUNGEN: 35 PROZENT UND PARTIE 11/10

Dreimalige Anzeige:



Vollständige
Liefersperre

vom Abend des 23. Dezember bis Mitte Januar.
Wiedereröffnung der Auslieferung wird angezeigt.

Karl Robert Langewiesche,
Königsfelden im Taunus.

Hilfe für Katarthleidende und Lungenkranke.

Ratgeber bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane.

Von

Z

Dr. K. Doeberiner.

84 Seiten stark. Mit Abbild. Preis M. 4.—

Der Ratgeber gibt dem Laien in leichtverständlicher Form die beste
Aufklärung und zeigt sichere Wege zur erfolgreichen Behandlung.

Zur Probe,

bar mit 50% Rabatt und 7/6,

wenn auf beifolgendem Verlangzetteln bestellt.

Berlin SW 61. Verlagsanstalt Emil Abigt Nachf.

**Die z. Zt. geltenden Preise un-
serer vor 1920 erschienenen Bücher
erhöhen sich vom 1. Januar ab um 40%.**
**Bei den seit 1920 erschienenen Ver-
lagswerken treten je nach Massgabe
der Einbandkosten Preiserhöhungen
bis zu 25% ein.**

**Neue Verzeichnisse befinden sich
im Druck.**

Berlin SW 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Bei Preisänderungen von Verlagswerken bitten wir das
Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser mit
anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auflage ist erwünscht.

Deutsche Bäckerei Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Ludwig Diehl Suso ★

Der Roman eines deutschen Seelenmenschen

13. bis 15. Tausend

Die Bücher-Rundschau, München:

„... Höchste Gottesliebe, tiefstes Mitleid mit
dem Nächsten und Ärmsten durchziehen das Buch.
Das Werk steht auf einer geradezu einsamen
Höhe, die nur von ganz wenigen unserer Besten
erreicht wurde. Selbst derjenige, der nicht in die
seeltische Welt Diehls einzudringen vermag, wird ge-
fangengenommen von der selten edlen Sprache u. von
der grandiosen Schilderung der Naturstimmungen.“

Halbleinenband M. 36.—

Ganzleinenband M. 45.—

Z

Bar mit 35 v. S. und 11/10

Verlag Strecker u. Schröder, Stuttgart

Zur gefl. Beachtung!

Wir sehen uns leider genötigt, mit Wirkung vom

16. Januar an

die Grundpreise einiger Verlagswerke zu erhöhen und den
Verlagsteuerzuschlag auf

50%

festzusetzen. Bis zum 14. abends eingehende Bestellungen
werden noch zu den alten Preisen erledigt.

Schulwissenschaftlicher Verlag
A. Haase, Leipzig.

Preiserhöhung.

Die Ladenpreise einiger unserer Verlagswerke
werden vom 1. Januar 1922 ab erhöht. Die
neuen Preise ergeben sich aus den Fakturen.

Altona, den 2. Januar 1922.

Hammerich & Lesser, Verlag,
Altona/Elbe.

**Deutsches
Bücherverzeichnis
der Jahre 1915 bis 1920**
Mit einem Stich- und Schlagwortregister /
Gesamt-Umfang etwa 650 Bogen zu
je 8 Seiten; in Lieferungen
von 20 Bogen

In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

**Lieferung 6
(Freydental - Grachus)**

Ladenpreis M. 70.—
Barpreis M. 49.—
für Mitglieder des Börsenvereins ein
Stück zu eigenem Gebrauch . . . M. 35.—

Lieferung 7 ist nahezu fertiggestellt, sie er-
scheint alsbald; der Preis ist der gleiche.

**Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

Soeben gelangt zur Ausgabe das
41.—50. Tausend



Woher die Kindlein kommen

Der Jugend von 8—12 Jahren erzählt durch
Dr. med. Hans Hoppeler
In zweifarbigem Umschlag 4 Mark

Wie Hannchen Mutter ward

Des Büchleins „Woher die Kindlein kommen“
zweiter Teil. Mädchen von 12 Jahren an zur
Aufklärung erzählt. 21.—30. Tausend
In zweifarbigem Umschlag 4 Mark



Bezugsbedingungen:
10 Expl. mit 33 1/2 % u. 1 Freiexpl. | auch gemischt
50 Expl. mit 35 % u. 5 Freiexpl. | wenn auf beigel.
100 Expl. mit 40 % u. 10 Freiexpl. | Zettel bestellt!
Auslieferung: C. Knobloch, Leipzig

Art. Institut Orell Füssli / Verlag / Zürich



J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig

In unserm Verlage erschienen soeben:

Systematische Theologie
nach religionspsychologischer Methode II, 1:

Das Wesen der Religion

Von D. Dr. Georg Wobbermin
Professor an der Universität Heidelberg

Erstes Buch

324 S. Geh. M. 40.—; Vorzugspreis (f. u.) M. 35.—

Bei Subskription auf den vollständigen II. Band tritt für diese
erste Hälfte vorstehender Vorzugspreis ein, der aber nur bis zur
Ausgabe der 2. Hälfte, die nahe bevorsteht, Gültigkeit hat.

**Die Grenzen des objektiven
Erkennens in der Theologie**

Eine Untersuchung über die Frage
nach dem Wesen der Religion
(in Auseinandersetzung mit R. Dunk-
mann's Schleiermacher-Forschung)

Von

Lic. Kurt Lehmann-Iffel

212 Seiten. Geh. M. 25.—

Ferner gelangten nach den bereits vorliegenden Bestellungen zur Ausgabe:

Aus der Zeit — für die Zeit und Ewigkeit

Ein Jahrgang Predigten in drei Teilen von D. Ludwig Ihmels
Professor an der Universität Leipzig, Geh. Kirchenrat

II. Teil: Von Ostern bis zum Trinitatisfest. M. 20.—; geb. M. 30.—

III. Teil: Von Trinitatis bis zum Totensonntag. M. 30.—; geb. M. 41.25

Vollständig in einem Bande M. 70.—; geb. M. 85.—. Der vor kurzem erschienene erste Teil kostet geh. M. 25.—; geb. M. 36.25

Vorstehenden Preisen ist kein Verlagsteuerzuschlag hinzuzurechnen. — Einbandpreise freibleibend.

Zu „Wobbermin“ und „Ihmels“ druckten wir Sonderprospekte, die kostenfrei zur Verfügung stehen. / Verlangzetteln in der Beilage.

Neue Preise!

Eine Neue Romanreihe

Jeder Band

geheftet 28 Mark, gebunden 45 Mark

Der wohlfeile gute Roman

Jeder Band

geheftet 12 Mark, gebunden 20 Mark

S. Fischer / Verlag / Berlin

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

Neues Preisverzeichnis

Anfang Januar

versenden wir unsere neue

Preisliste. Nach Weihnachten

eingegangene Bestellungen

liefern wir zu den in dieser

angegebenen Preisen aus.

S. Fischer / Verlag / Berlin

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

A. Marcus & E. Webers Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn) in Bonn.

Ⓢ

Demnächst erscheinen:

Sexualpathologie

Ein Lehrbuch für Aerzte und Studierende

Von

Dr. Magnus Hirschfeld

Sanitätsrat in Berlin

== Zweiter Teil: ==

Sexuelle Zwischenstufen

Das männliche Weib und der weibliche Mann

Zweite, unveränderte Auflage

Mit 20 Photographien auf 7 Tafeln

Ladenpreis geb. etwa M. 40.—, geb. etwa M. 51.—

Inhalt: Hermaphroditismus, Androgynie, Transvestitismus. — Homosexualität und Metatropismus.

Wie vom ersten, so ist auch jetzt vom zweiten Teil der **Sexualpathologie** eine neue Auflage notwendig geworden. Hirschfelds Werk, das mit dem Ende 1920 erschienenen dritten Bande vollständig wurde, ist von der wissenschaftlichen Fachpresse äusserst günstig aufgenommen worden. Wir bitten, die Neuauflage des zweiten Bandes zu verlangen und sich tätig dafür zu verwenden. Unverlangt versenden wir nicht.

Abhandlungen aus dem Gebiete der Sexualforschung Band IV, Heft 1:

Physiologische Ursachen geistiger Höchstleistungen bei Mann u. Weib

Von

Dr. M. Vaerting in Berlin

Einzelpreis etwa M. 5.—

Vorzugspreis für Subskribenten eines Jahrgangs der „Abhandlungen“, für Abonnenten der „Zeitschrift für Sexualwissenschaft“ und für Mitglieder der Gesellschaft für Sexualforschung etwa M. 3.75

In der vorliegenden Schrift wird zum ersten Male untersucht, welche Stoffe und körperlichen Vorgänge beim Menschen die schöpferischen Kräfte auslösen. Die Ergebnisse geben ganz neue Einblicke in das Wesen des geistigen Schaffens. — Die Schrift bringt ferner bemerkenswerte Gedanken über die Entwicklungsjahre und bereichert vor allem das wichtige Gebiet der inneren Sekretion mit neuen Forschungsergebnissen.

Wir bitten zu verlangen. Unverlangt versenden wir nicht.

Bestellzettel anbei.

Bonn, Anfang Januar 1922.

A. Marcus & E. Webers Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn).

Ernst Rowohlt Verlag

Berlin W 35

*

Zur Versendung liegt bereit:

GOBSECK

Drama in fünf Akten

von Walter Hasenclever

Geheftet Mark 26.— · Gebunden Mark 36.—

Die Uraufführung dieses neuen Stückes von Walter Hasenclever findet gleichzeitig am Staatstheater Dresden, Landestheater Meiningen, Stadttheater Köln und am Landestheater Prag am 27. Januar 1922 statt.

Das Stück wird über alle großen Bühnen gehen.

Wir bitten, sich mit Exemplaren
zu versehen.

*

z

Bezugsbedingungen: 35 Prozent
und Partie 11/10

DETEKTIV-GESCHICHTEN

Demnächst erscheint:

Der Klub der Selbstmörder

von R. L. Stevenson. Illustriert von Ernst Schütte. Kartoniert ca. M. 16.—

Das plötzliche, rätselhafte Verschwinden angesehenen Persönlichkeiten wird hier enthüllt. Das Buch enthält die Geschichte eines geheimen Klubs, dessen Mitglieder durch das Spiel ihren eigenen Tod gewinnen. Es ist in eleganter Prosa geschrieben, spannend vom Anfang bis zum Ende. Die Erzählung ist — mit Schünzel und Conrad Veidt in den Hauptrollen — verfilmt und läuft in vielen Theatern.

Die Abenteuer des Detektivs Dupin

von Edgar Allan Poe. Illustriert von Ernst Schütte. Kartoniert ca. M. 16.—

Man weiß heute, daß die Gestalt „Sherlock Holmes“ nur eine Nachahmung aus dem Werke E. A. Poes ist, der für eine Reihe seiner meisterhaften Kriminal-Erzählungen den Detektiv Dupin schuf. Diese Geschichten sind hier zum ersten Male zu einem Bande vereinigt und illustriert. Es sind wohl die interessantesten Detektivgeschichten der Weltliteratur.

Der Emigrant von Kurt Martens

Eine Geschichte seltsamer Abenteuer. Gebunden 15.— Mark

Berliner Tageblatt: . . . seine Kunst verfeinert sich endlich in der kühnsten und freisten Novelle, die einen jungen Emigranten auf der Flucht vor der Guillotine in einen wahren Hörselberg irdischer Genüsse führt . . .

☒ Ich liefere diese zugkräftigen Bücher mit 40% und 11/10. ☒
Für Bahnhofsbuchhandlungen ab 100 Exemplaren mit 50%, auch gemischt.

Paul Steegemann / Verlag / Hannover und Leipzig

ABENTEURER-GESCHICHTEN

Verlag von Georg Thieme, Leipzig

Mitte Januar erscheint:

Medizinische
Psychologie

Ein Leitfaden für Studium und Praxis

Von

Priv.-Doz. Dr. Ernst Kretschmer
Tübingen

Mit 22 Abbildungen

M. 39.—, geb. M. 48.—

Aus'and

M. 117.—, geb. M. 144.—

Das Buch macht den Versuch, in gedrängter Kürze darzustellen, was an psychologischen Erkenntnissen in der allgemeinen Medizin der Neurosen- und Psychosenlehre, und zwar sowohl von der Psychoanalyse, wie von der engeren klinischen Psychiatrie gewonnen wurde.

Den Bedürfnissen des ärztlichen Praktikers ist durch sorgfältiges Eingehen auf die Psychologie der Neurosen, der Hysterie und der psychopathischen Persönlichkeiten Rechnung getragen, und besonders wird ihm die übersichtliche Darstellung und genaue technische Anleitung in der ärztlichen Begutachtung und allen wichtigen Methoden der Psychotherapie erwünscht sein. Der Verfasser will in bewußter Abkehr von aller toten Begriffsscholastik wie von manchem Kleinkram des Laboratoriums eine realistisch, frisch aus dem Leben und der unmittelbaren Menschenbeobachtung geschöpfte Darstellung der menschlichen Seele in gesunden und kranken Zuständen geben. Eine Darstellung, die ebenso dem *Studenten und Praktiker* die ersten Grundlagen ärztlich-psychologischen Denkens und Handelns, wie dem *psychologischen und psychiatrischen Fachmann* neue Gesichtspunkte und Erkenntnisse bieten möchte.

Aber auch weitere Kreise, insbesondere *Pädagogen, Philosophen, Theologen und Juristen* werden dem Buche lebhaftes Interesse entgegenbringen.

Ich bitte um tätige Verwendung

Bestellzettel anbei



Leipzig, 3. Januar 1922

Georg Thieme

Der vaterländische
Abenteuer- und Detektiv-Roman



In Kürze erscheint:

**Der Grenzpfahl
am Rhein**

Ein vaterländischer Detektivroman

von Dr. Paul Hain

Preis Mark 5.50

Ein Buch von stärkster Spannung und Handlung, das den Leser von der ersten bis zur letzten Zeile in seinen Bann zieht. Die Verfolgung französischer Aktenräuber und Dokumentenfälscher und die Enthüllung ihres schamlosen Gebarens im Dienste der Völkerverhehung.

Zugkräftiges mehrfarbiges Titelbild!
Wirkungsvolle Reklameschleifen!

Einzeln mit 35% / 10 St. mit 40%
50 St. mit 42½% / 100 St. mit 45%

Firmen, die sich für dieses Buch besonders verwenden wollen, liefere ich gern größere Posten zum Barpreise 3 Monate

— in Kommission. —



Carl August Tancré Verlag / Naumburg a. d. S.

Ein Schlager!

Berichtigung!

In unserer Anzeige vom 31. 12. 1921 betreffend
Preiserhöhung

muß es heißen:

Globus Bibliothek
pro Band geheftet M. 5.— ord.

und nicht pro Band gebunden

GLOBUS VERLAG G.M. B.H. BERLIN W66

Preiserhöhung!

Ab 2. Januar 1922 rechnen wir, der Not gehorchend und nicht dem eignen Trieb, auf unsere sämtlichen Verlagsartikel einen Teuerungszuschlag von

50 Prozent

mit Ausnahme solcher Werte, deren Preis wir im Spätjahr 1921 geändert haben. Um Irrtümer zu vermeiden, lassen wir diese noch einmal folgen:

- Knodt, Lichtlein** sind wir. Ladenpr. M. 12.—, Barpr. 8.—
- Knodt, Lösungen u. Erlösungen.** Ladenpr. M. 12.—, Barpr. 8.—
- Bezzel, Die sieben Worte Jesu.** Barpr. M. 5.—, Ladenpr. 3.30
- Bezzel, Sendlinger Predigten.** Geb. Ladenpreis M. 20.—, Barpreis M. 13.30

Auch bitten wir, von den geänderten Preisen der 2. Auflage von

Müller, Vom lebendigen Christenglauben (Ein evangelisches Hausbuch)

Kenntnis zu nehmen:

- In Büttenumschlag
Ladenpr. M. 30.—, Barpr. 20.—,
bei 5 Stück M. 19.50,
bei 10 Stück M. 19.—.

Hochachtungsvoll

München, den 2. Januar 1922.

Müller & Fröhlich,
Verlagsbuchhandlung.

Preiserhöhung!

Noch vor dem Erscheinen bin ich gezwungen, den Preis meiner

Zeitschrift für analytische Chemie
Bd. 61, 1922

von M. 80.— auf M. 100.— zu erhöhen.

J. F. Bergmann,
Verlagsbuchhdlg., München.

VIERZEHN TAGE

★ Die ★
schöne Literatur

HERAUSGEBER:

Will Wesper

ZUVERLÄSSIGE

Verichte über Literatur

Dichter, Theater

HALBJÄHRLICH

Nr. 18.

Ed. Avenarius

LEIPZIG-ROSENSTR. 3

Preisänderung.

Der ab 1. Dezbr. v. J. berechnete 20%ige Teuerungszuschlag fällt fort. Ab 1. Jan. d. J. treten **neue Ladenpreise** (um ca. 30% erhöht) in Kraft. Preisverzeichnisse auf Wunsch.

Gustav Schloehmanns
Verlagsbuchhdlg. (Gustav Fid)
H. G. Wallmann, Leipzig.

Ab 2. Januar 1922

treten für unsere Verlagswerke neue Preise in Kraft.

Als Ladenpreise gelten künftig nur die auf den Facturen angegebenen Preise.

Bei Lieferungen ins hochvalutige Ausland berechnen wir einen Aufschlag von 200%, bei solchen ins mittelvalutige Ausland (auch nach Finnland u. der Tschechoslowakei) 120%.

Thüringer Verlags-Anstalt
Chemnitz i. Sa.

DIE WESTMARK

Rheinische Monatschrift für Politik, Wirtschaft u. Kultur.

Heft 1 (Januar)

des II. Jahrgangs (1922)

erscheint erst in der zweiten Woche des Monats Januar 1922.

Der Verlag

Köln, Sedanstrasse 20.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-Druck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Angebotene Bücher

Oldenburg & Co. Verlag,
Berlin SW 48.

Vossische Zeitung
Berliner Tageblatt

ab 1. August 1914

bis zum Friedensschluss

monatweise in Halbleinen geb.

Gebote erbeten.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in
Leipzig:

Bartsch, le peintre-graveur. 21 v. avec suppl. et atlas. 1843-76. Sehr schönes Expl. in grün Ganzlwd. geb.

M. Steinhardt, Charlottenburg 4:

Cazeneuve, la garantie française de 1260 à nos jours. Alger 1899.

Parthey, Gustav, Jugenderinnerungen. 2 Bände. Lein. Orig. Nr. 228 von 400 Ex. 1907.

Rey, Alfred, et Louis Féron, Hist. du corps des gardiens de la paix. 44 kol. Ill. 266 Gravüren. Gr.-4°. Halbfrz. Paris 1896.

Grand-Carteret, Rich. Wagner en caricat. Paris o. J. Halbfrz. 8°.

— les moeurs et la caricature en

Allemagne. 336 Ill. Paris 1885.

— les moeurs et la caricature en

France. 536 Ill. Paris 1888.

Gr.-4°. Halbfrz. (Beide Bände.)

Sämtl. Bde. neu. Gebote direkt!

Wilh. Koch in Königsberg i/Pr.:

Preuss. Verwaltungsblatt (Heymann). Jg. 29 (1907/08) bis 40 (1918/19). Geb. Orig. Wie neu.

Um Grund u. Boden. Jg. 1, 2 (1913/4, 14/15). Origbd. W. neu.

Stoepel, preuss.-dtschr. Gesetz-Codex. Bd. 1-10. Origbd. Hldr.

11 brosch. (1907-14.) Wie neu.

4. A.

v. Brauchitsch, preuss. Verwaltungsgesetze. Bd. 1-6. Origbd.

Leinen. 1902/04. Titelbl. Stempel, sonst wie neu.

Recht u. Wirtsch. (Heymann). Jg. 1, 2 (1912, 1913). Origbd. Ganz-

Leinen. Wie neu.

Gebrüder Lensing, Antiquariat in
Dortmund:

Leipziger Illustr. Zeitung. Bd.

126, 128, 133, 132, 124, 99, 98,

127. Alle tadellos u. gut gebdn.

Ueber Land u. Meer. Gebunden.

Bd. 32, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 51,

52, 55, 56, 57, 58, 60, 61, 63, 91,

92, 96, 97.

Velh. & Klas.'s Monatshefte. Geb.

Bd. 4, 5, 5, 10, 10, 11, 12, 12.

Tl. 2, 2, 1, 1, 2, 1 u. 2, 1, 2.

Bd. 14, 15, 16, 17, 18.

Tl. 1 u. 2, 1, 1 u. 2, 1 u. 2, 1.

Bd. 19, 19, 20, 22, 6, 9.

Tl. 2, 1, 1, 3 u. 4, 1 u. 2, 2.

Bd. 23, 24.

Tl. 3, 2.

Westermanns Monatshefte. Geb.

Bd. 45, 31, 72, 74, 75, 79, 69, 55,

58, 82, 87, 64, 91, 93, 95, 96, 90,

85, 101, 102, 103, 104, 105.

Gartenlaube 164 versch. Bände.

Gebunden.

Gebote nur direkt.

Bücherstube Coester, Hannover:

Gobineau, Savonarola. (Sepp

Frank.) Ganzpergt. Sign. Nr. 31.

Shakespeare, Hamlet. (Sepp

Frank.) Gzpergt. Sign. Nr. 170.

Goethes Faust, I. Teil. (Sepp

Frank.) Gzpergt. Sign. Nr. 71.

Dostojewski, die Sanfte. (Kraus-

kopf.) Ganzpergt. Sign. Nr. 68.

Sämtlich tadellos erhalten!

Gebote mit Preis direkt erbeten!

Schmitz & Olbertz in Solingen:

1 Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Hfz.

1 Brockhaus' Konv.-Lexik. Neue

rev. Jub.-Ausg. (Halbfranz.)

Beide gut erhalten.

Direkte Gebote!

Gebrüder Lensing in Dortmund:

1 Ewers, Alraune. Geb. in Ganz-

leinen mit Bildbeigaben. Erst-

ausgabe 1911. Einmal gelesen,

sonst tadellos. 50.—

1 Stein, Chronik d. Stadt Schwein-

furt im 19. Jh. 1901. Schwein-

furt. Ganzleinen geb. M. 85.—

1 Hagenbeck, von Tieren u. Men-

schen. 71.-80. Tausend. Ber-

lin 1902, Vita. Geb. in Orig-

Ganzleinen. 60.—

1 Gourmont, R. de, ein jungfräu-

liches Herz. Roman. München

1919. Musarion-Verlag. In eigen-

em blau Ganz-Sackleinenbd.

30.—

1 Menschen im Krieg. Gebunden

in Pappband. Erste anonyme

Ausgabe. Rascher & Cie., Zü-

rich 1917. 75.—

1 Rilke, Rainer Maria, neue Ge-

dichte. Geb. in Pappbd. 7.-9.

Tausend. 1919. Leipzig, Insel-

Verlag. Gedruckt auf holländ.

Büttenpapier, bei Joh. Enschedé

en Zonen in Haarlem. 50.—

Gebote direkt.

- E. Bartels, B.-Weissensee, Generalstrasse 8:
Sämtl. nachstehend angebotenen Werke stammen au dem Verlage Friedr. Nicolai:
603. Launenhafte, zärtliche und Moralische Gedichte mit einer Vorrede über d. Geschichte der Deutschen Dichtkunst. Von J. T. P. (Plant). 8°. Br. Stettin 1782. 196 S. M 50.—.
604. Richard Löwenherz. Ein Gedicht in sieben Büchern. Mit e. Kupfer. Berlin 1819. 8°. Kart. 210 S. M 100.—.
605. Lieder des Vaterlandes und der Geselligkeit. Mit Gott für König u. Vaterland. Bln. 1814. 8°. Brosch. 60 S. M 20.—.
606. Lydia, oder Denkwürdigk. des Milord D. Eine Nachahmung d. Engl. vom Herrn de la Place. Aus d. Französ. übers. 2 Bde. 8°. Br. Stett. 1781. 141 S. M 100.—.
607. Materialien z. Gesch. der Jahre 1805, 1806 u. 1807. Seinen Landsleuten zugeeignet von e. Preussen. Frankfurt 1808. 8°. Brosch. 255 S. M 50.—.
608. Mitteilungen aus den Verh. der Gesellschaft naturforsch. Freunde zu Berlin 1836-38. Bln. 1837/39. 8°. Br. Je ca. 50 S. alle 3 Bändchen M 20.—.
609. Neun Gespräche zwischen Christian Wolff und einem Kantianer über Kants metaphysische Anfangsgründe d. Rechtslehre u. d. Tugendlehre. Mit einer Vorrede von Friedrich Nicolai. Berlin und Stettin 1798. 8°. Br. 196 S. M 100.—.
610. Offenes Sendschreiben an Herrn Dr. J. G. Scheibel, als Widerlegung seiner Klagen über erlittenes Unrecht in d. Schrift: Actenmässige Geschichte der neuesten Unternehmung einer Union etc. in dem preussischen Staate. Berlin 1834. Brosch. 8°. 41 S. M 10.—.
611. Patriotische Phantasien e. Kameralisten. Mit Kgl. Preuss. Churbrandenburgischer allergn. Freyheit. Berlin 1790. 8°. Br. 182 S. M 100.—.
612. Kleine Poesien u. Fragm. Joh. v. Magdeburg u. Myron über d. Möglichkeit d. Hypoth. v. d. Präexistenz u. d. Weltenwand. d. Seele u. a. Bln. 8°. Brosch. 304 S. M 30.—.
613. Preussen im Jahre 1850 u. seine Stellung z. Auslande. Berlin 1851. 8°. Br. 37 S. M 20.—.
614. Preuss. Pharmacopöe. 3. verbesserte Ausg. Aus d. latein. Urschrift übersetzt. Bln. 1813. 8°. Brosch. 272 S. M 100.—.
615. Prüfung der Hobbes'schen u. Kant'schen Behauptung, dass unabhängige Staaten im Zust.
- E. Bartels, B.-Weissensee, Generalstrasse 8 ferner:
d. Krieges geg. einander seyen. Nebst Briefen über d. Riesenplan der Neufranken im Jahr 1796. Mit Anmerkungen von ***. Bln. 1815. 8°. Br. 143 S. M 30.—.
616. Rechen-Tabellen z. Gebrauch f. Schulen. Berlin 1816. 8°. Br. 23 S. M 10.—.
617. Mathematisches Lehrb. 2. Th., welcher d. Anfangsgründe I. d. Mechan., II. d. Hydrostatik, Hydraulik u. Aerometrie, III. der optischen Wissenschaften, IV. d. Astronomie u. Geographie, V. d. Bürgerlichen wie auch d. Krieges Baukunst enthält. Mit Kupfern. Berlin 1778. 8°. Kart. 170 S. M 50.—.
618. Sammlg. romantischer Briefe. Bln. 1800. 2 Bde. 8°. Brosch. 470 S. M 100.—.
619. Sara Reinert, eine Gesch. in Briefen, d. schönen Geschlechte gewidmet v. Verfasser d. Siegfried v. Lindenberg. Bln. 1806. 4 Bde. 8°. Brosch. 1050 S. M. Kupfern v. W. Jury. M 200.—.
620. Selim, der Glückliche od. d. Substitut d. Ormuzd, eine morgenländ. Geschichte. Nach der Guzurrattisch. Urschrift herausgegeben v. Verf. d. Siegfried v. Lindenberg. 3 Bde. 8°. Brosch. Bln. u. Stettin 1792. 968 S. M. 3 Kupfern. M 200.—.
622. Schröckh's, Johann Matthias, Lehrbuch d. allgemeinen Weltgeschichte. Hilmar Curas Einleitung z. Universalhistorie, zum Gebrauche bei d. ersten Unterrichte d. Jugend. 6. Aufl. V. Karl Heinrich Ludwig Pöhlitz. Bln. 1816. 8°. Br. 160 S. M 30.—.
623. Sitzungs-Berichte der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Bln. im Jahre 1865-1869. Nebst Register. 4°. Brosch. Jed. Jahrg. in 4 Abschnitten von je 24 S. Alle 5 Jahrgge. M 100.—.
624. Sophie oder Briefe zweier Freundinnen. Stettin 1780. Bey Johann Sigismund Kaffke. 8°. Brosch. 104 S.
625. Stimme der Warnung bey d. Gerücht von geheimen politisch. Verbindungen im preussischen Staate. Berlin 1815. 8°. Br. 11 S. M 10.—.
626. Straussfedern. Fortgesetzt v. d. Verfasser d. Siegfried v. Lindenberg. Bln. 1787. 8°. Br. Bd. 1, 3, 5, 7. Jeder Bd. M 50.—.
627. Taschenbuch f. Freunde der Gesundheit. Auf d. Jahr 1784. Bln. 1784. 8°. Br. 284 S. M 100.—.
628. Ueber d. Recht, terminweise Abbüssung v. Strafen zu gestatten. Bln. 1831. 8°. Brosch. 64 S. M 20.—.
- E. Bartels, B.-Weissensee, Generalstrasse 8 ferner:
629. Ueber Fideicommiss. Eine Bitte an unsere Landstände von einem Bürgerlichen. Bln. 1833. 8°. Brosch. 52 S. M 20.—.
630. Ueber Geist u. Wahrheit d. Religion Jesu. Ein Beytrag z. Beförderung d. thätigen Christenthums u. d. wahren Duldungsinnes. Berlin 1785. 8°. Brosch. 268 S. M 100.—.
631. Ueber Offenbarung, Judentum u. Christentum f. Weisheitsforscher. Bln. 1785. 8°. Brosch. 244 S. M 100.—.
632. Ueber öffentliches Rechtsverfahren. Ein Beitrag z. Würdigung dieser Frage. Bln. 1843. 8°. Brosch. 45 S. M 10.—.
633. Unentbehrlicher Rathgeber f. Alle, welche sich durch zweckmässige Diät in Bezug auf Speisen u. Getränke v. d. asiatisch. Cholera schützen wollen. Bln. 1831. 8°. Brosch. 31 S. M 10.—.
634. Unterweisung f. d. Parteien z. ihrem Verhalten b. Prozessen u. a. gerichtl. Angelegenh. u. Anleit. d. allg. Gerichtsordn. f. d. Preuss. Staaten entw. v. C. G. S. u. C. G. Bln. 1796. 8°. Kart. 242 S. M 50.—.
635. Verteidigung Friedrichs des Grossen in Ansehung d. Fehler, welche ihm in d. Charakteristik d. wichtigsten Ereignisse d. siebenjähr. Krieges etc. schuld gegeben werden. Nebst einem Anh. über seine Erfindung d. schrägen Schlachtordnung. Berlin 1803. 8°. Brosch. 92 S. M 30.—.
636. Versuch über d. Gebrauch der Artillerie im Kriege im freien Felde u. bei Belagerungen mit allerhöchster Genehmigung aus d. Französ. übers. von einem Kgl. Preuss. Officier. Bln. 1773. 8°. Brosch. 463 S. M 50.—.
637. Völkerechl. Erörterung des Rechts d. Europäischen Mächte in d. Verfassung eines einzeln. Staats sich zu mischen. Berlin 1821. 8°. Brosch. 214 S. M 30.—.
638. Wir leben in d. Natur und müssen sie kennen. Freie Unterhaltungen über vaterländ. Natur u. deren Diener m. Physiophilus. Bln. 1847. 8°. Brosch. 2 Bde. 308 S. à M 20.—.
639. Zum Gedächtnis d. Herrn Philipp Wilhelm Wolf, weiland Kgl. Superintendenten u. Oberpredigers zu Trebbin. Im Namen d. Zossen-Mittenwaldischen Kreis-Synode. Berlin 1822. 8°. Brosch. 47 S. M 20.—.
640. Zur Erinnerung an Friedrich d. Grossen. Mit einer Abbild. u. Beschreibung d. am 31. Mai
- E. Bartels, B.-Weissensee, Generalstrasse 8 ferner:
1851 zu Berlin enthüllten Denkmals Friedrichs d. Grossen. Bln. 1851. 8°. Brosch. 47 S. M 20.—.
641. Zusammenstellung d. gesetzl. Vorschriften über d. Wechselstempel nach d. Königl. Preuss. Stempelsteuer-Gesetz v. 7. März 1822 u. d. späteren darauf bezüglichen Verordnungen. Berlin 1839. 8°. Brosch. 21 S. M 10.—.
553. Allgemeine und General-Reformationen der gantzen weiten Welt. Beneben der Fama Fraternitatis, des Löblichen Ordens des Rosencreuzes an alle Gelehrte und Häupter Europas geschrieben. Jetzo öffentlich in Druck verfertigt, u. allen trewen Herten communiciert worden. R.C. Gedruckt zuerst zu Cassel, durch Wilhelm Wessel. Regensburg, anno MDCLXXXI. 8°. Br. 192 S. M 200.—.
642. Acht Briefe über einige Widersprüche und Inkonssequenzen in Herrn Prof. Kants neuesten Schriften. Nebst einem Postscript betr. zwey Beispiele von Herrn Kants und Herrn Fichtens mathematisch. Kenntnissen. Berlin 1799. 8°. Brosch. 64 S. M 100.—.
643. Anhang zu des Herrn Präsidenten v. Massow Handbuch d. Literatur, von ihm selbst entworfen, im November 1793. Berlin-Stettin 1794. M 30.—.
644. Anmerkungen über die Zuckersiedereyen in den preuss. Staaten, zur Erläuterung einig. Urtheile des Herrn Professor Busch in Hamburg über dieselben. Berlin 1792. 8°. Brosch. 39 S. M 30.—.
645. Beytrag zur peinlichen Gesetzgebung. Frankfurt u. Leipzig 1785. 8°. Brosch. 126 S. M 100.—.
646. Beurtheilung d. verschiedenen i. d. Provinz Pommern üblichen Eintheilungsart. d. Felder in Schläge in Rücksicht auf die besonderen Fälle in welchen eine jede derselben vorzüglich anzuwenden ist. Stettin 1805. Samuel Leich. 8°. Brosch. 176 S. M 50.—.
647. Bibliothek des Grossfürsten Alexander u. Constantin. Erz. u. Gespräche. Von J. K. M. d. K. a. R. 8°. 1783: 1. Teil Aufsätze betr. die russ. Geschichte. 172 S. 1786: 3. Teil do. 248 S.; 4. Teil do. 272 S.; 5. Teil do. 262 S. 1788: 8. Teil do. 328 S.; 9. Teil do. 335 S. Pro Teil M 100.—.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Ärzte-Porträts, — Kupferst. Alles.
Miklosich, Gr. d. slav. Spr., a. e.
Hergenröther, Entalma frat. spir.
Polonié, fossile Pflanzenr. (II, 40.)
Pfeiffer, dt. Mystiker.
Keller, G., Werke. Bd. 10 Ohfz.
(Cotta.)
Perty, Realität d. mag. Kräfte.
— Grenz. d. sichtb. Schöpfung.
Philos. d. Gegenw., v. Ruge.
Vondrák, vergl. slav. Gramm.
Brockhaus, Der kleine. 2 Bde.
Engler-P., Pflanzenf. I, 1 u. 1**.
Ebbinghaus, Prüf. geist. Fähigk.
Bernis, Card. du, Oeuvres.
1001 Nacht v. Weil.
Boltzmann, Gasttheorie. I.
Lüders-W., Chrestom. Ciceron.
Lysen, abendl. 1001 Nacht.
Nägeli, Blutkrankh.
Nietzsches Werke. (Insel.)
Niggl, Grdz. d. Statistik.
Nordau, Entartung.
Novalis' Werke. (Diederichs.)
Oppenheimer, Diggervork. i.
Marsgeb.
— Fermente.
Peters, Blutlinien u. Verwandtsch.
Pfeiffer, angew. Anatomie.
Piper, Chopins Klav.-Etud.
Ullsteins Weltgesch.
Goldscheider, Lesestücke.
Meyer, H., dtshs. Volkstum.
Rops, F., graph. Werke.
Hesdörffer, Zimmergärtnerei.
Müller, unter Tungusen.
Koch-Gr., 2 Jahre u. Indianern.
Grosse, Formen d. Familie.
Meyer-J., org. Chemie. Orig.-A.
Suess, Antlitz d. Erde.
Fuchs, Sittengeschichte. Kplt.
Kronacher, Züchtungsbiolog.
— allg. Tierzucht.
Stelzner, lit. Reg. z. org. Ch. | Mehr-
Feer, Diagn. d. Kinderkrkh. | fach.
Weil, inn. Sekretion.
Eulenburgs Realenzyklopädie.
Augustinus, Opera, ed. Migne.
Boëthius, Opera, ed. Migne.
Eyths sämtl. Werke. Fr.-A.
Eylmann, Australien.
Eyferth, Lebensform. d. Tierr.
Extra-Führ. n. Spitzbergen.
Exter, Kat. pfälz. Münz. u. Med.
Exped. i. Ostafrika 1861/62.
Oltmanns, Morphol. d. Algen.
Dante. Alles über ihn.
Annales d. sciences natur. botan.
Ser. 6—8 u. 9 tom. 19.
Annals of botany. Kplt.
Flora. Bd. 107 u. ff. 1914—20.
Jahrb., Geogr. Nr. 10, 12, 14, 17,
19, 22, 26, 28, 29, 32, 34, 35.
— d. k. k. geolog. Reichsanstalt.
Bd. 1—32. 1850—82.
Jahrb., Ldw., 1890—1920, a. kplt.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig
ferner:
Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Chemie
1840—1920.
— üb. d. Gebiet d. Pflanzenkrkh.
(Hollrung.) Kplt.
Journal de botanique. Vol. 23 ff.
1910—20.
Justs botan. Jahresber. 1904—20.
A. kplt.
Kamerad, D. gute. Folge 34/35.
Kunststoffe. 1918 kplt. od. Nr. 14.
Liebigs Annal. 1890/1920, a. kplt.
Monatshefte f. Chemie. Kplt., a.
Reihen.
Mtsschr., Lpzgr., f. Textilindustrie.
Bd. 1—35.
Nachrichten, Astronom. Kplt. u.
Reihen.
Naturwissenschaften. Kplt. u. Jg.
1921 Nr. 12, 13.
Petermanns Mitteilgn. 1894 Nr. 11
u. 1910—1914.
Pflügers Archiv. Kplt., a. Reihen.
Pringsheims Jahrb. Bd. 54 u. ff.
1915—1920.
Repertorium, Chem.-techn., 1907
—1920.
Revue générale de botanique. Bd.
22 u. ff. 1915—1920.
—, Chem., üb. d. Fett- u. Harz-
Industrie. Kplt. u. e.
Sitzungsber. d. Preuss. Akad. d.
Wiss. Jg. 1899—1907.
— d. math.-naturwiss. Ges. in
Wien. Bd. 112 ff.
Sprechsaal, Der. Kplt., a. Reihen.
Stahl u. Eisen. Jg. 1920, a. kplt.
Unterrichtsbl. f. Math. u. Natur-
wiss. Kplt., a. R.
Versuchstationen, Landw. Bd. 72
u. ff. 1910—20.
Wochenschr., Wiener mediz. Jg.
1—61, 64—67.
Ztschr. f. Augenheilk. Bd. 1—32,
35—44.
—, Biochem. Kplt. u. 1890/1920.
— f. soziale Hygiene. 1920.
— d. Ver. dt. Ingen. Bd. 1—30.
— f. Instrumentenkde. 1905/1912.
— f. Krebsforschg. Bd. 1—2.
—, Oriental. Bd. 7 Tit. u. Reg.
— f. Pflanzenkrankh. Kplt.
— f. d. ges. Schiess- und Spreng-
stoffwes. 1906, 1907, 1911, 1913.
Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(J) Arch. f. lat. Lexikogr. Bd. 11.
(J) Ergebn. d. inn. Mediz. Bd. 1
—19.
(J) Kimmich, Zeichenkunst.
(J) Müller, Wtb. fremd. Eigen-
namen.
(J) Hettner, Gesch. d. dtshn. Lit.
III, 1.
(J) Jahresber. d. dt. Math.-Ver.
Serie u. e.
(J) Haeckel, Kunstf. d. Natur.
(J) Bibliotheca geographica. Jg.
1—19.
Julius Neumann in Magdeburg:
Förster, winterharte Blütenstdn.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Burckhardt, griech. Kulturgesch.
*Mommson, röm. Gesch. 1—3, 5.
*Brandi, dtshs. Gesch.
*Loeschhorn, Museumsgänge. 2. A.
*Kugler, Friedr. d. Gr. Nicht 1. A.
*Bismarck, Ged. u. Erinn. I. II.
*Goethes Werke. 6 Bde., von
Schmidt. Insel.
*Rivoli, les missels, — Livres à
figures vénét.
*Aschner, Blutdrüsenkrkhgn. des
Weibes.
*Wenckebach, unregelmäss. Herz-
tätigkeit.
*Mackenzie, Lehrb. d. Herzkrank-
heiten. Letzte A.
*Pappenheim, Techn. d. klin. Blut-
unters. Letzte A.
*Bang, Lehrb. d. Harnanalyse.
*Wohlgemut, Grundr. d. Ferment-
methode.
*Abderhalden, Abwehrferm. 1914.
*Kretschmer, Entdeck. Amerikas.
Text u. Atlas, od. Text apart.
*Christmann-Oberländer, Neusee-
land und die Inseln d. Südsee.
1873.
*Weber, Fanny Lewald. Zürich.
Dissertation.
*Lewald, m. Lebensgesch. 3 Bde.
*Preconi, ital. Sommer. 1910.
*Vidal, Instruments à l'archet.
*Hartmann, Juden in Böhmen.
*Bagehot, Ursprung d. Nation.
*Berghaus, physikal. Atlas.
*Beyschlag, Bedeutung d. Wund.
in Christo.
*Nord u. Süd 1885.
*Büchner, Stellig. d. Mensch. in d.
Natur. 1870.
*Classen, zur Gesch. d. Wortes
Natur. 1863.
*Fischer, üb. Beruf. 1918.
*Hufeland, Gleichzahl beid. Ge-
schlechter. 1820.
*Kirchner, philos. Wörterbuch.
*Krier, d. Beruf. 1909.
*Mauthner, Wörterb. d. Philos.
*Meyer, E., Theorie u. Meth. d.
Geschichte. 1902.
*Meyer, Wunderschwindel unserer
Zeit. 1878.
*Molitor, Ideen z. e. Dynam. der
Gesch. 1805.
*Richter, Unters. üb. d. Meer d. d.
Israel. zogen. 1778.
*Schmierer, Periodisierg. d. Welt-
gesch. 1900. Freib. Schw.
*Simmel, Probl. d. histor. Zeit.
1916.
*Sternberg, Logik d. Geschichts-
wissenschaft.
*Thierbach, Zug d. Israeliten d.
Meer. 1830.
*Stein, K. W., Apolog. d. Christen-
tums. 1824.
*Köstlin, de miraculor. quae
Christ., etc. 1860.
*Goethe, W. Meisters theatr. Sen-
dung. Luxusaussg.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.
ferner:
*Sommer, Familienforschung und
Vererbungslehre. 1907.
*Meerwarth u. Soffel, Tierbilder.
1. A. Säugetiere. 2—4.
*Wertheim u. Micholitsch, Techn.
d. vag. Bauchhöhl.-Operat.
*Schulz-Meheim, Bed. d. Spezial. i.
Arbeitsplan. 1919.
*Kittler-Petersen, Hochspannungs-
technik.
*Sitzungsber. d. kunstwiss. Ges.
1890—1920.
*Kelchner, Lutherdr. d. Stadtbibl.
*Schneegans, Molières Bedeutg.
*Shakespearejahrb. Bd. 5. 1870.
*Rahef, Buch d. Andenkens. 1. A.
*Dittenberger, Orientis graeci in-
script. I. II.
*Prinzhorn, Finanzierung kaufm.
Ges. 1902.
*Mittler, Volksliederslg. 1856.
*Bauditz, Chron. d. Garnisonst.
*Fontanes Werke. II. Serie. Auto-
biogr. Lwd. Fontaneverlag.
*Harnack, Lukas d. Arzt. Beitr. z.
Einl. in d. Neue Test. I.
*Seghers, Herkules. Radierung v.
Springer. II.
*Leinbergers Kupferst., von Los-
nitzer.
*Veröffentl. d. graph. Ges. 14. 18.
— ausserord. Veröff. 3.
*Bodoni-Drucke: In morte del cav.
Bodoni. 1814. — Petrarca, Rime.
1799. — Horaz. 1793. — Verme,
Favole. 1821. — Dante. 1796.
— Bernis, la religione. 1793.
— Tasso. 1807. — Manuale ti-
pogr. del cav. Bodoni. 1. —
Tasso. 1793. — Gerli. 1785.
*Thomassen, Bibel u. Natur. 1885.
*Nitzsch, Augustins Lehre vom
Wunder. 1865.
*Lechler, Gesch. d. engl. Deismus.
1841.
*Kirchner, Grundged. v. Herders
Ideen.
*Naegli, Blutkrankh. u. Blutdiagn.
*Havard, Dict. de l'ameublement.
*Zonar. epitome histor., ed. Dind.
Arthur Parrhysius, Berlin SW. 11:
Schmelzer, Erzählgn. d. Altert. u.
des Mittelalters.
Bauformenbibl. Bd. III: Roman-
Baukunst in Frankreich.
Penck, Morphologie.
Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(W) Dorner, christl. Glaubensl.
(W) Adicke, Kant contra Haeckel.
(W) Schössmann, d. Kaufmann a.
d. Höhe.
(W) Löwinoohn, Buchungsaufgab.
F. Bruckmann A.-G., München:
Springers Kunstgesch. 5 Bde.
Biese, Literaturgeschichte.
Weltgeschichten von Becker, —
Helmolt, — Jäger, — Weber.
4 Bde. u. 2 Bde.
Angebote über Leipzig.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Amundsen, Eroberg. d. Südpols.
 Fischer, Gesch. d. Philosophie.
 Kinkel, Festrede auf Freiligrath.
 1867.
 Hebbels Werke. (Behr.)
 Hoffmann, E. T. A., Werke.
 Lucka, Grenzen d. Seele.
 *Pfleiderer, Entsteh. d. Christent.
 Renner, Marxismus, Krieg u. Internationalität.
 Schultz, Chemie d. Steinkohlent.
 Schultze, de archaismis Sallust.
 1871.
 Schulz, Unterrichtsbriefe d. böhm. Sprache.
 Schurtz, Urgeschichte d. Kultur.
 Shackleton, Südpol. Bd. 3. Grün Leinen.
 Sirius, Zeitschr. f. popul. Astronomie. Bd. 50—52.
 Sinram, Vorwort zu Welt der höheren Erkenntnis.
 Sittard, Studien u. Charakteristik.
 Slaby, Entdeckungsfahrten.
 Sommerfeld, Atombau.
 Sorge, Gesch. d. Prostitution.
 Spinoza, Opera.
 Sprenger, alte Geogr. Arabiens.
 Stark, Prinzipien d. Atomdynam.
 *Steindorff, kopt. Grammatik.
 Strahlentherapie. Sonderband 5.
 Strzygowski, Kleinasien, — kopt. Kunst, — Orient oder Rom, — Spalato.
 Taute, maurerische Bücherkunde.
 Telegraph.- u. Fernsprechtechn. V.
 Servii grammatici in Verg. comm.
 Thumb, griech. Dialekte.
 Umschau, Chem. Bd. 26.
 Ungnad, Babylonian grammar.
 Unser Weg. Expressionist. Lyrik.
 Urkunden, Aegypt., a. d. Museen zu Berlin. Griech. Urkund. 1/4.
 Valentiner, Hdwrtrb. d. Astron.
 Verweyen, Krieg im Lichte gross. Denker.
 Volhard-Fahr, Brightsche Nierenkrankheit.
 Vulpius, Bublina, die Heldin Griechenlands.
 — Rinaldo Rinaldini.
 Waagen, Bergbau in Oesterr.-Ung.
 Waitz, dtische. Verfassungsgesch.
 Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen.
 Weddigen, Einwirkungen d. dt. Literatur.
 Weisse, System d. Aesthetik.
 Westergaard, Grundz. d. Theorie d. Statistik.
 Wilde, Brussa, Entwicklungsstätte türk. Architektur.
 Wildenbruch, Lieder u. Balladen.
 — **Emil Bierbaum**, Düsseldorf:
 *Widmann, F. u. F., Weltgesch. III. Bd. Geb.
 — **Rudolf Petermann**, Bremerhaven:
 *Brockhaus' Konv.-Lexika.
 *Meyers Konv.-Lexika.
 Fiedler Schriften üb. Kunst.
 Dühring, Wert d. Lebens.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 (R) Döderlein, Hdb. d. Geburtsh.
 (R) Kollé-Hetsch, Infektionskrankheiten.
 (R) Birt, röm. Charakterköpfe.
 (R) — spätröm. Charakterköpfe.
 (R) Heigel, Zeitalt. v. Tod Friedr. d. Gr. bis 1802.
 (R) Hofmann, polit. Gesch. der Deutschen. I.
 (R) Poetae lyr. graeci, ed. Bergk.
 (R) Crusius, Delph. Hymnen.
 (R) — Untersuch. z. Herondas' Mimiamben.
 (R) Diels, Vorsokratiker.
 (R) Scholia in Homeri Iliad., ed. Bekker.
 (R) — — Odyss., ed. Dindorf.
 (R) — do. do., ed. Buttman.
 (R) Ribbeck, Gesch. d. röm. Dichtung. III.
 (R) Brunn, kl. Schriften. Bd. III.
 (R) Feuerbach, Brfe. a. s. Mutter.
 (R) Brunn, griech. Götterideale.
 (R) Kekulé, d. Ballustr. d. Temp.
 (R) Pferd u. Pferderassen. Alles.
 (R) Bender-Erdmann, chem. Praeparatenkde.
 (R) Bornemann, Stöchiometrie.
 (R) Hallerbach, Formeln, Molekulargew. etc.
 (R) Grätz, Elektrizität. Vorl. A.
 (R) Goethes Werke. Jub.-Ausg. Einz. Bde.
 (R) Lotter, Hdb. z. Entw. regel-spur. Lokomot.
 (R) Meyer, Conr. Ferd. Alles in Friedensausst.
 (R) Meyers gr. Konv.-Lex. 5. A.
 (R) Voss, zwei Menschen.
 — **Hermann Tzschaschel**, Görlitz:
 *Wrangel, Buch v. Pferde. 2 Bde. Geb.
 *Bunte Bilder a. d. Sachsenlande.
 *Loti, Pierre, Indien ohne d. Engländer. Geb.
 *Strauss, Vorlesgn. über Diätbehandlung.
 *Zwischen Maas und Mosel, hrsg. v. Armee-Abtlg. Strantz.
 *Marx, das Kapital. 3 Bde. Ursprüngl. Ausg.
 *Velhagen & Klasings Monatshefte 1921/22 Nr. 1/3.
 *Ranke, Gesch. d. Päpste.
 — **Nicolaische Verlags-Buchhandlung** in Berlin W. 57:
 Meyers Reiseführer: Rom u. die Campagna.
 Neuer deutscher Jugendfreund. Jahrgang 1903.
 Beides neu oder antiquarisch.
 — **Erdgeist-Verlag C. W. Mamsch & Co.** in Leipzig:
 *Dahn, Felix, ein Kampf um Rom. Antiquarisch.
 Angebote direkt.
 — **Max Rube** in Leipzig:
 Copinger, Suppl. zu Hains Repertorium bibliogr. 3 Bde.
 Reichling, Repert. bibliogr. 8 Bde.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig:
 Lehnert, Kunstgewerbe.
 Anthropophyteia. Bd. I.
 Literar. Centralblatt. Bd. 1—55.
 Die schöne Literatur. Bd. 1—7, 10, 11, 20, 21.
 Liebig's Annalen d. Chemie. Bd. 1—148, 309—412.
 Vollständige Reihen von:
 Biolog. Centralblatt.
 Anatom. Anzeiger.
 Annalen f. soz. Politik u. Gesetzgebung.
 Anthropol.
 Archiv f. Entwicklungsmechanik d. Organ.
 — f. Papyrusforschung.
 — f. Zellforschung.
 Baessler-Archiv.
 Berichte d. Deutsch. Botan. Gesellschaft.
 Klio. Mit Beiheften.
 Corpus inscript. latin.
 Corpus script. ecclesiast. latin.
 Jahresberichte d. Deutsch. Math. Vereinig.
 Ber. d. Math. Vereins Göttingen.
 Hoppe-Seyler's Zeitschrift f. physiol. Chemie.
 Jahrb. d. Radioakt. u. Elektr.
 Jahrbücher f. wiss. Botanik.
 Journal f. prakt. Chemie.
 Morpholog. Jahrbuch.
 Münchener Beiträge z. roman. u. engl. Philol.
 Palaeontographica.
 Pflüger's Archiv f. d. ges. Physiologie. Bd. 1—160.
 Sprechsaal. (Koburg.)
 Zeitschrift f. Ethnologie.
 — f. Hygiene.
 — f. Tuberkulose.
 Das Staatsarchiv.
 Akademie d. Wissenschaften. Bln.
 Akademie d. Wissensch. Wien.
 Bayer. Akad. d. Wiss. Beide Kl.
 Sächs. Ges. d. Wiss. do.
 Berichte d. mathem. Vereins in Göttingen.
 Kieler Beiträge z. engl. Philol.
 Prager Beitr. z. engl. Philol.
 — **Carl Hölzl** in Wien I:
 *Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. A.
 *Jewish Encyclopaedia.
 Fanti, Vincenzo, Descrizione completa nella Galleria di pittura di S. A. Giuseppe Wenceslav del S. R. J. Principe de Liechtenstein. (Vienna 1767.)
 — **Gsellius** in Berlin W. 8:
 *Ullmann, Enzyklopädie d. techn. Chemie.
 *Abderhalden, Hdb. der biochem. Arbeitsmethoden.
 *Beilstein, organische Chemie.
 *Gmelin-Kraut, anorgan. Chemie.
 *Muspratt, Chemie.
 *Annales de l'Institut Pasteur. 1900—1921.
 *Florenz, japan. Dichtgn. Alles.

Rosberg'sche Bh. W. Schunke in Leipzig:
 Andrees Handatlas. 7. A.
 Balzac, philos. Erz. (Insel-A.)
 Brehms Tierleb. Kl. Ausg. 1. Bd.
 Calleja, Enciclopedia abreviada.
 Daumier, Holzschnitte 1833—70.
 Friedrich, Wirtschaftsgeogr. Gr. A.
 Haeckel, ind. Reisebriefe.
 — Kunstformen.
 Heeren, Gesch. d. europ. Staaten.
 Hildebrandt, Gesch. d. Rechts- u. Staatsphilos. d. Griech. u. Röm. 1860.
 Jägers Weltgeschichte.
 Johannsen, Baumwollspinnerei.
 Jörrissen Lederwarenind.
 Kloss, Landesprivatrecht.
 Knackfuss, Kunstgesch.
 Köhler Medizinal-Pflanzen.
 Kraemer, Weltall u. Menschheit. Kplt. u. einz.
 Merck, Warenlexikon. F.-A.
 Meyer, dt. Volkskunde.
 Meyers Handlex. 7. Aufl.
 Mirabeau, System d. Natur. 1841.
 Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
 Philippovich, Grundr. I.
 Ploss-B., Weib in der Natur.
 Realencyklop. f. protestant. Theol. Kplt.
 Scherr, menschl. Tragikomödie.
 Schrader, ind. Philosophie.
 Spemann, Buch der Musik.
 Spielmann, Der dtische. Alles.
 Ullsteins Weltgeschichte. Band 3. (Gelb. Friedenshalbleder.)
 Windelband, Lehrb. d. Philos. — Einl. in d. Philosophie.
 Wulffen, Kriminalpsychologie.
 Velh. & Kl.'s M. XXX, H. 3, 5.
 — **Emil Gräfe** in Leipzig:
 Ullsteins Weltgeschichte. A. einz.
 Brehms Tierleben.
 Meyers Konv.-Lexikon.
 Brockhaus' Konv.-Lexikon.
 Mieth, Technik d. 20. Jahrh. Einz. Bde.
 Archiv f. Dermatologie. Grössere Serien.
 Brüggemann, ausführl. Beschreibung d. gegenw. Zustände von Hinterpommern.
 Hirt, idg. Akzent.
 — idg. Ablaut.
 G. Falke, Alles in Erstaussagen.
 Fritsch, d. Eingebor. Südafrikas.
 Seignobos, polit. Geschichte.
 Alles mehrfach!
 — **Gustav Fock, G. m. b. H.**, Leipzig:
 (A) Zeitschr., Dermatologische. Bd. 26—30.
 (A) Blätter, Praehist. Kplt. u. e.
 (A) Pitaval, Der neue. Kplt. u. e.
 (A) — d. Gegenw. 8 Bde.
 (A) Wenzels Adressb. der chem. Ind. 14 A.
 (A) Hieronymus, Wke. Belieb. A.
 (A) Dehio-Bezold, kirchl. Bauk. d. Abendlandes.
 (A) Fortschritte a. d. Gebiete d. Röntgenstr. Bd. 24—27.

- K. Ohlinger's Nachf. H. Kling** in Bad Mergentheim:
 *Hertwig, das Werden der Organismen.
 *Schmidt, die Orgel uns. Zeit.
 *Paulsen, das dt. Bildungswesen. (Samml. Natur u. Geistesw.)
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Meinerts u. Sacher, Deutschland u. d. Katholizismus.
 *Bumüller: der Urmensch.
 *Beverunge, Lehrb. d. Choralges.
 *Kluge, etymol. Wörterb.
 *Willmann, Didaktik a. Bildungslehre.
 *Heubaum, Pestalozzi.
 *Stolz, sämtl. Werke. (Auch ganz alte Ausg.)
 *Keppler, Wanderungen u. Wallfahrten.
 *Cohausz, Paulus.
 *Gutberlet, Philosophie.
 *Bergmann, die Seelenleiden der Nervösen.
 *Plecher, Streifzüge d. Lesebuch.
 *— Pädagogik der Tat.
 *Dt. Barock. (A. Blaue Bücher.)
 *Hauptmann, nationale Erdkunde.
 *Lampe, Fel., kriegsbetroff. Lande.
 *Freitag, G., Bilder aus der dt. Vergang. (Auch d. Ahnen.)
 *Schmid, Christof v., Erzählungen.
 *Der Aar. (Alle drei Jahrgge.)
 *Weber, Ernst, die Technik des Tafelzeichnens.
 *Exner, Paul, Wandtaf. u. Kreide.
 *Naumann, Musikgeschichte.
 *Hebbels, — Hauffs, — Grillparzers u. Shakespeares Werke.
 *Sammlung aus fernen Landen. (Herder.)
 *Cladder, in der Schule des Evangeliums.
 *Meschler, sämtl. Werke.
 *Schnürer, das Mittelalter.
 *Reck, das Missale als Betrachtungsbuch.
 *Rauschen, Marx und Schmidt, illustrierte Kirchengesch.
 *Röhl, Gesch. d. dt. Dichtung.
 *Schuster-Holzammer, Handb. z. Bibl. Gesch. (2 Bde.)
 *Gottesleben-Schildknecht, d. Biblische Gesch. auf d. Oberst.
 *Schrader, Bilderschmuck der Dt. Sprache.
 *Hesse-Doflein, Tierbau u. Tierleben.
 *Günther, Agnes, die Heilige und ihr Narr.
 *Rossmässler, der Wald.
 *Wassmann, die mod. Biologie u. der Entwicklungsgedanke.
 *Literatur über Rothenburg und Mergentheim.
 *10 Funk, Kirchengesch. Bd. II.
 *Veit-Gadient, deutsch, Lesebuch für schweizer Gymnasien.
 *Arndt, Biblia sacra vulgatae editionae. (Ausg. mit deutschem und lateinischem Text. Gr. 8°. 4072 Seiten. 3 Bde.)
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Dante, göttl. Komödie (übers. v. K. Witte). 2 Bde. Bln. 1876.
 Ozanam, Dante u. d. kath. Phil. Münster 1858.
 Kraus, Dante. Bln. 1897.
 Scartazzini, Dante-Handb. Lpzg. 1849.
 Witte, Dante-Forschungen. Heilbronn 1869/71.
 Heller, Leben u. Werke A. Dürers. 2 Bde. Lpzg. 1827—31.
 Hausmann, Dürers Kupferstiche. Hann. 1861.
 Topographi graec. dict. Bln. 1879.
 Prisse d'Avennes, l'art arabe. Paris 1877.
 — Décoration arabe. Paris 1885.
 — Monuments égyptiens. Paris 1847.
 Rivière, Céramique dans l'art Musulman. 2 vol. Par. 1912/13.
 Bourgoïn, les arts arabes. Paris 1868—70.
 Gayet, l'art byzantin. 2 vol. Paris 1901—03.
 Hedin, im Herzen v. Asien. 2 Bde. Lpzg. 1914.
 Hettner, Grundz. d. Länderkde. Hekler, Bildniskunst d. Griechen u. Römer. Stuttg. 1912.
 Breviarium Grimani. 12 Bde. Leiden 1904—11.
 Cassow, Carmina popularia. Elissen, Analecten. 3 Bde. Lpzg. 1855—62.
 Wilamowitz-M., Aristoteles und Athen. Bln. 1893.
 Albanis de Beaumont, Descr. des Alpes grecques etc. Paris 1802.
 Serapeum (hrsg. v. R. Naumann). Lpzg. 1840 u. ff. Kplt. u. einz.
 Münsterberg, chinesis. Kunstgesch. — japan. Kunstgesch.
 Zimmermann, vorkarol. Miniatur. Welti, Ehehafen. (Rad.)
 Rein, Japan u. Reisen. Lpzg. 1905.
 Aubin, heut. Marokko. Bln. 1905.
 Indianer. Werke über nordamer. Indianer (in all. Sprachen).
 David, le peintre Louis David. Paris 1880.
 Fauchet, les antiquités gauloises et françoises. Paris 1610.
 Bulletin de la société de l'hist. du Protestantisme franç. Paris 1853 u. ff. Kplt. u. einz.
 Lavis-Rambaud, Hist. gén. du IV. siècle à nos jours. 12 vol. Paris 1892—1901.
 — — do. Bd. IV—XII. Paris 1894—1901.
 Engler-Prantl, Pflanzenfamilien. Tl. I.
 Martens, Recueil gén. etc. de droit international. Gött. u. Lpzg. 1817 bis 1915. Kplt. u. einz.
 Schlosser, Tommaso da Modena u. d. ält. Malerei in Treviso. Wien 1898.
 — ein veronesisch. Bilderb. Wien 1895.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig
 ferner:
 Schlosser, Giusto-Fresken in Padua. 1896.
 Letzt. drei aus Jahrb. d. kunsthist. Sammlgn. d. Allerh. Kaiserhauses.
 Schubring, Altichiero u. s. Schule. 1898.
 Kunst- u. Altert.-Denkm. in Württemberg. Esslingen 1906 u. ff.
 Schomburgk, 12 views in the interior of Guiana. Lond. 1841.
 Limes, Obergerman-rätische, des Römerreiches. Heid. 1894/1916.
 Holbein, Icones hist. Veteris Test. Lyon 1547.
 Snowden, amer. Revolution Baltimore (1802).
 Jahrbuch f. Kunstwiss., hrsg. von Zahn. Lg. 1868 u. ff.
 Internat. Stamp Market. Kplt. u. e.
 La Pérouse, Voyage autour du monde. Paris 1798.
 *Exploration scientif. de l'Algérie 1840/42. Paris 1844—67. Kplt.
 *— do. Daraus einzeln:
 Cayette, Études s. la Kabylie. 2 vol. Paris 1848.
 Khalil-Ibn-Isbak, Précis de jurisprudence musulmane. 6 v. et table. Paris 1848—54.
 Loche, Mammifères. Paris 1867.
 — Oiseaux. 3 vol. Paris 1867.
 Renier, Inscriptions romaines de l'Algérie. Paris 1855/86.
 Ravoisie, Beaux-arts, architecture et sculpt. Paris 1846.
 Gefl. ausführl. Angebote, mit Preisangabe, direkt erbeten.
- Libr. Fratelli Drucker** in Padua:
 *Boistel, Philosophie du droit.
 Buchhdlg. Dommès in Cöln:
 *Hegi, ill. Flora v. Mitteleuropa.
 *Almanach de Gotha 1914—18.
 *Hütte f. Eisenhüttenleute. Letzte Aufl.
 *Wiener Gobelinwerk auf Seide.
 *Beardsley, early and later work. 2 Bde. Geb.
 *Brauns, Mineralogie. Geb.
 *Holtzmann, indische Sagen. Ganzleder. (Diederichs.)
- Carl Burkart** in Kupferdreh:
 Krupkes Konvers.-Lexik. d. Börse. Bd. 5, 6 ap. od. kplt.
- Karl Frevert** in Leipzig-S., Paulinenstr. 12:
 Lange, Thesaurus Japonicus. Teil I, II und III.
- Rascher & Cie.** in Zürich:
 *Biedermann, K., Erzellige us Stadt u. Land. (Geschw. Ziegler, Winterthur.)
- Albin Schirmer's Buchh.**, Naumburg a. S.:
 Heliand. Furche-Verlag.
- Weitbrecht & Marissal**, Hambg. I:
 *Offenberg, Baron v., Stammbuch. Insel-Verl. Ganzleder u. Pappband. Zahlen hohen Preis.
- Ferdinand Schöningh**, Osnabrück:
 *Armstrong, engl. Kunstgesch.
 *Zimmermann, China-Porzellan. 2 Bde.
 *Tentzel, Saxonia numismatica.
 *Gothaer Hofkalender 1918/19.
 *Gräfl. Taschenb. 1920.
 *Uradi. Taschenbuch 1919/20.
 *Haeckel, Kunstformen d. Natur.
 *Porträt v. Christoph Schrader, Prof. in Helmstedt, 1601—1680.
 *Stempinger, Horazische Lyrik s. d. Renaiss.
 *Prudentius, Carmina, v. Obbarius.
 *Ropinus, Carmina.
 *Septem illustr. virorum poemata.
 *Traut, lat. Gramm. m. Schlüssel.
 *Coopers Lederstrumpf. Gute vollständ. Ausg.
 *Linde, alte Kulturstätten.
 *Monumenta Germ. hist.
 *Goya, Radierungen.
- G. Wittrin** in Leipzig:
 Schöne dtsh. Stadt. I. III.
 Ohorn, los von Rom.
 Pflüger, Smaragdinseln.
 Zeitschr. d. dtshn. morgenländ. Gesellsch. I—XXXX od. alles od. einzeln.
 Hegels Werke u. Briefwechsel.
 Spinozas Werke.
 Eicken, Gesch. u. System d. mittelalt. Weltanschauung.
- Verlagsanstalt Benziger & Co.** A.-G. in Einsiedeln:
 *Reden vom Marianischen Kongress in Trier 1912. Angeb. dir.
- J. Ricker'sche U.-B.** in Giessen:
 Caballero Cifar, par Michelant. 1872.
 Plate, Vererbungslehre. 1913.
 Willkomm, Strand d. iberischen Halbinsel.
 Bronn, Klassen u. Ordnungen des Tierreichs. Alles od. einzeln.
 Huppert, Maschinenteknik für Landwirte.
 Oesterr. statist. Handb. 34. 1915.
 Abh. d. Senckenberg. naturforsch. Gesellschaft. Bd. 1—27.
 Hausen, 3 Bevölkerungsstuf. 1889.
- Johannes Trube** in Offenburg:
 Univ.-Lex. v. Baden. (Huhn.)
 Baum, roman. Baukunst in Frkr.
 Gundolf, Shakespeare. 10 Bde. Halbpergt.
 Freitag, Soll u. Haben.
 Grösseres Werk über Pflanzen.
 Metz, Kaiser Karl V., Dichtg. v. Ebrich.
 Alte Ausgabe des Simpl. Simpliz. Lavater, 100 physiogn. Regeln.
 Keilhack, Lehrb. d. Grundwass. Schewior, Drainage.
 Handb. d. Ing.-Wiss. Teil I—V.
- J. J. Tascher's Sort.** in Kaiserslautern:
 *Gartenlaube. Geb. Antiqu. Jahrg. 1871, 1881—87, 1889, 1891—95, 1916—1919. Angeb. mit Preis.

Rudolf Geering, Basel, Schweiz:
 *Bienenzucht, Alles vor 1820.
 *Jak. Burckhardt, Alles.
 *J. Gotthelf, Alte Ausg.
 *Gottfr. Keller, Alte Ausg.
 *Kräuterbücher, Alte.
 *Lessing, Gewebesammlung.
 *C. F. Meyer, Alte Ausg.
 *Occulta, — Hexenprozesse.
 *Racinet, Ornament polychr.
 *Schweiz, Alte Bilder u. Bücher.
 *C. Spitteler, Alles.
 *J. V. Widmann, Alles.
 *Gessner, S., Bilder u. Bücher.
 *Exlibris, Alles.
 *Goldschmiedewerke, Alles.
 *Heraldik, Alles.
 *Sarasin, Alles.
 *Tschudy, Alles.
 *Maria Sib. Merian, Alles.
 *Paracelsus, Alle alten Werke.
 *Herodot, Nur alte Ausg.
 *Merian, Bibel.
 *Brants Narrenschiff.
 *Totentänze, Alte.
 *Jak. Böhme, Alles.
 *Paravicini, Alles.
 *Bachofen, Alles.
 *Blumhardts Leben, von Zündel.
 *Bernoulli, Alles.
 *(Wilhelm), Unterhalt, aus d. Naturg.
 *Ibsen, Ales über ihn.
 *Erasmus, Alles.
 *Francé, die Alpen.
 *Hess, Hollandia regenerati.
 *Hentzi, Promen. dans l'évêché de Bâle.
 *R. Töpfer, Alle alten Ausg.
 *Geistl. Todtsgedanken, m. Kpfrn. Pasau 1758.
 *Valvasor, Theatrum mortis humanae. 1682.
 *Bürgerhaus in der Schweiz.
 *Merz, Burgen des Sisgaues. Bd. 1 oder kplt.
 *Keller, G., Frühlyrik.
 Angebote direkt.

Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig:
 Fuchs, Sittengesch. Hauptband 3. Imit. Wildleder.
 — Alles andere.
 — Weiberherrschaft.
 — erot. Kunst.
 Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Ullsteins Weltgesch.
 Brockhaus' Konv.-Lex. (mit Jahreszahl).
 Fuchs, Sitten. Ergänzt.-Bd. 1—3. Orig.-Leinen.

Buchhdlg. der Verlagsanstalt Herold, Wien 8, Strozgasse 8:
 *Literar. Echo. Alle Jgge. Kplt., broschiert oder gebunden.
 *Pastor, Geschichte der Päpste. Bd. 1—5. Brosch. od. gebund.
 *Baumgartner, Weltliteratur. Bd. 1—4. Brosch. od. gebund.

M. Otto Hülsmann in Essen:
 Spurgeon, alttest. u. neut. Bilder.

Internationaler Psychoanalytischer Verlag, Wien I, Fleischmarkt 1:
 *Imago. I. Jg. Nr. 1, 2, 3, 4 u. 5; II. Jg. Nr. 2; III. Jg. Nr. 2 u. 3; VI. Jg. Nr. 1.
 *Zentralblatt für Psychoanalyse. I. Jg. Nr. 9/10.

Bodenseeverlag in Ravensburg:
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 14, 15.
 *Salzer, Liter.-Gesch. A. e. Bde.
 *Weiss, Weltgesch.
 *Kuhn, Kunstgesch.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
 suchen zu kaufen (event. mehrf.): kpltte. Jahrgänge u. einz. Nrn. v. wissenschaftl., technisch. u. Fachzeitschriften aller mögl. Gebiete aus den Jahren 1916—1919, u. bitten um Angebote, die umgehend und sorgfältig erledigt werden. Angebote gefl. mit E. O. 2 bezeichnen!

J. Schnellseche Bh. in Warendorf:
 Biese, dtische Literaturgesch. 1/3. Jostes, Trachtenbuch.

Alex. Bartz in Ulm a. D.:
 *Wunder d. Natur. 3 Bde. Velh. & Kl.'s Monatsh. 1921, 3. 4. Andrees Handatlas. Hütte. Bd. 1/2 ap. Stilgebauer, Götz Krafft. Bd. 1 ap.

A. H. Steincke in Uelzen i. H.:
 Luegers Lex. d. ges. Technik. 10 Bde. Gut erhalten. Angebote direkt.

Herb. Lang & Cie., Bern (Schw.):
 *1 Marlitt, die zweite Frau. (Vorkriegsausg. Rot Leinen mit Goldschnitt.)

Richard Kühn Nachf. in Leipzig, Süßplatz 1:
 *Elektrochem. Zeitschrift 1921 Band 27.
 *Zeitschr. f. Nahrungs- u. Genussmittel. Bd. 28.
 *Annalen der Physik. Bd. 1—30.
 *Zeitschr. f. physikal. Chemie. Bd. 32—96.
 *Liebig's Annalen der Physik. Einzelne Bände.
 *Engler-Höfer, Erdöl.
 *Ullmann, Enzyklopädie.
 *Meyer-Jacobson, organ. Chemie. Kplt.
 *Baer, farbige Raumkunst.
 *Muther, Geschichte d. Malerei.
 *Gogols Werke. Luxusausgabe.
 *Beilstein, Handbuch. Bd. 1 u. ff. Angebote gefl. direkt.

W. Deiters' Bh. in Düsseldorf:
 Boetticher, Fr. v., Malerwerke d. 19. Jahrh. 4 Teile. Dresd. 1901.
 Wiegmann, die kgl. Kunstakademie in Düsseldorf. (1856.)
 Brockhaus', — Meyers, — Herders Konv.-Lexikon. Kplt.

A. Gossrau in Bützow (Meckl.):
 Pantenius, Jugenderinner. e. Kurländers.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Sammlung Göschen. Kplt.
 *— Natur u. Geisteswelt. Kplt.
 Erbitten Angebot auf sämtl. Nummern der beid. Sammlungen. Haben Bedarf für mehrere neu eingericht. Bibliotheken Dtschds.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase in Prag I, Annahof:
 *1 Offerding-Leutemann, Märchenbilderbuch. (Loewe-Stuttgart.) Angebote gefl. direkt!

Erdegeist-Verlag C. W. Mamsch & Co. in Leipzig:
 *ABC-Code. Antiquarisch.
 *Reichsadressbuch 1921. Antiqu. Angebote direkt.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Strasse 46:
 *Mohl, O. v., am japan. Hofe.
 *Rein, J., Japan.

»Litera« Georg P. Page in Darmstadt:
 Zeitschrift f. physikal. Chemie. Einzelne Bde. u. kpltte. Reihen. Angebote direkt erbeten!

G. & R. Karafiat in Brünn:
 Goethes Werke. Illustr. Ausg. Deutsche Verl.-Anstalt.

Hofbauer'sche Bh., in Elberfeld:
 *Caroline, Briefe aus der Frühromant. 2 Bde.
 *Shakespeare, Sommernachtstr., ill. v. Rackham.
 *Mandt, dtshr. Arzt am Hofe Nik. I. v. Russl.
 *Brentano, v. Ursprung sittl. Erkenntn.
 *Lichtenberg, G. Chr., Schriften. 3 oder 6 Bde.
 *Rheingold, v. Weimann.

Bernhard Hermann in Leipzig:
 Schinkenberger, Handbuch d. Berechnung von Anleihen.
 Bauformen-Bibl. Bd. 2. (Ellwood.)
 Vilmorin, Blumengärtnerei. Geb.

Daheim-Expedition in Leipzig:
 Swoboda, Arbitrage.

E. Bruhns in Riga:
 Schrenck-Notzing, Materialis.-Ph.

Gubrynowicz & Sohn in Lemberg:
 Gmelin-Kraut, Handb. d. anorgan. Chemie. 7. Aufl. Alles.

H. Eckart in Nürnberg:
 Kalbeck, Brahms.
 Casanova.
 Bloch, Sexualleben uns. Zeit.
 Kleist. (Cottas Weltlit.)
 Fabre d'Olivet, la langue hebr. restituée.

B. Hartmann in Elberfeld:
 Bibel. Mindestalter 150 Jahre.

Scheltema & Holkema's Boekh. in Amsterdam:
 Gregorovius, Rom.

Gebrüder Reinecke in Leipzig:
 *1 Ehrlich, berühmte Geiger.
 *1 Naumann, ill. Musikgeschichte.

Albert Richter in Leipzig:
 Schillers Werke. 9 Bde. Hldr.
 Goethes Werke. 15 Bde. Hldr.
 — Faust. Hldr.
 (Alles Bibl. Inst. Mehrfach.)
 Meyers Konv.-Lexikon. 6. A.
 Andrees Handatlas. N. A.
 Brehms Tierleben. 3. A. 10 Bde.
 Fuchs, Sittengesch. Kplt.
 Friedrich, Verkehrsgeographie.
 — Wirtschaftsgeographie.
 Rebber-Hummel, Festigkeitslehre.
 Luegers Lex. d. Technik.

Allgem. Boekh. G. Kolff & Co. in Wettevreden:
 *Lorentz, Lehrb. d. Different- u. Integralrechnung.
 *Chwolson, Lehrb. d. Physik. Bd. II 2. III. IV. 1. IV 2. Abt. 1. Tl.
 *Lorenz, Lehrb. d. techn. Physik. 4 Teile.

Adolf Weigel in Leipzig:
 *Keyserling, Reisetagebuch.
 *Ludendorff, Kriegsführung.
 *Bartsch, Peintre-graveur. 1920. Mehr. Expre. gesucht.
 *Ganghofer, ges. Schriften. 3 Serien. Bonz & Co. Origbd.
 *Grimm, dt. Wörterbuch.

Theodor Kay in Kassel:
 Heincke, Einf. i. Elektrotechnik.

R. Gräfe in Witten:
 Matthias, wie erz. ich m. Sohn B. Bibl. d. Unterh. u. d. W. 1903.
 Seippel, Guddula v. Hardenberg. Tafel, das alte Haus.

Erich Dieckmann in Ohligs:
 *1 Kamerad. i. Neuester Band.
 *1 Universum. i.
 Angebote direkt!

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
 *St. Bernardus, Opera omnia.
 *Scheeben, Dogmatik. Kplt.
 *— Mysterien.
 *Bibl. d. Kirchenväter.

Leopold Heidrich in Wien I:
 1 Schalk, deutsche Heldensagen, ill. v. Vogel.
 1 Kapitän Mago, Weltumseglung 1000 J. v. Chr.
 1 Filius, Kunst des Fahrens.
 1 Jahrb. d. Goethesgesellschaft.
 1 Gomperz, griechische Denker.
 1 Gold. Buch der Musik.
 1 Alles von Wundt.
 1 Fischel, Wiener Häuser.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
 *Hain, Inkunabel-Bibliographie.
 *Proctor, Inkunabel-Bibliographie.

Schlettersche Buchh. in Breslau:
 1 Wilhelm, Botanik.

Karl Scheffel in Bad Kreuznach:
 *Pastor, german. Vorzeit.

F. K. Wiebelt in Villingen:
 2 Velh. & Kl.'s Mtsh. Sept. 1921.

Franz Otto Genth in Leipzig:
 Archiv f. Kriminologie. Kplt. od. einzeln.
 Ullsteins Weltgeschichte.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurückerbeten vor der allgemeinen Remission: Nernst, Theoretische Chemie. 8.—10. Auflage.

Ferdinand Enke, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, Hasenbergsteige 3.

Stellenangebote

Wbnn.-Propagandist

findet lohnenden Wirkungskreis bei großem Berliner Zeitschriftenverlag. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspruch unter # 13 an die Geschäftsstelle des B.V. erbeten

Ich suche für sofort oder später eine gewandte jüngere Kontoristin mit guter Handschrift und guter Schulbildung.

Paul Graupe, Berlin W 35.

Tüchtiger Gehilfe,

gewandter Verkäufer, wird als Mitarbeiter des Chefs gesucht für selbständige Dauer- bzw. Lebensstelle. Bei Konvenienz wird Beteiligung am Unternehmen gewährt. Eintritt möglichst bald.

H. Grabner, Akadem. Buchh., Innsbruck.

Jüngerer Gehilfe

mit gebiegenen Sortimentskenntnissen zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Herren, möglichst mit Berliner Verhältnissen vertraut, die schnell und sicher arbeiten können und denen an einer Dauerstellung gelegen ist, wollen ihr Bewerbungsschreiben mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsanspr. schnellstens einsenden an

Carl Bath, Buchhandlung, Berlin W 8, Mohrenstr. 19.

Zur Leitung unserer Nordseebuchhandlung suchen wir für die Sommermonate

Jungen Gehilfen oder Gehilfin,

die befähigt sein müssen, das Geschäft vollständig selbständig zu verwalten. Während der Wintermonate findet Beschäftigung in unserem Hauptgeschäft statt. Eintritt müsste möglichst bald erfolgen. Angebote mit Empfehlung n und Angabe der Gehaltsansprüche unter K. # 18 d. d. Geschäftsst. des B.V. erbeten.

Junges Fräulein

für Expedition von einer Leipziger Groß-Buchhandlung gesucht.

Angebote unter Nr. 20 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wir suchen zum 1. Februar, ebil auch zu anderem Zeitpunkt für unsern Zeitungsverlag einen tüchtigen, flott arbeitenden

Anzeigenbuchhalter

mit guter Handschrift. Herren, die sich auch zum gelegentlichen Besuch einiger Stadt-Inserenten eignen, wollen sich unter Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche melden.

Gutes Einkommen!

Breer & Thiemann, Westfälischer Volksfreund, Hamm-Westf.

Für sofort oder später suche ich einen zuverlässigen und sicher arbeitenden, nicht zu jungen

Gehilfen

für Bazarpaket-Kasse und Auslieferung. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten. Leipzig.

Wilhelm Drey.

Zu sofort od. später wird für autgehendes Sortiment mit Nebenzweigen in nordwestdeutscher Kleinstadt ein tüchtiger I. Gehilfe gesucht, der an selbständ. Arbeiten gewöhnt ist. :: Verlangt werden neben guter Literaturkenntnis gewandte Umgangsformen. :: Nicht zu jugendl. Bewerber wollen Bild, Lebenslauf und Ansprüche an die Geschäftsst. des B.-V. senden u. Nr. 16.

Zum mögl. bald. Eintritt (event. auch erst z. 1. April) suche ich einen „jüngeren tüchtigen Gehilfen“, der an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist und Kenntnisse im Zeitschriftenwesen besitzt. Gef. Bewerbung, zunächst ohne Bild, erbeten.

Paul Ehlert, Sorau, N.-L.

Für mein Sortiment suche ich jungen Gehilfen (Gehilfin) zum sofortigen Eintritt.

H. Burger Nachf. Schmitt Ravensburg.

Jüngeren, bestempfohlenen, flott arbeitenden

Gehilfen (in)

hauptsächlich für buchhdl. Kontorarbeiten u. Schaufensterdekoration sucht sofort

Buchhdlg. Reinhard Müller, Hamburg 24.

Berlin

Zum möglichst baldigen Eintritt, spätestens jedoch zum 1. April d. J., suche ich noch einen tüchtigen, nicht unter 25 Jahren alten Herrn, der mit einer vornehmen, anspruchsvollen Kundschaft gewandt und taktvoll zu verkehren versteht und befähigt ist, sich schnell u. sicher in die von mir gepflegten Sondergebiete einzuarbeiten. Ein gutes Gedächtnis, umfassende Berufsbildung sind Hauptfordernisse.

Bewerbungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Beifügung von Zeugnisabschriften, sowie von Referenzen und Angabe der Gehaltsansprüche bitte ich umgehend einfinden zu wollen. Nur schriftliche Bewerbungen sind erwünscht.

Berlin, Januar 1922.

Eisenschmidt's Buch- und Landkartenhandlung.

Junge Buchhändlerin

zum 1. oder 15. Februar hauptsächlich für Dr. arbeit (Schreibmasch u. Stenogr. bewan ert, für Bestellbuch, Exped, Zeitschriften Nähe Darmstadt gesucht. Gefl. Angeb. mit Bild unter # 17 an die Geschäftsst. des B.-V. erb.



In meinem Hause wird Anfang März die Stellung des

Ersten Verlagsleiters

frei, nachdem der bisherige Inhaber dieses Postens in nie getrübt, fast 10jähr. erfolgreicher Arbeit die Gründung eines eigenen Verlages beabsichtigt.

Ich möchte die Stellung einem Herrn anvertrauen, der in all den vielseitigen Zweigen der Herstellung, des Vertriebes, der Propaganda und des Autorenverkehrs sattefest und ein unermülich fleissiger und interessierter Mitarbeiter ist.

Die sehr gut dotierte Stellung ist nach erfolgter Einarbeit mit Prokura verbunden.

Ich bitte den ausführlichen Bewerbungen die Photogr. beizufügen u. Gehaltsanspr. zu nennen.

Oldenburg i. O.

Gerhard Stalling Verlagsbuchhandlg.



**Tüchtiger jüngerer
Sortimentsgehilfe**
für sofort oder spätestens
1. April gesucht. Ausführliche
Bewerbungen zunächst ohne
Bild, aber mit Zeugnisabschr.
erbeten.
**Braunsche Hofbuchhdlg.
u. Antiquariat**
(A. Trostsch),
Karlsruhe i. B.

Für 1. Februar, ev. später suche
ich selbständig arbeitende

Kontoristin

für die Expedition.
Bewerberinnen aus dem Groß-
handel bevorzugt.
Angebote mit Zeugnisabschriften
und Gehaltsansprüchen erbeten.
Leipzig. **Mag. Lutz.**

Volontär (in)
resp. Lehrling (in) wird von
uns für sofort gesucht. Gef.
Bewerbungen mit Lebenslauf
und Bild erbeten.
Berlin W 15.
Reuß & Pollak
Sortiments-Abt.

Stellengefühe

Suche für meine Söhne aus-
lernenden Lehrling, der in allen
Fächern des Sortiments und des
Kunsthandels gut vorgebildet und in
seinen Arbeiten außerordentlich ge-
wisshaft ist, für 1. April d. J. eine

Gehilfenstelle.

Anfragen an
Carl R. Schaller,
i. Fa. Wasmunds Buch- und
Kunsthandlung, Weimar.

In Thüringen oder Franken
suche ich zum 1. Februar oder
später, event. mit 20 Mk. wöch.
Beteil., Stellung in Buch-
hdlg., Verlag od. Redaktion.
Bin 27 Jahre, ev., gewissenh.,
treu und leiste jede Arbeit.
Beste Zeugnisse. Angebote:
Würzburg, Friedenstr. 36 III.

Gebildeter junger Mann,
der bereits ein Jahr in erst-
klassigem modernen Sorti-
ment mit Erfolg tätig war,
sucht sofort passende Stellg.
in modernem gerichtetem Sor-
timent od. Verlag, vorzugs-
weise München oder Berlin.
Angeb. unter Nr. 14 d. d.
Geschäftsst. des B.-V. erb.

**Schriftsteller
und
Redakteur,**

sehr bekannt, ideenreich, viel-
seitig, sprachgewandt, sucht Ver-
bindung mit

**Stuttgarter
Verlag**

als literar. Beirat, Redakteur
oder Autor. Würde auch die
Redaktion einer Zeitschrift im
eigenen Hause (Wien u. o.)
übernehmen, da er über ge-
nügend Räumlichkeit verfügt.
Gef. Angebote unter # 10 an
die Geschäftsstelle des Börsen-
vereins erb. ten.

Sortimenter!

Suche zum sofortigen Antritt,
nachdem ich auf eigenen Wunsch
meine letzte Stellung aufgab (als
Leiter einer Buchhandlung in einer
Regierungstadt) Posten als I. Sor-
timenter oder Geschäftsleiter. Seit
10 Jahren im deutschen Buchhandel
in ersten Sortimenten tätig, suche
ich eine Stellung, wo ich meine Kennt-
nisse voll und ganz verwerten und
durch kräftige zupackende Arbeit der
Firma nur nützen kann. Wer (in
erster Linie Rheinland oder West-
falen) eine derartige Kraft sucht, gebe,
bitte Nachricht unter Nr. 16 d. d.
Geschäftsstelle des B.-V.
Event. Beteiligung wäre auch er-
wünscht aber nicht Bedingung.

Leipzig.

Gewandter, aus der Druckeret
hervorgegangener

Hersteller und Propagandist,

gewissenhafter, arbeitsfreudiger
Charakter, in allen Zweigen
der Herstellung erfahren, mit
drucktechnischer u. verlegerischer
Kalkulation u. Preisgestaltung
bestens vertraut, flotter Korre-
spondent, sucht als

**1. Hersteller oder
Verlagsleiter**

baldigst neuen Wirkungskreis.
Gef. Angebote unter # 3 an
d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Verleger,

3. Jt. alleiniger Geschäftsführer
eines angesehenen Verlages
(G. m. b. H.), sucht gelegentlich
neuen Wirkungskreis. Seit sieben
Jahren hat der Betr. die ihm
anvertraute Firma unter oft
schwierigen Verhältnissen mit
bestem Erfolge geleitet; er be-
herrscht sämtliche Arbeiten des
Verlags und der dopp. Buch-
haltung (incl. Bilanzaufstellung)
vollkommen und steht in bester
Arbeitskraft (Anfang Vierzig).
Seine ungetrübte Stellung
möchte er nur aus persönlichen
Gründen infolge Beschwefels
von Gesellschaftsanteilen ver-
ändern. Verleger, die sich ent-
lasten oder ihre Verlagsabteilung
in die treuen Hände eines erst-
klassigen, vertrauenswürdigen
Fachmanns legen wollen, seien
auf dieses Angebot besonders
hingewiesen. Beteiligung mit
zunächst M. 50 000.— wäre auf
Wunsch möglich. Gef. Zuschr.
unter # 3370 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins erbeten.

Junger tüchtiger, strebsamer Ge-
hilfe (Tschechoslowake) sucht dauernde
Stellung im Sortiment oder Anti-
quariat einer Großstadt. Gef. An-
gebote unter F. S # 21 an die
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

27 000 Bogen

gelbl. weiß holzfr. sat.,
Gewicht 49 kg,
abzugeben, eventl. gegen im
Gewicht leichteres Papier zu
vertauschen.

Thalacker & Schwarz,
Leipzig-Reudnitz.

Verlagsrechte, Druckplatten usw.
kauft bar E. Bartels, B.-Weißensee.

Reine Disponenden

zur D.-M. 1922! Versendung von
vorgedruckten Remittendenakturen
erfolgt nicht; ich bitte an Hand
der Rechnungsfakturen alles Nicht-
verkauft zurückzusenden. Bitte
keinerlei unberechtigte Rücksen-
dungen!
Friedrich Bahn, Schwerin i. M.

**Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig
Einjähriger Fachkurs**

*Genehmigt vom Sächsischen Wirtschaftsminis-
terium durch Verordnung vom 29. Juli 1915.*

Beginn eines neuen Kurses: Ostern 1922.
Lehrplan, Satzungen und Anmeldefchein sind
unentgeltlich bei der Schulleitung zu haben.

Am Schlusse des Schuljahrs findet eine Abschlußprüfung statt,
worüber ein Zeugnis erteilt wird. Aufnahme finden junge Leute
(auch Damen), die entweder den Buchhandel schon praktisch erlernt
haben oder im Besitze eines Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses
sind oder eine diesem entsprechende Vorbildung nachweisen können.

LEIPZIG, Deutsches Buchhändlerhaus, Platonstraße 1 a.

Der Vorsitzende des Schulausschusses
H. A. L. DEGENER

Der Direktor der Lehranstalt
Prof. Dr. FRENZEL

Reisevertretung.

Großer Berliner schönliterarischer Verlag
sucht für seinen eigenen Reisevertreter zur Ver-
ringerung der Reisekosten die

Mitvertretung

eines geeigneten leistungsfähigen Verlags gegen
Spesenanteil und Provision.

Gef. Angebote unter # 19 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins erbeten.

An die Verlags- und Sortimentsbuchhandlungen im Deutschen Reich!

Schützt Eure Kollegen in der Tschecho-Slowakei! Liefert nicht an Private und Anstalten. Wahrt unsere Standes-Interessen und schützt uns in unserer wirtschaftlichen Bedrängnis!

Verein der mähr.-schles. Buchhändler. Verein deutscher Buchhändler Böhmens.

Unsere nähere Erklärung zu diesem Texte finden Sie im Börsenblatt vom 6. XII. 1921, Nr. 284, Seite 14132.

Holzhaltig maschl. Druckpapier

50/55 g und 80/105 g pro qm in Rollen und Formaten zur Anfertigung, im Januar lieferbar.
Masch.-Breite 210 cm. Mindestabnahme 10000 kg.

Georg Spindler, Papiergroßhandlg., Leipzig, Roßstr. 7.
Telegramm-Adresse: Papierroß.

Buchdruckerei

Friedrich Wagner, Duderstadt i. Hann.

Gegr. 1814,

empfehlen ihre Schmaschinen-Abteilung mit neuen Fraktur- und Antiqua-Matrizen zur Herstellung laufender Verkaufsträge. Die Handsetzerei verfügt über neuzeitliches Schriftenmaterial, insbesondere Thiemann-Fraktur und Mediaeval zur Herstellung von kleineren Werken und Liebhaberdrucken. Gewähr für beste Qualität wird übernommen, auch besonders in drucktechnischer Hinsicht.

Sat. Druckpapier

50/55 g pro qm, 57 cm br. Rollen, 10000 kg sofort lieferbar.
Posten wird nur geschlossen abgegeben.

Georg Spindler, Papiergroßhandlg., Leipzig, Roßstr. 7.
Telegramm-Adresse: Papierroß.

Todesanzeigen.

Am 2. Januar 1922 verschied in Berlin nach kurzer, schwerer Krankheit mein geliebter Mann
Sächs. Geheimer Hofrat und
Württ. Kommerzienrat

ALFRED KRÖNER

i. Fa. Alfred Kröner Verlag, Stuttgart
im Alter von 60 Jahren.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Julie Kröner geb. v. Heyman.

Stuttgart, Mörikestr. 5.

Berlin, den 5. Januar 1922.

Die Einkäscherung findet in Berlin im Familienkreise statt.

Inhaltsverzeichnis

U = Umschlag. — I = Illustrierter Teil. — WoA = Wochen-Anzeiger.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 17. — Drei Bekanntmachungen des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Geschäften. S. 17. — Der urheberrechtliche Schutz an Kartenwerten. Von G. Hölcher. S. 17. — Zur Lage des deutschen Buch- und Musikalienhandels in der Tschecho-Slowakei. S. 19. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 20. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 20. — Kleine Mitteilungen. S. 21. — Personalnachrichten. S. 23. — Sprechsaal. S. 23. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 133. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 133. — Anzeigen-Teil: S. 138-100.

Algem. Boehl. in Welt. 157.	Dahleim-Expd. 167.	Gohrau 157.	Langenscheidt, Dr. P., 141.	Rehberg'sche Bb. 155.	Steinhardt 152.
Art. Anst. D. Büch. 147.	Deiters' Bb. 157.	Grote'sche Brbb. in Bln. 162.	Langewiesche, R. R., 146.	Rosowit 145, 149.	Strecker & Schr. 146.
Avenarius 163.	Diedmann 157.	Giellius 156.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Rübe 155.	Tancré 151.
Bahn 139, 149.	Dietrich, G. B., in Mü. 140.	Gubronowica & S. 157.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Schaller 159.	Talcher's Sort. 156.
Balt. Verlag 140.	Dommies 156.	Hammerich & V. 146.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Scheffel in Kreuzen. 157.	Thalacker & Schw. 159.
Baer & Co. 154.	Drei Masken Berl. 139.	Darrowski 155. U 4.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Scheitma & S. 157.	Thieme, G., in Le. 151.
Barthelemy in Weib. 133, 159.	Drucker, Krat., 159.	Dartmann in Elbf. 157.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Schirmer's Bb. 156.	Thür. Verl.-Anst. in Chemn. 152.
Barth 157.	Dof'sche Bb. 141.	Deitung in Le. U 2.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Schles. Verl.-Anstalt in Brln. 143.	Trube 150.
Bath 158.	Edart 157.	Deitrich 157.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Schletter'sche Bb. 157.	Tschafschel 155.
Bergmann in Mü. 152.	Ehler 159.	Hermann, P., in Le. 157.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Schloekmann's Brbbuch 152.	Ver. dt. Buchb. Böhmens 160.
Bierbaum 156.	Eisenhardt 158.	Herschmann 139, 156.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Schmidt & Co. 140.	Ver. d. mähr.-schles. Bb. 160.
Bircher U 2.	Ente, Afr., 133.	Hellmann 157.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Schmitz & D. 152.	Verf. d. Börsenvereins 147. U 1, 2, 4.
Bodensee-Berl. 157.	Ente, A., 158.	Hentrich'sche Bb. in Le. 147.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Schnell'sche Bb. 157.	Verf. d. Umschau 141.
Borameyer 157.	Erdbreit-Berl. 155, 157.	Hoffbauer'sche Bb. 157.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Schnitzg., K., in Dbn. 156.	Verf. d. Waisenkult. in Arn.-Bll. U 3.
Braun'sche Hofbb. 159.	Fischer, S., in Brln. 148.	Hoffmann G. m. b. H. 157.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Schulhoff, Berl. Daase 146, 157.	Verf. D. Westmark 152.
Breer & Th. 158.	Fleischer, C. R., in Le. 157.	Hölsel 156.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Schulz in Brsl. 140.	Verlagsanst. Abt. Hof. 146.
Breslauer 157.	Frod G. m. b. H. 154 (2).	Internat. Buchausst. Berl. 157.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Soc. Graph. 144.	Verlagsanst. Benziger & Co. in Glnf. 156.
Brodhaus' Sort. 152, 155.	Froerster, Fr., in Le. 140.	Kaw 157.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Spencer & P. 157.	Wagner in Dnd. 160.
Bruckmann A.-G. in Mü. 154.	Freyert 156.	Kellner 144.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Spindler 160 (2).	Winkel, A., in Le. 157.
Buchh. d. B.-M. Gerold 157.	Geering 157.	Koch in Romab. 162.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Stallina 158.	Wittbert & W. 156.
Burger Hof. 158.	Genth 157.	Kochler's Ant. in Le. 154.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Stechert & Co. 157.	Wittbert 157.
Burkart 156.	Globus-Berl. 152.	Kröner, Julie, 160.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Steinemann 150.	Wittrin 156.
Burton & B. 144.	Grabner 158.	Kühn Hof. 157.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Steinacker 140.	
	Gräfe in Le. 155.	Lang & Cie. 157.	Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Steincke 157.	
	Gräfe in Weib. 157.		Lehmann's Berl. in Mü. 142.	Steinräber-Berl. 143.	
	Graupe 158.		Lehmann's Berl. in Mü. 142.		

- Almanach der Rupprechtspresse** auf die Jahre 1921/22. Schriftleitung von Alfred Auscher. 8°. 98 S. u. Anzeigen. Mit mehr. Abbildungen. München 1921, Walther C. F. Hirth. Ladenpreis Mk. 6.—.
- Aus dem Inhalt: über die Rupprechtspresse. — Wieland: Ein Gespräch zwischen Autor und Leser. — Dr. Ottomar Schreiber: Vom bücherliebenden Gottfried Keller. — Thomas Mann: Ein Brief an die Rupprechtspresse. — Rudolf von Delius: Philosophische Luxusdrucke. — Fedor v. Zobeltitz: Schöne Drucke. Ein Ratgeber für Bibliophile.
- Aschendorff'sche Verlagsbuchh.**, Münster i. W.: Verlagsverzeichnisse: Geschenkwerke 1921. — Geschenkwerke, Weihnachten 1921. Je 4 S.
- Bahnhofsbuchhandel**, Der. 16. Jahrgang, Nr. 24 vom 21. Dezember 1921. Mit der Beilage: Der Büchermarkt des Bahnhofsbuchhandels. 3. Jahrg., Nr. 14. Leipzig-Neuditz, Konstantin-str. 8, Geschäftsstelle des Vereins Deutscher Bahnhofsbuchhändler. Aus dem Inhalt: Postinspektor Troisch: Die postseitige Behandlung der Zeitungs-Bahnhofsbriefe und Zeitungsendungen nach Art der Bahnhofsbriefe.
- Bed'sche Verlagsbuchh.**, C. S., Oskar Bed, München: Verlagsverzeichnis: Geschenkbücher 1921. 16 S.
- Bernstein, M.**: Die Schönheit der Farbe in der Kunst und im täglichen Leben. 8°. 190 S. u. 1 Tafel. München 1921, Delphin-Verlag. Ladenpreis Mk. 18.—.
- Buch, Das deutsche**. Monatsschrift für die Neuerscheinungen deutscher Verleger. 1. Jahrg., Heft 12 vom Dezember 1921. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel, E. V., Leipzig, Kreuzstr. 3 b. Aus dem Inhalt: Prof. D. Martin Rade: Theologische Literatur. — Dr. Philipp Funk: Katholische Theologie. — Dr. Richard Wolff: Historisch-politische Memoiren. — Wilhelm Fronemann: Neue Bücher für die Jugend.
- Bücherschau, Christlicher**, für das Jahr 1921—1922. Wegweiser für die Bücherei des deutsch-evangelischen Hauses, zugleich Jahreskatalog des Vereins von Verlegern christlicher Literatur. Herausgegeben von Dr. Johannes Jeremias. 43. Jahrgang. 8°. 44 S. und Anzeigen. Leipzig, S. G. Wallmann.
- Bücherverzeichnis, Deutsches**, der Jahre 1915 bis 1920. Eine Zusammenstellung der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten. Mit einem Stich- und Schlagwortregister. Bearbeitet von der Bibliographischen Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Lieferung 5 (Entwurf—Freudank). Gr. 8°. S. 641—800. Leipzig 1921, Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Ladenpreis M. 60.—.
- Diekmann, Heinrich**, Verlagsbuchhandlung, Halle (Saale): Verlagsverzeichnis. 12°. 8 S.
- Eckstein, Hans**, und **Fritz Buchwieser**: Bilanz und Reichs-einkommensteuer (einschließlich Körperschaftsteuer). 2. verb. Aufl. 8°. VIII, 208 S. München 1921, J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier). Ladenpreis M. 30.—.
- Seiff & Beder Verlag**, Leipzig: Auslieferungskatalog. Ausgeg. am 15. Dez. 1921. 16 S.
- Hübner Verlag**, Hans, Hannover: Verlagsverzeichnis: Lest die guten Bücher aus dem Hans Hübner Verlag. 18 S. Mit Abbildungen.
- Nodier, Charles**: Den Boggale. Oversat og forsynet med Forord og Noter af Ejnar Munksgaard. 24 Illustrationer af Maurice Leloir. Kl. 8°. XIX, 83 S. Kopenhagen 1921, Levin & Munksgaard.
- Prächtig ausgestattete dänische Übersetzung der bekannten Erzählung von Nodier: Le bibliomane. Die Ausgabe erschien als Privatdruck in 350 nummerierten Exemplaren. Übersetzung, Einleitung und der reichhaltige Kommentar stammen von einem Buchhändler.
- Novitäten-Anzeiger für den Sortiments- u. Kolportage-Buchhandel**. Zentral-Organ für den Buchhandel Deutschösterreichs und der Nationalstaaten. Herausgeber: Dr. Hermann Reiter. 32. Jahrg., Nr. 548 vom 1. Dez. 1921. Geschäftsstelle: Wien II, Sturverstr. 6. Aus dem Inhalt: Heiliger Steinach! Von Alpha. (Ausbildung des buchhändlerischen Nachwuchses.) — Unberechtigte Klagen über angeblichen Wucher im Buchhandel. — Debatte über den Bücherpreis im Prager Reichswirtschaftsrat.
- Schweinfurth, Georg**: Auf unbetretenen Wegen in Aegypten. Aus eigenen verschollenen Abhandlungen und Aufzeichnungen. Mit Abbildungen nach Photographien und Skizzen von eigener Hand. 8°. XXXII, 330 S. Berlin 1922, Hoffmann und Campe Verlag. Ladenpreis Hlwd. Mk. 45.—.
- In dem Kapitel Autobiographisches schildert der Verfasser seine Erlebnisse im Verlagsbuchhandel. Der berühmte Reisende und Forscher beging am 29. Dezember 1921 seinen 85. Geburtstag.
- Seidels Reklame**. 6. Jahrg., Nr. 19/22 vom Okt.-Nov. Berlin-Grünwald, Friedrichsruherstr. 36, Verlag Seidels Reklame. Aus dem Inhalt: R. Hösel: Valuta und Reklame. — Fritz Gordon: Kostenlose Anzeigen-Entwürfe und das Gegenseitigkeitsprinzip des Kaufmanns. — Robert Hösel: Alois Senefelder. — Heinrich Hoffmeister †. —
- Stilke, Georg**, Berlin. — **Häring, Oskar**: Georg Stilke 1872—1922. Deutschrift und Arbeitsbericht. Mit Beiträgen von Dr. Georg Crusen, Dr. Emil Daniels, Dr. E. Dietrich, Maximilian Garden, Dr. Dr. Paul Kaufmann, Dr. Paul Lindau, Dr. Walther Schotte. 8°. 306 S. mit 11 Bildnissen u. Taf. Berlin 1922, Georg Stilke. Geb.
- Xaverius-Verlagsbuchhandlung A.-G.**, Aachen: Verlagsverzeichnis: Von unseren Missionaren und ihren Büchern. 1922. Missionsliterarische Mitteilungen des Xaverius-Verlags in Aachen. 40 S. mit Abbildungen.
- Zeitungs-Verlag**. Fachblatt für das gesamte Zeitungswesen. 22. Jahrg., Nr. 51 vom 23. Dez. 1921. Geschäftsstelle: Berlin SW 68, Kochstr. 6/7. Aus dem Inhalt: Der Druckpapiermangel. — Zur Berechnung der Zeitungspostgebühren. — Fort mit der Anzeigensteuer!

Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

- Elster, Hanns Martin**: Bücherlesezeitel. Ein Vorschlag. Die Zeit vom 16. Dez. 1921. Expedition: Berlin. Siehe Vbl. 1921, Nr. 280, Fachbibliothek.
- Imkerbüchern, Verzeichnis von**. Fishers Imker-Kalender für das Jahr 1922, Seite 57—75. Freiburg im Br., Theodor Fisher. Ladenpreis M. 3.—.
- Das Bücherverzeichnis der Imkerliteratur ist vom Verleger des Kalenders zusammengestellt und umfaßt die Literatur der letzten 20 Jahre. Der Kalender enthält ferner einen Aufsatz von Dr. Zais: Ihr sollt lesen, Imker, viel lesen, und andere Hinweise, die zum Bücherkaufen anregen sollen.
- Kauft Bücher!** Von Fr. S. Das Lehrerheim. Freie Württembergische Lehrerzeitung, 36. Jahrg., Nr. 51 vom 24. Dez. 1921. Stuttgart, Robert Zug.
- Wittkowski, Dr. Georg**: Bibliophilie und Volkswirtschaft. Leipziger Tageblatt Nr. 634 vom 25. Dez. 1921. Expedition: Leipzig.
- Denselben Stoff behandelte Prof. Wittkowski schon einmal in seinem Vortrag, gehalten auf der Versammlung der Gesellschaft der Bibliophilen in Frankfurt a. M. am 9. und 10. Okt. 1920.

Antiquariats-Kataloge.

- Gilhofer & Ranschburg**, Wien I, Bognergasse 2: Anzeiger 120: Inkunabeln und Holzschnittbücher, Illustr. Bücher des 18. u. 19. Jahrh., Jagd, Sport, Americana und andere wertvolle seltene Bücher versch. Wissensgeb. 124 S. 755 Nrn. Mit viel. Abbildungen.
- Helbing, Hugo**, München, Wagnmüllerstr. 15: Auktions-Katalog von Kupferstichen, Holzschnitten, Radierungen, Farbstichen und Lithographien. Deutsche Kleinmeister, Wertvolle Porträts, Farbige Ansichten, Schlachtenbilder, Ridinger, Illustrierte Werke. 4°. 67 S. 817 Nrn. Mit 19 Tafeln. Versteigerung: 12. Jan. 1922 u. folg. Tage.

Kleine Mitteilungen.

Dankagung. — Nach Schluß der Ausstellung »Buch und Bild« im Lichthof des Kunstgewerbemuseums zu Berlin hat auf Anregung der Ausstellungsleitung die Mehrzahl der Verleger einen Teil der dort ausgelegten Bücher, Mappenwerke und Einzelblätter der Bibliothek des Kunstgewerbemuseums als Erinnerungsgabe überwiesen. Diese gütigen Zuwendungen sind um so mehr willkommen, als wir in dieser Zeit der Not unsere Bestände aus eigenen Mitteln nur unvollkommen ergänzen können. An dieser Stiftung haben sich folgende Verleger beteiligt: Amster & Rutherford, Berlin; Ernst Arnold, Dresden; Julius Bard, Berlin; V. Behrs Verlag, Berlin; Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin; Breitkopf & Härtel, Leipzig; Bruno Cassirer, Berlin; Paul Cassirer, Berlin; Friedrich Cohen, Bonn; J. G. Cottasche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart; Karl Curtius, Berlin; Friedrich Dehne, Leipzig; Eugen Diederichs, Jena; Drei Masken Verlag, Berlin; Dr. Gysler & Co., Berlin; S. Fischer, Berlin; F. Fontane & Co., Berlin; L. Friederichsen & Co., Hamburg; Albert Frisch, Berlin; Fische-Verlag, Berlin; Photographische Gesellschaft, Charlottenburg; Grafers Verlag (Richard Liesche), Annaberg i. Erzgeb.; G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin; Fritz Gurlitt, Berlin; Gylendalscher Verlag, Berlin; Franz Ludwig Habel, Regensburg; H. Haessel, Leipzig; Franz Hanfstaengl, München; Herder & Co., Freiburg i. Br.; Julius Hoffmann, Stuttgart; Hoffmann & Campe, Berlin; Hyperionverlag, München; Verlag für Volkskunst und Volks-



bildung Richard Reutel, Lehr i. B.; Gustav Riepenhauer, Potsdam; Julius Klinhardt, Leipzig; Klinhardt & Biermann, Leipzig; Alexander Koch, Darmstadt; Deutsche Landbuchhandlung, Berlin; Albert Langen, München; Marées-Gesellschaft, Berlin; Konrad B. Medlenburg, Berlin; Meyer & Jessen, München; Ludwig Möller, Lübeck; Georg Müller, München; Graphisches Kabinett Israel Ber Neumann, Berlin; Martin Oldenbourg, Berlin; Pallas-Verlag, Berlin; Paul Parey, Berlin; Gebr. Paetel, Berlin; Pestalozzi-Verlagsanstalt, Wiesbaden; D. C. Recht, München; Dietrich Reimer (Ernst Bohjen), Berlin; Erich Reiß, Berlin; Reuß & Pollack, Berlin; Rheinlandverlag Bleugels & Wolters, Köln a. Rh.; Rolandverlag, München; Literarische Anstalt Mitten & Voening, Frankfurt a. M.; Adolf Saal, Lauenburg (Elbe); Hermann Schaffstein, Köln a. Rh.; Karl Schnabel Verlag, Berlin; Franz Schneider, Berlin; Jos. Scholz, Mainz; Kurt Schroeder, Bonn; Kunstverlag Anton Schroll & Co., Wien; Schuster & Loessler, Berlin; Walter Seifert, Heilbronn; Paul Steegemann, Hannover; Stiefbold & Co., Berlin; Ed. Strache, Wien; K. Thienemanns Verlag, Stuttgart; Ullstein A.-G., Berlin; Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Berlin; Verlag für Kunstwissenschaft, Berlin; Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart; R. Voigtländers Verlag, Leipzig; Ernst Wasmuth A.-G., Berlin; Artur Wolf, Wien; Kurt Wolff, München.

Die Gaben waren bis zum Weihnachtsfest im Ausstellungsraume des Lesesaales zur Besichtigung ausgelegt.

Wir sagen allen Gebern auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank.

Berlin, Dezember 1921.

Die Bibliothek
des Staatlichen Kunstgewerbemuseums.
Jessen, Direktor.

Jubiläumfeier der Firma Oswald Weigel in Leipzig. (Vgl. Vbl. Nr. 1.) — Die Jubelfeier des Hauses Weigel spielte sich in deren Auktionslokal ab, in dem schon so manche gute Büchersammlung unter den Hammer gekommen ist. Nach einem von einer jungen Angestellten gehaltenen Vortragsbericht bestieg der Prokurist des Hauses, Herr E. A. Grumpelt, das zur Rednerbühne umgewandelte Pult des Auktionators, an dem er so oft seines Amtes als solcher gewaltet hat. Er wies in seiner Festrede auf die bedeutungsvolle Geschichte der Jubelfirma hin, deren Blüte durch rastlose Arbeit und edles Streben von vier Generationen erreicht worden sei. Zum Schluß streifte er die trübe Lage der Gegenwart, sprach aber die Hoffnung aus, daß die Jubelfirma, wie auch in der Vergangenheit, diese schwere Zeit siegreich überwinden werde. Der Redner gab dann Kunde von der hohen Ehrung, die Herr Theodor Oswald Weigel durch Ernennung zum Ehrendoktor der Universität Gießen erfahren hat. (Vgl. Vbl. Nr. 3.) Unter Überreichung einer Adresse sprach Herr Hauptmann a. D. Mattig die Glückwünsche der Angestellten aus, indem er besonders das gute und herzliche Verhältnis hervorhob, das zwischen Prinzipal und Angestellten bestehe. Vom Vorstande des Vereins der Buchhändler zu Leipzig waren dessen Vorsteher Herr Fritz-Otto Klasing und Herr Hans Harrassowitz zur Beglückwünschung erschienen. Herr Dr. Oswald Weigel dankte im Namen seines Hauses und seiner Familie für alle guten Wünsche und gelobte, an den bewährten Grundsätzen der Firma festhalten zu wollen. Am Nachmittage fand in der Harmonie unter Teilnahme der Behörden und weiter Kreise Leipzigs ein Festmahl statt, das stimmungsvoll verlaufen ist.

Die ersten Remittenden-Fakturen. — Wie alljährlich, geben wir die zuerst uns eingesandten Remittenden-Fakturen für die Ostermesse 1922 hier bekannt. Als erste mit diesen Remittenden-Fakturen traten auf den Plan die

Selwingsche Verlagsbuchhandlung in Hannover
und die

Verlagsanstalt Trowitsch & Sohn G. m. b. H. in
Frankfurt a. Oder.

Es ist von uns jedoch nicht beabsichtigt, wie etwa in früheren Jahren, sämtliche zur Versendung kommenden Remittenden-Fakturen hier zu verzeichnen, da diese Aufführung wenig Zweck hat, besonders jetzt, wo der Kommissionsverkehr doch bedeutend an Umfang verloren hat und viele Firmen gar keine solchen Vordrucke mehr verschicken. Wir bitten daher, weitere Zusendung von Remittenden-Fakturen an die Redaktion des Börsenblattes unterlassen zu wollen.

Gutscheine. — Die Universitätsbuchhandlung Theodor Kriese in Erlangen hat kurz vor Weihnachten Gutscheine über Beträge zu 25, 50 und 75 Pfennige herausgegeben, die bei allen Bücherkäufen bis zum 31. Dezember 1922 in Zahlung genommen werden. Sie haben ein Format von 6 : 9,5 Zentimeter und sind mit mehrfarbigen Zeichnungen des Künstlers Jacob Diez und mit Plüschsprüchen von der Buchdruckerei Junge & Sohn in Erlangen bedruckt. Der 25 Pfennig-Schein zeigt ein Schöpferad mit dem auf einem Band gedruckten

Spruch: »In Büchern liegt die Seele aller großen Zeit«. Auf dem 50 Pfennig-Schein sieht man ein Haus im Strahlenkranz mit der Aufforderung darunter: »Lies dann und wann ein gutes Buch, das frommet mehr als manch Versuch«. Der Schein zu 75 Pfennig endlich zeigt ein turmartiges Gebäude unter einem Sternenhimmel, in dem der bekannte Spruch unseres Kollegen Hermann Haessel: »Schaff gute Bücher in dein Haus usw.« eingedruckt ist. Die Ausstattung der Scheine ist äußerst sauber, sodaß nicht ausgeschlossen ist, daß Rotgeldsammler sie ihren Sammlungen gern einverleiben werden.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband. — Der für den 5. Januar 1922 angelegte Vortrag des Herrn Redakteurs Kurt Loele über Psychologische Grundlagen der buchhändlerischen Verarbeitung muß leider infolge Erkrankung des Vortragenden auf unbestimmte Zeit verschoben werden. — Gleichzeitig möchten wir auf die am 6. Januar 1922 im großen Saale des Centraltheaters stattfindende öffentliche Versammlung aufmerksam machen, die sich mit den Neuwahlen der Vertrauensmänner der Angestellten-Versicherung in Leipzig (siehe Vbl. Nr. 1, S. 7) befaßt.

Der Hohnheuhjahrstag kein bürgerlicher Feiertag. — Der Hohnheuhjahrstag am 6. Januar wird nach dem Beschlusse des Landtages in Sachsen nicht mehr als bürgerlicher Feiertag begangen. An ihm herrscht also keine Sonntagsruhe, sondern gewöhnlicher Werktagbetrieb.

Eine Taktlosigkeit. — Die »Hamburger Nachrichten« (v. 27. XII. 1921) bringen unter der Überschrift »Ekelhaft« folgende Mitteilung: »Von einem Freunde geht der Kreuzzeitung eine für die englische Entente-Kommission gefertigte Weihnachtskarte zu. Sie stellt das Brandenburger Tor dar, geschmückt mit der riesengroßen Flagge der Entente; England, Frankreich, Italien, Japan sind vertreten. Durch die mittlere Einfahrt kommt eben ein Auto der Entente. Die Zeichnung stammt, wie mitgeteilt wird, von einem englischen Offizier, der damit nicht gerade einen großen Überfluß an Takt beweist. Die Karte — und das ist der springende Punkt — ist gedruckt von einer deutschen Firma, und zwar der Graphischen Kunst- und Buchdruckerei von Gebr. Feyl, Berlin, Friedrichstraße 16. Zur Ehre unserer graphischen Anstalten sei erwähnt, daß einige andere Firmen die Herstellung dieses die offene Verhöhnung unseres Volkes darstellenden Druckes entschieden verweigert haben.«

Die Entrichtung der erhöhten Umsatzsteuer. — Vom Landesfinanzamt Leipzig wird geschrieben: Die Entrichtung der erhöhten Umsatzsteuer (Luxussteuer) für den Verkauf von Luxussteuerpflichtigen Gegenständen aus privater Hand, Übernahme von Anzeigen und Vermietung eingerichteter Wohn- und Schlafräume durch Privatpersonen hat nach einer Verfügung des Landesfinanzamts Leipzig seit dem 15. Oktober 1921 nicht mehr durch Verwendung von Umsatzsteuermarken (Quittungstempelmarken), sondern ausschließlich durch Barzahlung der Steuer bei dem zuständigen Umsatzsteueramt zu erfolgen. Unbeschädigte, noch nicht verwendete Umsatzsteuermarken, die sich noch im Besitze von Privatpersonen befinden, werden bis zum 30. Juni 1922 bei allen Finanzämtern gegen Erstattung ihres Nennbetrages zurückgenommen werden. Nach diesem Zeitpunkt findet eine Rücknahme unter keinen Umständen mehr statt.

Die neuen Steuerabzüge. — Die neuen Steuerbücher enthalten überholte Angaben über die zulässigen Abzüge. Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, sind die Arbeitgeber vom 1. Januar 1922 ab ohne weiteres berechtigt, die neuen, vom Reichstage beschlossenen Abzüge in Anrechnung zu bringen. Eine eigenmächtige Abänderung in den Steuerbüchern ist nicht zulässig. Enthält das Steuerbuch als zulässigen Abzug 300 Mark, so tritt dafür der Betrag von 780 Mark ein. Existenzminimum, Abzug für Frau und Kinder verdoppeln sich, die Werbungskosten verdreifachen sich.

Das neue Arbeitsgesetz und die geistigen Arbeiter. — Der »Vorwärts« schreibt: »Im Reichsarbeitsministerium wurde kürzlich von Vertretern der Behörden und der beteiligten Kreise die für die geistigen Arbeiter lebenswichtige Frage erörtert, inwieweit diese dem neuen Arbeitsgesetz unterstellt werden können. Ein Ergebnis der dortigen Beratungen stellt der Entwurf dar, den der Referent des Ministeriums für diese Fragen, Dr. Heinz Potthoff, jetzt in der Zeitschrift »Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht« veröffentlicht. Der Potthoff'sche Gesetzesvorschlag sieht folgendes vor: Vereinbarungen, durch die Urheberrechte des Arbeitnehmers an Werken der Literatur und der Tonkunst oder an Werken der bildenden Künste und der Photographie im voraus auf den Arbeitgeber oder auf eine Vereinigung von Arbeitgebern übertragen werden, bedürfen der Schriftform. Sie sind nur soweit verbindlich, als ihr Inhalt durch Tariffassung vorgeschrieben

oder zugelassen ist. — Vereinbarungen, die das Recht des Arbeitnehmers, sich als Urheber zu bezeichnen, verkürzen oder sein Urheberrecht ohne angemessene Vergütung übertragen, sind nichtig. — Vereinbarungen, die den Arbeitnehmer im voraus verpflichten, nach der Kündigung des Arbeitsverhältnisses Urheberrechte an den früheren Arbeitgeber zu übertragen, sind nur unter den gleichen Bedingungen wie die Vereinbarung eines Wettbewerbsverbots zulässig. — Vereinbarungen, durch die von den vorstehenden Vorschriften zu Ungunsten des Arbeitnehmers abgewichen wird, sind ungültig. Der Vorschlag Pothoffs bezieht sich nicht auf die freischaffenden geistigen Arbeiter, sondern nur auf diejenigen, die als Arbeitnehmer gelten, wie Hausdichter eines Theaters, Filmdramaturgen, angestellte Graphiker usw. Für diese ist, so schreibt das Organ des Kartells der Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten, der Erzähler und Filmautoren, der Vorschlag brauchbar. Für die Freischaffenden ist eine Änderung der Urhebergesetze und des Verlagsgesetzes vom Reichsjustizministerium zu erwarten, das eine Vorbesprechung mit den Urhebern plant.

Daß hinsichtlich des letzten Punktes bereits feste Pläne vorliegen sollten, ist uns nicht bekannt. Die bisherigen Verhandlungen von Vertretern des Buchhandels und Autoren bewegten sich in anderer Richtung.

Die Leistungen der Angestelltenversicherung. — Durch das Abänderungsgesetz vom 23. Juli 1921 zum Versicherungsgesetz für Angestellte sind die Angestellten mit einem Jahresarbeitsverdienst von mehr als 15 000—30 000 M. versicherungspflichtig geworden. Für einen solchen Neuversicherten beträgt das jährliche Ruhegeld nach 10 Jahren 2280 M. Nach dem Tode des Versicherten werden dann an die Witwe, auch wenn sie voll arbeitsfähig ist, 1236 M. Jahresrente und an die Kinder unter 18 Jahren je 475,20 M. Renten gezahlt. Nach dem Ableben der Witwe erhält jedes Kind 552.— M. Rente. Außerdem kann derselbe Versicherte vorher bereits ein Heilverfahren genossen haben; die Durchschnittskosten haben schon im Jahre 1920 für einen Aufenthalt in einer Lungenheilstätte 2578 M., in einem Sanatorium 1440 M., in einem Bade 1332 M. betragen. Von diesen Leistungen kommt das bloße jährliche Ruhegeld dem Gesamtbetrage nahe, den der Versicherte in den 10 Jahren selbst aufgebracht hat (2880 M.).

Falsche 50-Mark-Scheine in Leipzig. — Von den Reichsbanknoten zu 50 Mark mit dem Datum vom 24. 6. 1919 wird zurzeit eine Nachbildung in Leipzig und Umgegend in Umlauf gesetzt, die bei einiger Aufmerksamkeit an den nachstehend aufgeführten Merkmalen zu erkennen ist. Der bei den echten Scheinen vorhandene Fasertreifen ist durch einen rötlichbraunen Strichaufdruck schwach vorgetäuscht. (Striche lassen sich mit einer Nadel nicht abheben.) Der Grundruch auf der Vorderseite ist auffallend dick, unreines Gesicht, unklare Augen und auffallend kräftige Schattengabeung des weiblichen Idealkopfes sind weitere Merkmale. Außerdem ist die Nummerbezeichnung auffallend dick und grob. Die Rückseite der Nachbildung ist schwärzlich, fleckig und streifig, die Wellenlinienfüllung fleckig und schmutzig. — Es sei in Erinnerung gebracht, daß die Reichsbank für die Ermittlung von Falschmünzwerkstätten und für zweckdienliche Mitteilungen, die zur Festnahme und Verurteilung von Herstellern und wissenschaftlichen Verbreitern falscher Banknoten führen, Belohnungen bis zu einer Höhe von 10 000 Mark auslobt hat. Mitteilungen werden an die Kriminalabteilung oder die nächste Polizeiwache erbeten.

Das Porto für Auslandsbriefe. — Über die am 1. Januar 1922 eingetretenen Änderungen in den Postgebühren nach dem Auslande wird berichtet: In den Verkehrsbeziehungen zu den Nachbarländern tritt ab 1. Januar eine allgemeine Erhöhung der Gebühren ein. Das Verhältnis der Mark zum Franken wird gleich 1:8 gesetzt, so daß etwa ein Brief nach Frankreich, der seither 50 Centimes bzw. 1.20 M. kostete, nunmehr 4 M. kosten wird. Im Postverkehr mit Ungarn und der Tschecho-Slowakei sind insofern besondere Vereinbarungen getroffen worden, als diese beiden Länder aus dem bisher geltenden Inlandsgebührenabkommen ausgeschlossen sind. Die Gebühren nach diesen Ländern betragen drei Viertel des Weltposttages, bei Briefen also 3 Mark statt 4 Mark.

Rohrpostgebühren in Berlin. — In Verbindung mit der allgemeinen Erhöhung der Posttarife mußten auch die Gebühren für die Rohrpostsendungen neu festgesetzt werden. Die Gebühr beträgt mit Zustimmung des Reichsrats von 1. Januar 1922 an für die Rohrpostkarte 4.50 Mark, für den Rohrpostbrief 5.50 Mark. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Rohrpostsendungen, wenn sie über den Bereich des Rohrpostnetzes hinausgehen, von der Post innerhalb Deutschlands als Eilsendungen behandelt und dem Empfänger durch besondere Boten zugestellt werden, ohne daß bei der Ortseinstellung eine weitere Gebühr dafür erhoben wird.

Postpaketverkehr. — Vom 1. Januar 1922 an änderten sich die Paketgebühren im Verkehr mit Österreich, der Tschecho-Slowakei und Ungarn. Das Nähere ist bei den Postanstalten zu erfahren.

Personalnachrichten.

Gestorben:

(wie uns soeben nach Schluß des Blattes telephonisch mitgeteilt wird) am 2. Januar Herr Geheimer Hofrat, Kommerzienrat Alfred Kröner, Inhaber des gleichnamigen Verlages in Stuttgart, der in Berlin einer schweren Krankheit im Alter von 60 Jahren erlegen ist.

Ein Sohn des großen Adolf Kröner, nahm der Verstorbene bald am geschäftlichen Wirken seines Vaters teil. Am 1. August 1888 wurde er Teilhaber von Ernst Reils Nachf. in Leipzig, welches Geschäft er dann mehrere Jahre geleitet hat. Am 1. Januar 1892 wurde der Verstorbene auch Mitinhaber der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachf. in Stuttgart und siedelte dorthin über, behielt aber die Leitung des Leipziger Geschäftes (Reil) noch bei. Als am 5. Januar 1897 der unvergeßliche Arnold Bergstraefer in das Grab gesunken war, erwarb Adolf Kröner dessen technischen Verlag, den er am 1. Januar 1898 an seinen Sohn Alfred überließ. Dieser verlegte ihn von Darmstadt nach Stuttgart und führte ihn zunächst unter der alten Firma weiter, die er aber 1904 in die seines Namens abänderte, nachdem im Jahre zuvor der Verlag von Emil Strauß in Bonn hinzuerworben worden war. 1907 siedelte die Firma Alfred Kröner nach Leipzig über, und hier entwickelte der Verstorbene jene großzügige Verlagstätigkeit, die dem Buchhandel bekannt ist. Besonders verlegte er die Werke von Nietzsche und Wundt und pflegte daneben hauptsächlich die Kunstwissenschaft. Am 1. Juli 1920 erfolgte dann die Zurückverlegung des Verlags nach der alten Heimat Stuttgart. Daß ein Sohn des großen Adolf Kröner auch in den Dienst für die Allgemeinheit unseres Standes treten würde, war selbstverständlich. Im Verein der Buchhändler zu Leipzig war Alfred Kröner von 1911—1916 Mitglied des Hauptausschusses, im Börsenverein ist er von 1910—1916 im Vereinsauschuß tätig gewesen, um dann in den Ausschuß für das Börsenblatt einzutreten, dessen Vorsitz er von 1917—1919 geführt hat. In dieser Stellung ist Geheimrat Kröner in nahe Beziehung zur Redaktion des Börsenblattes getreten, die dankbar seiner Mitwirkung gedenkt. Von 1916—1919 gehörte Kröner auch dem Verlagsauschuß des Börsenvereins an. Mit ihm ist ein tüchtiger Verlagsbuchhändler zu frühzeitig seinem Wirken entrisen worden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Meinungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Die Kosten des Verkehrs über Leipzig.

Eine Verlagsbuchhandlung, etwa 150 Kilometer von Leipzig entfernt wohnend, die ihren Verkehr über Leipzig außerordentlich einschränkt, beziffert dessen Kosten nach der mit 1. Oktober eingetretenen Erhöhung der Kommissionsbedingungen und auf Grund der Unterlagen von Oktober und November 1921 laut nachstehender Ausrechnung wie folgt:

Sie sandte nach Leipzig 667 kg Pakete einschließlich Verpackung vom Kommissio-		Spesen darauf:	
(die leere Verpackung — 87 kg — wurde zurückgesandt)	när berechnet	selbst ausgelegt	
	M 115.81	M 433.25	
Sie erhielt von Leipzig 132 kg brutto Remittenden u. and.	M 106.76	—	
Sie ließ in Leipzig einziehen oder bezahlen	M 2429.43	M 67.12	—
Dazu:			
Allgemeine Spesen auf Grund der vorjährigen oder diesjährigen Spesen prozentual errechnet und vom Kommissionär belastet:	Kommissionsgebühr	M 74.—	
	Teuerungsprämie	M 110.56	M 184.56
verteilt auf die vom Kommissionär belasteten Spesen			
für nach Leipzig gegangene Sendungen	M 115.81	M 73.86	M 189.67
für von Leipzig erhaltene Sendungen	M 106.76	M 68.05	M 174.81
für Einzugs-spesen	M 67.12	M 42.65	M 109.77
	M 289.69	M 184.56	M 474.25

Ferner 1/2% Provision für Kontenführung = M 13.47 aus dem Umsatz, welcher Betrag den Einzugsspesen hinzuzurechnen ist. Hierbei wird der Berechnung die jeweilige größere Seite zugrunde gelegt. Der Kontenführer hat es dadurch in der Hand, die Spesen zugunsten seiner Firma zu frisieren, indem er die Abführung des in einem Monat entstandenen Guthabens in demselben Monat unterläßt, im nächsten Monat dann mehr bezahlt, als in diesem Monat eingenommen wurde. Dadurch wird die Auszahlungsseite abwechselnd höher, sodaß aus 1/2% Provision schließlich 1/2% oder 1/3% gemacht werden können.

Die Umlegung dieser Spesen auf den Rechnungs- und Barverkehr ergibt demnach:

für 667 kg brutto nach Leipzig gesandte Weischlüsse, Inhalt etwa 580 kg netto verpackte Pakete
 Kommissionärspesen M 189.67
 vom Verleger ausgelegte Spesen M 433.25
 zusammen M 622.92

oder für ein Kilogramm M 1.07, wenn die Kosten für die äußerliche Verpackung der verpackten Weischlüsse mit nur M 1.50 für 1 Kilogramm Materialverbrauch berechnet werden, noch $87 \times M 1.50 = M 130.50 : 580 = 23 \text{ } \text{S}$ mehr für das Kilogramm, zusammen also M 1.30 für 1 Kilogramm.

Für 132 kg brutto von Leipzig erhaltene Sendungen, Inhalt etwa 106 kg verpackte Pakete
 Kommissionärspesen M 174.81
 vom Verleger ausgelegte Spesen M — —
 zusammen M 174.81

oder für 1 kg 1.65.

Für M 2429.43 eingezogene Beträge
 für Einzugsspesen M 109.77
 für Kontenführung M 13.47
 zusammen M 123.24

oder für die Mark durchschnittlich über 5 Pfennig, wobei aber Posten unter M 25.— mit mindestens 50 S belastet werden, Posten über M 25.— mit etwa 2 1/4%.

Postscheküberweisungen kosten dagegen (wenigstens heute noch) nichts.

Der Weischlußverkehr über Leipzig war also bisher je nach der Ausnützung des Gewichts der einzelnen Sendungen teils billiger, teils teurer als der direkte Postversand. Erweisen nun Post und Bahn dem Leipziger Kommissionsverkehr den Gefallen, ihre Gebühren zu erhöhen, (was ja inzwischen eingetreten ist. Red.), so erhält Leipzig als Kommissionsplatz wieder Oberwasser. Verteuern die erhöhten staatlichen Forderungen aber die Lebenshaltung, so ist auch mit einem weiteren Anziehen der Kommissionärspesen zu rechnen, und die Erwägung, ob vorteilhafter direkt oder über Leipzig bezogen wird, beginnt wieder von vorn.

Der Barverkehr über Leipzig erscheint dagegen auf alle Fälle unwirtschaftlich.

Die Spesen für die regelmäßige Zusendung von Zettelbriefen und Beiträge für die Bestellanstalt mit zusammen M 37.87 in den beiden der vorstehenden Berechnung zugrunde liegenden Monaten wurden bei der Spesenberechnung nicht berücksichtigt.

Wie hoch die Spesen ab 1. Januar 1922 ungefähr sein werden, zeigt nachstehende Zusammenstellung:

Postsendungen nach Leipzig	Komm. Hier bez. 5 kg	Komm. Hier bez. 10 kg	Komm. Hier bez. 15 kg	Komm. Hier bez. 20 kg
Porto	9.—	18.—	30.—	40.—
Vergleichsgebühr in Lpz. per kg 8 S, (für Zeitschriften 15 S)	—40	—80	1.20	1.60
Äußerliche Verpackung d. verpackten Pakete 600 g für 5 kg à M 3.—	1.80	3.60	5.40	7.20
48% Steuerungs-pauschale von den Spesen	—19	—38	—58	—77
	—59	1.18	1.78	2.37
24% Kommissions-Honorar von den Spesen	—14	—28	—43	—57
	—73 10 80	1.46 21.60	2.21 35.40	2.94 47.20
	11.54	23.06	37.61	50.14
für 4,4 kg für 8,8 kg für 13,2 kg für 17,6 kg verpackte Pakete				
	à 2.62		à 2.85	
	für 1 kg bei voller Gewichts-ausnutzung.			

Eilgutsendungen nach Leipzig in Körben	Vom Komm. berechnet:	Vom Verleger bezahlt:
100 kg Eilfracht		62.80
Rollgeld am Aufgabort und Stempel		9.30
" " in Leipzig	6.70	
	+ 10%	
	—67	
Vergleichsgebühr à 8 S (Zeitschriften 15 S)	8.—	
Für leeren Korb zurück, Einschlag in Leipzig	—25	
Rollgeld und Frachtbriefstempel	3.50	
	+ 10%	
	—35	
Fracht 20 kg		6.30
Rollgeld am Bestimmungsort		4.—
Abnutzung des Korbes, 2% von den Anschaffungskosten	176.—	3.50
Verlust der Einlegepappen, 2 kg à 3.— und des Ausfüllungsmaterials (verschieden) kg 1.—		6.—
	19.47	91.90
48% Steuerungs-pauschale v. d. Spesen	9.35	
	28.82	
24% Kommissions-Honorar v. d. Spesen	6.92	
	35.74	91.90
		127.64
für 80 kg verpackte Pakete = für 1 kg M. 1.59 bei voller Gewichts-ausnutzung.		

Frachtgutsendungen nach Leipzig in Körben	Vom Komm. berechnet:	Vom Verleger bezahlt:
100 kg Fracht		31.40
Rollgeld und Stempel am Aufgabort		8.15
" " in Leipzig	6.70	
	+ 10%	
	—67	
Vergleichsgebühr kg à 8 S (Zeitschr. 15 S)	8.—	
für leeren Korb zurück, Einschlag in Leipzig	—25	
Rollgeld und Frachtbriefstempel	3.50	
	+ 10%	
	—35	
Fracht 20 kg		6.30
Rollgeld am Bestimmungsort		4.—
Abnutzung des Korbes, 2% von den Anschaffungskosten	176.—	3.50
Verlust der Einlegepappen, 2 kg à 3.— und des Ausfüllungsmaterials (verschieden) kg 1.—		6.—
	19.47	59.35
48% Steuerungs-pauschale v. d. Spesen	9.35	
	28.82	
24% Kommissions-Honorar v. d. Spesen	6.92	
	35.74	59.35
		95.09
für 80 kg verpackte Pakete = für 1 kg M. 1.20 bei voller Gewichts-ausnutzung.		

Postsendungen von Leipzig	5 kg Vom Komm. berechnet	10 kg Vom Komm. berechnet
Porto	9.—	18.—
	+ 10%	
	—90	1.80
Verpackung	2.30	4.60
	12.20	24.40
48% Steuerungs-pauschale von den Spesen	—59	1.17
	12.79	25.57
24% Kommissions-Honorar von den Spesen	—31	—61
für 4,4 kg bzw. 8.8 kg verpackte Pakete = für 1 kg M. 2.98 bei voller Gewichts-ausnutzung.	13.10	26.18

Einzugsgebühren in Leipzig	unter M 25.—	über M 25.—
	= —25	1%
48% Steuerungs-pauschale von den Spesen	—12	—48%
1/3% für Kontenführung vom Durchschnitt	—04	—33%
	—41	1.81%
24% Kommissions-Honorar von den Spesen	—10	—43.44%
	—51	2.24.44%
		= 2 1/4%

Vielleicht veranlaßt diese Ausrechnung, die je nach der Entfernung von Leipzig höher oder niedriger ausfallen wird, Sortimenten und Verleger zu einer sorgfältigeren Auswahl der Bezugs- und Versendungswege. Es wird darin auf beiden Seiten viel gesündigt. Namentlich die Ablehnung Leipziger Verleger, anders als durch Kommissionär zu expedieren, ist ein alter Topf, der schleunigst abgeschnitten werden sollte, mögen auch viele Gründe dafür sprechen.

Mitte Dezember 1921.

Z



Z

Verlag der Waisenanstalt (Schulbrüder), Kirnach-Billingen, Baden
Verlag von Karl Wehrle, Neustadt im Schwarzwald

Im gemeinsamen Verlag der obenstehenden Firmen wurden soeben verausgabt:

Aus dem Leben eines Handwerksburschen

von **Karl Ernst**

Mit einem Geleitwort von Hansjakob / 6. Auflage / 26.—35. Tausend
 8° mit 335 Seiten und einem Bildnis des Verfassers auf Glanzdruckpapier

Aus der Fülle der Kritiken:

„Wer einmal einen Einblick tun will in die Welt der Handwerksburschen, ihre Denk- und Tatweise beobachten, ihre originelle Sprache studieren, der kaufe sich dieses Buch. Es wird ihn ohne Zweifel von A—Z fesseln, zumal der Name des Verfassers und seine ausdrückliche Versicherung für Wahrheitsstreue des Inhaltes bürgt. . . (Trierische Landeszeitung)

Das Urteil

eines Abgeordneten in einer Landtagsdebatte (das Handwerk betreffend) über vorlegendes Buch: „. . . Dies Buch ist mir so recht aus der Seele geschrieben, und jedem, der selbst lange Jahre draußen war, wird das Lesen dieses Buches wohl tun. — Ich möchte es jedermann empfehlen. . .“

Aus dem Leben eines Auswanderers Übers Weltmeer zum Altar

von **Robert Rath**

1. Auflage / 1.—10. Tausend
 8° mit 338 Seiten in vornehmer Ausstattung

Ein Urteil über vorliegende Arbeit:

„. . . ein wahres Volksbuch, das für allerweiteste Kreise in Betracht kommt, je weniger sein Verfasser darauf gerechnet. . . Der größte Spannungszug dieser chronikartigen Lebenserinnerungen beruht wohl auf dem reichen Szenenwechsel. Aus einer armen, aber zur Zufriedenheit beglückten Dorfsjugend in einer bieder christlichen Familie mit einer guten Bas, aus Naturschönheit, Ministrantenfreuden und erstem Lebensernste, wandert der 18 jährige Mittelbadener in den 60 er Jahren im alten Kasten übers Meer und sucht sein Brot als Bäcker in und bei New-York, sein Beruf im Seminar, im Kloster, heute Sohn des hl. Franziskus, morgen der letzte ausgenützte Bauernknecht, aufs Gnadenbrot gesetzt, in einer deutschen Kolonie, überall sich nützlich machend, um seinen „Dichterfold“ betrogen, vom Vater nicht erreicht, vom Bruder verlassen, fast bis zum Schlusse mit dem Moloch Geld um die Berufstreue ringend, nicht blind gegen die Gefahren, aber ein wachsender Kämpfer, ein glücklicher Sieger. Gewiß hat der noch lebende, jetzt pensionierte deutsch-amerikanische Pfarrer damit überaus vielen Freude, Trost und Ermunterung bereitet, seinen Landsleuten in weitem Umkreis, den Schaffenden im Bauernhaus, Fabrik und Werkstätte, besonders in der Backstube, aber auch den Studierten, besonders auch den Auswanderern.“ (Jos. Merk in „Die Bücherwelt“ Dezemberheft 1921).

Bezugsbedingungen:

Vornehm kartoniert je M. 14.75, dauerhaft gebunden je M. 20.— ord.

fest mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt u. Partie 13/12 Gr.

bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt u. Partie 11/10 Gr.

Je ein Probeexempl. gebunden für Mark 22.—

Bestellungen auf beide Werke sind an die Fa. Verlag der Waisenanstalt (Schulbrüder), Kirnach-Billingen, Baden, zu richten, die die buchhändlerische Auslieferung übernommen hat.

Orientalia

Ich kaufe:

Originaltexte in allen orientalischen Sprachen

Arabisch, Türkisch, Sanskrit, Chinesisch usw.

Werke in allen Sprachen über Orientalische Literatur und Linguistik, Archäologie, Kunst, Geschichte, Geographie, Kultur- und Religionsgeschichte Assyriologie, Aegyptologie, Hebraica und Judaica, Islam, Buddhismus, Ostasien, China, Oceanien usw.

**Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft
Zeitschriftenreihen und Gesellschaftsschriften**

Restauflagen einschlägiger Verlagswerke

Ganze Orientalische Bibliotheken

für deren Vermittlung ich angemessene Provision zahle.

Ich bitte die Herren Antiquare, Sortimenter und Verleger, ihr Lager durchzusehen und mir Offerten von Objekten auch grössten Umfanges zu machen, denen ich prompte Erledigung zusichere.

Leipzig

Otto Harrassowitz



Das nebenstehende wirkungsvolle Plakat, das wir in bunter Ausführung in der Größe 60×90 cm herstellen ließen, geben wir, in Rolle verpackt, einzeln zum Selbstkostenpreise von **M. 4.— bar** ab. Zwei und mehr Stücke kosten je **M. 3.— bar**.

z

Das Plakat eignet sich vorzüglich zur
Innen-Reklame wie zur Plakatierung
an Säulen, zum Aushang im Schau-
fenster wie in Hotels, Banken usw.

Wir bitten, zu verlangen! / Zettel anbei!

**Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**